



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

D
1

.H55

Index

v. 51-81

UNIVERSITY OF VIRGINIA LIBRARY



X030690163

Digitized by Google



Drittes Register

zu den

Historisch-politischen Blättern

Band LI bis LXXXI

(1863—1878.)

von

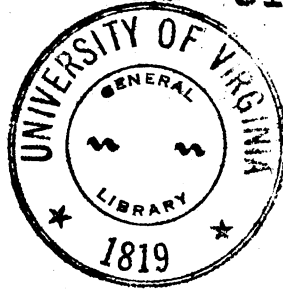
Pius Bonif. Gams

O. S. B.

München, 1879.

In Commission der literarisch-artistischen Anstalt.

D
1
H55
Index
v. 51-81



J. G. Wetli's Buchdruckerei (Gottfr. Schöninger).

A.

- Aachen, ein Tag in, (Juli 1874). Vorzeigung der großen Reliquien je nach 7 Jahren. (Kessel, Festschrift zur Heiligthumsfahrt v. 1874.) — Wallfahrten dahin seit Karl d. Großen, **74**, 562—72.
- Aargau s. Schweiz.
- Abälard, Peter, und seine Lehre vom Verhältnisse zur Kirche und ihrem Dogma, von Dr. Heinrich Hayd, Regensb. 1863, **51**, 291—95.
- Abel, Sigurd, Jahrb. des fränkischen Reichs (768—788), 1866, **67**, 505, 580—87.
- Abgeordneten=Tag, der, und seine Folgen, **56**, 711—28.
- Abraham, a Ect. Clara, von Th. v. Karajan, Wien 1867, **59**, 212—32.
- Abyssinien, **51**, 423.
- Acta, S. Sedis in compendium bene redacta et illustrata (jährl. 12—13 Francs). Aus dem Erlös ein Missionshaus gestiftet. Stifter Priester † Avanzini, jezig. Herausgeber Vittorio Piazzesi, **75**, 813—18.
- Adolf, von Nassau, die Wahl des Königs, von L. Ennen, Köln 1866, (von R. v. Schredenstein), **59**, 518—21.
- Agram, aus der Metropole Croatiens, von Seb. Brunner, **66**, 900—18; der Dom, 901, die Bibliothek, die Bischöfe, die Domherrn u. s. w., die todte Hand in Agram, Verschiedenes über Land und Leute, 918.
- Agrarier, die Reformpartei der sog. A. in Preußen, und ihr Stimmführer. Statuten der Vereine der Steuer- und Wirthschaftsreformer und ihr Wortführer (Wilmans, Berlin 1876). Dagegen: Culturkampf und Agrarier. Erklärung von Wilmans, **77**, 601—17; 819—20. — Agrarische Frage. Zwei Aufsätze von zwei Verfassern, der erste von Dr. Rothbach, **57**, 942—58—72.
- Aguirre, Saenz, Card., Thomist **71**, 169.
- Katholisch, Aphorismen zur Charakteristik der kath. Kirchenstürmer, **68**, 382—400.
- Alber, Matthäus, „Reformator“ von Reutlingen, **61**, 33—67. Von 51 freien Städten fielen 33 der Reformation zu, 13 blieben fa-

- tholisch, 5 wurden gemischt. Neutlingen vor der Reformation, S. 37, Josue Weiß, S. 39 († 11. Aug. 1542). Alber, der „Luther“ Schwabens, geb. 4. Dez. 1495, Prediger in Neutlingen, heirathet i. J. 1524 die Klara Bayerin. — Die hl. Messe abgeschafft, 1526. Alber 1527 vom Bischof excommunicirt. — Alber's Kirchenordnung, die älteste in Schwaben. Die Neutlinger nehmen 1547 das Interim an. Durch den Verrath des Moriz von Sachsen die Messe wieder abgeschafft. S. 67. — Alber † als Prälat zu Blauenbüren 2 Dez. 1570.
- Alberdingk-Lhyrn, P. M., der heil. Willibrord. Erweit. deutsche Ausgabe. Münster 1863, **53**, 643—51. Karl d. Gr. und f. Zeit; Münster 1868, **67**, 506, 581—82—87. f. Holland, Marnix.
- Albert, der Böhme, f. Leben und Wirken, **64**, 1—15, 197—219, 333—59, 585—612, 837—53, 955—72 (von G. Raginger). Albert Behaim v. Rager, genannt d. Böhme, **74**, 352—69, 421—38 (von Otto Frhr. v. Lerchenfeld-Alham). Albert Behaim, geboren um 1188 zu Passau, 1212 Canonicus in Passau, 1226 Archidiacon von Lorch, dient drei Päpsten in Rom, kommt nach Deutschland 1237, wirkt gegen Friedrich II., der am 24. März 1239 excommunicirt wird. Stirbt als Domdechant 1256 in Passau.
- Albert III., Herzog von Bayern, († 1460), die religiösen und kirchlichen Beziehungen desselben (von Rittermüller), **60**, 365—75.
- Albert V., Herzog von Bayern, († 24. Okt. 1579), **71**, 548.
- Albertinus, Regib., **70**, 956—59.
- Albertus M., und die Wissenschaft f. Zeit, Vortrag geh. in Grefeld, von Frhr. v. Hertling; Albert geb. c. 1193, † 13. Nov. 1280. Sein Leben von Sighart. **73**, 485—514.
- Alexander III., Papst (1159, † 30. Aug. 1181), Alex. III. und die Kirche f. Zeit, v. Herm. Reuter, 2. Ausg. 1860. **51**, 946—56.
- Allies, Thom. Wilsch., geb. 1816, Convertit 1850, Entsehung und Fortbildung des Christenthums, Münster 1870, 2 Bde. **69**, 784—86.
- Alt Katholiken, die letzten Aktionen unserer „Liberal-Katholiken“ (1874). Warum Liberal-Kath.? Die Kirche ist ihnen abhanden gekommen. Die „Politiker“ und die „Theologen“. Fühlung mit den Engländern und den Russen. Aber das „quos ego“, oder das Hohenhängen des Brodborbes hindert die Annäherung. **74**, 638—54. — Der altkatholische Uebergang von der Opposition zur Sekte, **72**, 719—33. — Zur Genealogie und Vorgeschichte des f. g. Alt Katholicismus, **75**, 379—91.
- „Alt Katholicismus“, der, in Amt und Regierung Preußens, **73**, 952—66.
- Altum, Bernh., der Vogel und sein Leben, 2. Aufl., Münster 1868 (animal non agit, sed agitur), **63**, 248—55.
- Alzog, Johann († zu Freiburg 1. März 1878), die deutschen Plenarien vor der Reformation (1470—1522). Ein Beitrag zur Geschichte der religiösen Volksbildung in jener Zeit, bes. in Süddeutschland. Freib. 1874; bis jetzt sind 60 verschiedene Ausgaben der Plenarien bekannt, da-

- von 8 in niederdeutscher Sprache, von 1470—1522. Ihr Verzeichniß **77**, 17—(38—41). Abzog. cf. **54**, 70, Karl Bader, Kirchengeschichte, Patrologie.
- Ambrosius hl., von Mailand († 397), Baunarb, Geschichte des hl. Ambrosius, übers. von Jos. Bittl, Freib. 1873, **73**, 529—36.
- Amerikaner, Briefe eines — über innere und äußere Reichspolitik, **81**, 116—27, Briefe eines Amerikaners über die trostlosen deutschen Zustände, **73**, 156—68, 640—48. — Wie sich die deutschen Dinge von Außen ansehen, **74**, 185—95, **76**, 66—76.
- Ammergau s. Passionspiel.
- Amort, Euseb., (geb. 1692, † 5. Febr. 1775), zum 100jährigen Gedächtnistag s. Hingangs, **76**, 107—32. Parnassus boicus, 1722—40, 6 Bände. Gefaj. Hieber, O. S. A.; Cardinal Mercari 110—11. Münchener Akademie der Wissensch. vom J. 1759, und Eus. Amort. 112—13. Froben. Forster, 113 — vgl. **72**, 513 ff. — Probabilisten und Probabilisten, 118—25. Hl. Liguori und Amort sind Aequi-probabilisten, S. 122. Johannes Pontas, † 1728, und Amort, 123. Amort über Gesichte und Offenbarungen, 125. Amort der Infallibilität, 127—30.
- Anagni, die Papststadt, von Seb. Brunner. Eindruck: Sic transit gloria mundi, **76**, 180—90.
- Ancona, s. Benevent.
- Andlaw, Schriften Heinrichs von, (geb. 1802, † 4. März 1871), **56**, 153—55, vgl. **54**, 226 ff.
- Anglikaner s. England.
- Anselm, hl., † 1109, Essai critique sur la philosophie de S. Anselme de Cantorbéry, par Ab. van Weddingen, Bruxel. 1875, (ein neues Werk über d. hl. Anselm, von H. v. Hertling,) **76**, 792—803.
- Ansgar, s. Dreves.
- Antonin, hl., von Florenz, Thomist, † 1459, **71**, 42—43.
- Apologetik, s. Hettinger, Deutinger, Renan.
- Appelliren, das — von der kirchl. Auctorität, **67**, 101—18, 257—79. Donatisten, 102; Pelagianer, 103. Michael v. Cesena, 103—4. Hus, 104 5. Luther appellirt an ein freies Concil, 107. Die Appellanten in Frankreich seit dem 14. Jahrh., 108. Person als Appellant? 108—13, die Rechtheit der betreff. Schrift geleugnet. Die Janenisten, 118, 257—79. Appellationen quasi ab abusu, seit c. 1430, S. 260, und die „Freiheiten“ der Gallicaner, S. 266 (nach Alex. Natalis und Petrus de Marca.)
- Arbeiterfrage, zur, **58**, 797—98, 815; s. Sociale Frage.
- Arbues, hl., geb. c. 1442, † 17. Sept. 1485, der namh. Gelehrte der Alg. Jtg., und der Martyrer Pedro A. de Epila (von Greil), **60**, 854—73.
- Archäologie, Beiträge zur christl., v. Edm. le Blant, Jac. Becker, 1865, Münz, Ferd. Becker, 1866, Garrucci, 1858, **63**, 724—41. (Fegfeuer, Auferstehung der Leizer, 728—30. Creszenz v. Mainz? 731. — Mainz im J. 367, S. 732—33. Frühes Christenthum am Rhein; Römisches Spottcrucifix, 733. Christus unter dem Bilde des Fisches, 735; nach Rossi, 739. Garrucci über Trinkgefäße in goldenen Medaillons, 740—43.
- Archiv, für die schweizerische Reformatiionsgeschichte, 3 Bde., 1868,

- 1872, 1876, **70**, 394—96, **78**, 821—24.
- Aristoteles**, **51**, 369; der doppelte (nach Etäck). Relatives Verbot s. Schriften im 13. Jahrh., **67**, 663, **74**, 509—10—18. Arist., die Scholastik und die moderne Philosophie (Talamo, l' Aristotelismo della Scolastica, Napoli, 1875). Schneid, Aristoteles in der Scholastik, Eichstädt 1875. (Die Scholastiker folgten dem Aristot., und nicht dem Plato, weil die peripatetische Philosophie überhaupt den höchsten Grad des dem natürlichen Menschen erreichbaren Wissens erreicht hat.) **77**, 933—52, v. G., **78**, 440—69; s. Brentano.
- Armen** = Frage, Neue Schriften über diesel., **64**, 877—98. G. Rasinger, Geschichte der kirchlichen Armenpflege, Freib. 1868. Schriften von Hugentobler, Dessenigny, Sar. (Von Reischl). — Armenwesen u. die Armenengesetzgebung in den europäischen Staaten, von A. Gminghaus, **67**, 54—71. — Zur Statistik des Armenwesens, Bern, S. 57, Elberfeld, 58, Bayern, 65. Wachsthum der Armuth in München. — Armen = Erziehung, ein bayerischer Amtsauspruch über, **71**, 71—77.
- Arndts**, Ludw. v., geb. 19. Aug. 1803 zu Arnberg, † zu Wien 1. März 1878, über die Universität Jngolstadt, 1855, **69**, 889.
- Arnetz**, Alr., geb. 1819, Prinz Eugen von Savoyen, 1858, **62**, 3. Die Kaiserin Maria Theresia, ihre Regierung von 1740—48. Wien 1863—65, **62**, 3 flg.
- Arnim**, Henry, Rückblick auf den (ersten) Prozeß A., und seine politische Bedeutung; Urtheil vom 19. Dez. 1874. Circular Bismarcks vom 14. Mai 1872 über die künftige Papstwahl; die Frage der Monarchie oder Republik in Frankreich; die „Kleinstaaten“ im Reich. Arnim's Sünde ist, daß er nicht „Automat“ sein will. **75**, 295—316. — Kritischer Rückblick auf den zweiten Prozeß Arnim (Arnim als Majestätsverbrecher, Landesverrätther u. dgl. m.), **79**, 782—97, 941—55.
- Arno** s. Salzburg.
- Arnold**, Wilh., in Marburg, Cultur und Rechtsleben, 1865; Cultur und Recht der Römer, **65**, 269—90. Verfassungsgeschichte der deutschen Freistädte, **69**, 765. — Wanderungen d. deutsch. Stämme, zumeist nach heftigen Ortsnamen, Marburg 1875, **78**, 283—99.
- Assisi**, und Fräulein Emilie Linber, **59**, 718 ff., **81**, 805—6.
- Association**, **51**, 758—60—78, zunehm. Emanzipation des 4. Standes; die Associationen der Arbeiter; glückliche Versuche in England, Versuche in Frankreich, 770—74. In Deutschland die ökonomische Genossenschaft. — **51**, 828—42. In Belgien Associationen vor 1848. Associat. und der Staat, 830. Gegner der Vereine, 831. Vortheile und Einflüsse des Associat.-Wesens, 834. „Versöhnung zwischen Kapital und Arbeit.“ Macht des Corporationsgeistes, 838. Extreme des Socialismus u. Communismus 839.
- Atheismus**, der, und die Wissenschaft, **72**, 852—72, 917—29.
- Atterbom**, geb. 1790, † 1855, Reiseerinnerungen aus den Jahren 1819—20, Berlin 1867, **60**, 628—36, (Berlin, Dresden, München, Wien, Rom); **78**, 911.

Auer, vom Verufe unserer Zeit zur Gesetzgebung, **76**, 274—80. Aufklärung, und Selbstmord, **74**, 370—91.

Augsbu rg, j. Bayern, Steichele. Augustinus, Ect., von Jda Hahn-Hahn, **58**, 441—45. Ab. Stöckl über ihn, **67**, 461—62.

B.

Baco, Roger, (1214—94), ein Stern des 13. Jahrh., **74**, 206—28. Baden, Großherz., die Schulfrage in —, Erster Artikel **52**, 857—67. Zweiter Art. 868—81. Dritter Art. **53**, 362—85. — Charakter und Verlauf der neuen Aera in Baden, **54**, 748—87, 843—86. Offizielle Aktenstücke über die Kirchen- und Schulfrage in B., Freib. 1864—65, **57**, 495—500. — Der neue badische Kirchenstreit. Aktenstücke über die Kirchen- und Schulfrage in B., Freib. 1867, **60**, 776—807. — Aus meinem Tagebuch. **53**, 501—4, 674—80, 852—58 (Freiburg i. Br.) **54**, 63—80, 156—60, (1865), 226—44, (Freiburger-Stimmen), 481—500, **55**, 853—68. — Corresp. mit dem Bourgeois-Freimaurer, (1867), **60**, 150—72. — Abschwefelnde Briefe an einen Freimaurer über den deutschen Musterstaat, 651—64. II. Von der bad. Gesetzgebung, 731—48. III. Des Weiteren bad. Briefe. Ueber unsere Presse, 962—80. IV. Die erotischen Größen des Tages im Musterstaate, **61**, 205—15, (Bluntschli, Gervinus, Häußer, Nothe, Schenkel). — V. Zur Geschichte der Schulfrage im Musterstaate, 280—99. VI. Der Casino Sturm in Mannheim, 23. Febr. 1865, 356—86. — Zwei Postscripte zu den

bad. Briefen, Mai 1868, **62**, 57—78, 125—45.

Die Aufhebung des Klosters Adelshausen zu Freiburg i. Br. (1867), **63**, 517—39; Nachtrag dazu, 1009—16.

Katholische Zustände in Baden (Aktenstücke über die Kirchenfrage in B., J. 1869 [Minist. Jolly]), **64**, 534—52. Schulfrage, 631—47.

Das bad. Stiftungs-gesetz (alle auch kirchliche Stiftungen sollen säcularisirt, die Kirche von ihrem Eigenthum expropriirt werden, Sitzung vom 17.—19. Jan. 1870). Proteste der Katholiken, **66**, 59—76. Das in beiden Kammern angenommene Gesetz wird publicirt am 14. Mai 1870. Preußen wartet ab.

Der außerordentl. Landtag des Großherz. Baden vom 12.—21. Dez. 1870, „Sieg der nationalen Politik“ **67**, 81—101.

Das strafgerichtliche Verfahren gegen die gesperrten Geistlichen in Baden, und der Erzbisthums-Verweiser in Freiburg, **76**, 920—38. Ein Staats-Pfarrbesetzung, **78**, 545—76.

Das Ende der kathol. weibl. Lehr- und Erziehungs-institute in Baden (Kastatt, Baden = Baden, Bruchsal, Offenburg, Lichtenthal, Freiburg), **80**, 285—315; siehe Deutschland, Freiburg, Glattfeld-

- ber, Mittelstaaten, Regener, Rousseau, Schule, Süddeutschland, Zollparlament.
- Bader, Karl, († 19. Juni 1874), „fruchtbarster Mitarbeiter“ dieser Blätter, als Balderich Frank, als Diplomat außer Dienst, als alter Soldat, als politischer Denker vom Oberrhein u. a. Die Zusammenstellung der von ihm geschriebenen Artikel findet man in „Dr. Karl Bader. Ein Lebensbild“, von J. Alzog, **75**, 819–36, 928–47, **76**, 81–95, besonders **75**, 933–35, 940 flg.; wo auch seine zahlreichen anderen Schriften angeführt sind. cf. **54**, 74.
- Bader, Josef, Badiſche Landesgeschichte, **54**, 680–89. Das ehemalige Kloster St. Blasien u. seine Gelehrten-Akademie, Freib. 1874, **74**, 654–56.
- Balbi, Statistiker, über Selbstmord, **74**, 372–73.
- Balde, Jakob, geb. zu Ensisheim 4. Jan. 1604, † 9. Aug. 1668. Sein Leben und seine Werke von Gg. Weiermayer, Freiburg 1868, **62**, 455–78, **69**, 837–38. — Ausgew. Dichtungen, überſetzt von Schrott u. Schleich, **65**, 222–30.
- Balthasar, Fürstabt, ſ. Fulda.
- Bandhauer's J. Tagebuch über die Katastrophe von Magdeburg, herausg. von D. Klopp, **74**, 73–76.
- Barbara, Markgräfin von Brandenburg, verwitwete Herzogin von Schlesien, ein deutsches Fürstenbild aus dem 15. Jahrh., von Constantin Höfler, Prag 1867. Ihr Vater Markgraf Achilles († 1486), sie selbst geb. zu Ansbach 30. Mai 1464; ihr freudeloſes Daſein; † 4. Sept. 1515, **62**, 145–59.
- Barnabas, der Apostel, von Otto Braunsberger, 1876, **80**, 343–48.
- Barth, J. Todtentanz.
- Barthel, Jr., Gedichte, 1875–76, **79**, 739.
- Bartholomäusdom, in Frankfurt a. M., **69**, 858.
- Basilika, die, u. d. Benedictinerstift St. Bonifaz in München, Feſtſchrift von P. Beda Stubenvoll, 1875, **77**, 94–96.
- Bathypius, der B. Urſchleim, von Hertling, **77**, 832–38.
- Bauer, Edgar, die Wahrheit über die Internationale, Altona 1872, **69**, 793–95.
- Bauernkrieg, Altenſtücke zur Geſchichte des B. in Oberſchwaben, von L. Baumann, **81**, 491–96. Florian Geyer v. Geyerberg im B., **59**, 241–76.
- Baumann, Ludw., ſ. Bauernkrieg, Rempten.
- Baumſtark, Anton, Urdeutsche Staatsalterthümer zur Erläuterung der „Germania“ des Tacitus, Berlin 1873 (Königthum, Adel, Principes, Recht und Gerichte, Waſſenleben, Herren und Knechte, Beſitz u. Eigenthum), **73**, 583–602.
- Baumſtark, Reinhold, ſ. Einſiedler, Quevedo, Spanien, Türken.
- Barmann, die Politik der Päpſte, von Gregor I. bis Gregor VII., 1868–69; b. Karl Martell, **67**, 506, 587–88.
- Bayer, Hieronymus v., Erinnerungen an — (geb. 21. Sept. 1786, † 13. Juni 1876 zu München), von H. Geiger; Bayer als Dichter, Zeichner, Pfleger d. schönen Künſte, auf dem politiſchen Felde, **80**, 612–32; ſ. religiöſes und Privatleben, Verkehr mit Emilie Vinder († 12. Febr. 1867); mit Mittermayer († 28. Aug.

1867), mit Dollmann († 9. Jan. 1868), S. 696—705—11.

Bayern, Geschichte der bildenden Künste im Königreich B., von den Anfängen bis zur Gegenwart, von Joach. Sighart. Mit viel. Illustr., München 1862, **51**, 296—311. Die Architektur vor u. unter d. Karolingern, 303. Kirchenbauten in dieser Zeit. Eoder des Wessobrunner Gebetes, 305, vor dem J. 814. Die romanische Kunst, Dom zu Speyer, 307—9; romanische Plastik und Malerei, 309—11.

Die „neuen Dogmen“ und die alten bayer. Fürsten, **67**, 760—62. Beiträge zur Geschichte des Ultramontanismus in B. (Infallibilität in B.), **71**, 540—49, 581—91. Die bayerischen Fürsten und der Papst, 542. Herzog Albert V. Wilhelm d. Fromme, 544. Mar I., 545. Karl Albert, 546. Karl Theodor, 548. Schriften in B. für die Unfehlbarkeit des Papstes, J. 1519—1750, **71**, 581—91. Die Universität Ingolstadt. Gregor von Valentia, S. J., 584. Felician. Ringuarda O. S. D., 584—85. Mar I. als Infallibilist, 586. Wolsfg. Wilh. v. Neuburg-Pfalz, 586—7. Kurfürst Ferdinand Maria, 587. (Cajetan Maria Verani, 588.) Mar Joseph und die neue Zeit, 589. Karl Theodor, 590. III. München und die Jesuiten, 688—717. Wolsfg. Gappelmair, O. S. A., († 1546). C. Frank, 691—94. Martin Eisenrein, 692. Org. Lauther, 694—95. Joh. Jac. Rabus, 695—96. Johann Ras, 696—97. Bischof Felic. Ringuarda, 697—98. J. Pichler, 698—700. Jac. Keller, S. J., 700 (gegen Hailbrunner). Org. Scherer, S. J., 704. Die

Jesuiten als Prediger in München, 705. Valt. Knellinger, 705. Reittmayr, 705. Paul Laymann, 706. Gelasius Hieber, O. S. A., 708—10. Karl Meichelbeck, O. S. B., 710. Joh. B. Poß, 711—13. Reittmayr, 712—13, 716. Die Franciscaner, 713—17. Aenderung seit 1767, 714. P. Benedikt Poiger, O. S. A., 714—15. IV „Beiträge“ 825—47. Augsburg und Dillingen. Bisch. Carb. Otto Truchseß — 1543. Die Universität Dillingen und die Jesuiten, 826, 830. Petrus Soto, 830—31. — Wilh. Damasus Lindanus († 1588 als Bischof von Nuremberge), 831. Henric. Pirching, S. J., 834—35. Lorenz Forer, S. J., 835—37, und Wolsfg. Wilh. v. Pfalz-Neuburg. Veit Pichler, S. J., 837 (J. 1709), Jos. Monschein, S. J., 838. Karl Stengel, O. S. B., 839. Zahlreiche katholische Werke erscheinen in Augsburg, 839—42—47. Laurent. Veith, 845.

V. Die Benediktiner und ihre Universität Salzburg, **72**, 485—523. Univerf. f. 1618—25, 487—88. Cardinal P. Celestin Sfondrati, 489. — Abt Augustin Reding, 490—92. Die Brüder Paul und Franz Mezger, 493—97. Bened. Pettschacher, 498. P. Placid. Renz und Anselm Schnell aus Weingarten, 498—99. Bened. Schmier aus Ottobeuren, 499—501. Sein Bruder Franz Schmier, 501—02. Ludw. Engel von Wölfl, 502. Placid. Bösch von St. Peter, 503, 518—19. Celestin Mayr, 506. Cherubin Mayr, O. S. Fr., 507. Benediktiner, die nicht in Salzburg wirkten, 510. Abt Froben. Forster, 513—15. Abt Anselm Desing, 516—17.

VI. Freising, **72**, 581—608.
 19 Klöster O. S. B. senden dahin
 ihre Lehrer, 588. P. Anaclet.
 Reiffenstuel, O. S. Fr., 590—93.
 Karl Meißelbeck, O. S. B., 593—
 95. P. Göst. Oberndorffer, 596—
 601. Zeit der Illuminaten, 606.

Der bayerische Hofstaat unter
 Herzog Max I. im J. 1615, von
 Föhringer, **70**, 952—62 (Regid.
 Albertinus, 956—59).

Ein Beitrag zur bayerischen
 Schulfrage. Aus dem Altgäu,
55, 1024—28.

Streiflichter auf die neuesten
 Vorgänge in B., **56**, 942—61.
 Der Kampf um die Schule in
 B., **57**, 61—76. Betrachtungen
 über die innere und äußere Lage
 in B. (J. 1867), **59**, 697—712,
 952—68. Ein neues Programm
 der bayerischen Politik (1867),
 Zeitl. (Fröbel's „Eüdd. Presse“),
60, 500—512. Am Schlusse
 des bayerischen Landtages und
 an der Schwelle der Neuwahlen
 (29. April 1869), **63**, 759—72.
 Die Auflösung der neuen Kam-
 mer (wegen Stimmengleichheit),
64, 648—60. Die bayerische
 Krisis noch einmal (1869), Zeitl.
64, 909—21. Der jüngste bayer.
 Landtag. Zeitl. Bayern u. seine
 Zukunft, **66**, 707—720. Die
 Verhandlungen der bayerischen
 Kammer und das deutsche Reich
 (1871), **67**, 223—36. Die Klöster
 und klösterlichen Institute im heu-
 tigen Kön. Bayern, **68**, 193—
 213 (v. Dr. H.). Bayern und
 die bayerische Kirchenpolitik vor
 dem neuen Landtag (1871), **68**,
 466—483.

Vorläuf. Bemerkungen über die
 centrale Begriffsverwirrung in B.,
68, 726—36.

Eine Kammerrede (von Jörg
 vom 23. Jan. 1872) im bayer-
 ischen Kirchenstreit, **69**, 222—245.

Denkwürdigkeiten der Kultur-
 u. Sittengeschichte Bayerns von
 1750 bis 1850. Kurfürst Max III.
 Joseph. S. Erzieher P. Daniel
 Stadler, **70**, 157—69. s. Ja-
 statt, Ingolstadt.

Der letzte Concorbats-Publicist
 in Bayern, **70**, 300—7, **72**,
 884 flg. (s. Dr. Strobl). —
 Die Klöster in B., **942**—957.
73, 289—304. (Männliche und
 weibliche Orden.)

Schriften über die älteste Ge-
 schichte von Bayern. E. A. Duitz-
 mann, die älteste Rechtsverfass.
 der Baiwaren, 1866, **57**, 467—
 75. — Die älteste Geschichte der B.
 bis zum J. 911. Braunschw. 1873.
 — Derselbe, Götterwanderungen
 und Götterdämmerung, Isomara,
 die Priesterin der Gisa. Leipz. 1873.
73, 150—55. — Zu Duitzmann's
 ältester Geschichte der Bayern,
 388—90. — Zeitl. Der jüngste
 bayer. Landtag, die Umstände,
 seine Vertagung und die „bayer-
 patriotische Partei“ (J. 1874),
74, 298—315. Die verlebte
 Kammer (1869—75) und die
 Neuwahlen in B., **75**, 791—
 806. In Sachen der gefährdeten
 bayerischen Klöster. Von einem
 praktischen bayer. Schulmann
 (A. v. L.), **76**, 132—144.

Die bayer. Landtagswahlen
 (von 1875), 1) von einem Land-
 pfarrer, **76**, 281—90; 2) von
 einem Juristen, 290—305; 3) von
 einem Kammermitglied, — den
 10. Aug. 1875 — S. 305—16,
 (Patriotische Mehrheit von zwei
 Stimmen).

Zeitl. Die constitutionelle Ver-

wicklung in B. Eine historische Parallele, 876—90. Der bayer. Unfriede im Momente (Schrift von Ritter). — Ein Blick auf die letzte Landtagsession in B., (25. Aug. 1876; das Mögliche wurde geleistet), 78, 410—20, 883—896.

Rückblick auf den bayer. Landtag von 1878, 81, 481—91. — Bektes Wort über denselben, zur bayer. Fraktionsdifferenz (v. Th. Hauck), 81, 875—83. f. Concil. Deutschland, 30jähr. Krieg, Elisabeth, Jngolstadt, Löhe, Max. I., Preußen, Mittelstaaten, Strodl, Drey, Süddeutschl., Thiersch u. s. w. Beatus hl., und die Beatushöhle bei Interlaken (v. Lütolf), 67, 377—78.

Becker, Dietrich, die Kirche und die Naturforschung. 1865, 56, 570—71.

Beer, A., die erste Theilung Poles, Wien, 1873, 73, 667—78.

Begräbnis, das christliche, im 4. Jahrh., von Ferd. Probst, 79, 518—32.

Beichtväter, die, in der Geschichte (gegen einen Schandartikel in der Allg. Ztg.), 1869, 64, 972—86.

Belgien, die christliche Kunst in B., von A. Reichensperger, 63, 97—125. Kampf der politischen Parteien auf dem Gebiete der Kunst. Prosp. von Haulleville und seine Bauten, 106. Bauten in Blankenberghe, Brügge, 108—13. Rechte Restauration der Kunst, die St. Lucasgilde, 114, Meister Bethune in Gent, 115. Kathedrale von Gent, 115—16. Lüttich, 118. Antwerpen, Dom, Rathhaus. Einzelne neuere Künstler in Belgien, 232—48.

Die nationalen und die politischen Verhältnisse Belgiens, 69,

401—19; 499—513, (66, 194). Die Sprachenfrage. Im J. 1866 redeten 2,406,500 fläm., 2,041,800 wallonisch, d. i. französisch, 406. Flämische Literatur und Sprache seit 1831. Vader Willems, geb. 1793, † 24. Juni 1846. Das schwache Königthum. Der Atheismus in Belgien, 409. Henric Conscience, 410. Die flämische Bewegung auch politisch, seit c. 1840, und unter Bedingungen katholisch. Erster flämischer oder niederdeutscher Sprachen = Congreß, 28.—29. August 1849 zu Gent, 414. Siebenter Congreß 8.—10. Sept. 1862 in Brügge, von Conscience eröffnet, 415. Ministerium Aenehan, 499—500. Die Liberalen, 500—2. Kathol. Kammermehrheit v. 1869. Kathol. Vereine in Gent, 503. Kathol. Presse, 505.

Zeitl. aus Belgien. 1) Zur Orientirung über den Kampf der Parteien und der zweierlei Begriffe vom Staat, 54, 298—324 (v. 7. Aug. 1864); 2. Das liberale Ministerium und die katholische Opposition seit 1857. Die Lage des Landes, 379—408.

Der Kampf um die Schule, 57, 61—76. Zur Lage der Katholiken in B. unter dem kathol. Ministerium Malou (aus Brüssel 1877), 80, 726—37. Die unmittelbare Gegenwart und die Metamorphosen des belgischen Liberalismus (von 1830—77); vom Liberalismus zum Radikalismus, vom Radikalismus zum Nihilismus, 81, 282—310, 366—383. (Durch die Wahlen vom 11. Juni 1878 das Ministerium Malou gestürzt; Ministerium von Frère Orban).

- Benediktiner, die ital. Benediktiner-Klöster, (*Les monastères bénédictins d'Italie. Souvenirs d'un voyage littéraire au delà des alpes par Alph. Dantier.* Paris 1866), **59**, 498—518. — P. Pius Schmieder. Die Benediktiner-Ordensreform des 13. u. 14. Jahrhunderts. Linz, 1867. S. 691—97. f. Beuron, Choral, Sct. Blasien, Sct. Bonifaz, Einsiedeln, Kremsmünster, Rheinau u. s. w.
- Benevent, Reise von Ancona nach Benevent, von Seb. Brunner. Reisen „unter Bedeckung“ wegen der Räuber. Vermuthete Verhältnisse in Ven., c. 15,000 Einw. Dom und Domherrn. Kirche der hl. Sophia. Kapitels-Archiv, **75**, 316—24.
- Bergtoib, Jos., **51**, 199—205. (Oesterreich).
- Berg, Franz, geistl. Rath und Professor d. Kircheng. (geb. 1753, † 6. Nov. 1821) in Würzburg, Würzb. 1869, v. J. B. Schwab, **65**, 54—73, 183—202. Oberthür, Dymnus (1754—1816), Reuß, Feder, Fürstb. Erthal, S. 189, und die fränkische Aufklärung, Berg's und Zirkel's Predigten, 191, Fürstb. Felsenbach, 192. Kurbayer. Zeit, 1803—6, Domvikar Baur, 193. Die Kant'sche Philosophie in Würzb. Matern Reuß, geb. 1751. Prof. Andreas Meß, 194—95. Schelling in Würzb., 195. Die Zeiten Ferdinand's von Toscana, 1806 (197), Gregor Zirkel, 197.
- Bergbau, über den, in den Klöstern im Mittelalter, **64**, 297—315, Corvei, Fulda, Marienmünster, Altenzell, Leubus, Ramenz, der Deutschorden, Grabisch, Welegrad, Budis Gradicensis, Seitenstetten, St. Lambrecht in Kärnthen, Abmont, Stift Seckau, Bisthum Gurk, J. 1072. Karthause Seitz, Kloster Vorau, Mein, Geyrach, Sct. Paul im Lavantthale, Pfeffers, Stift Berchtesgaden, Walbsassen. Die Nachrichten reichen bis zum J. 1273. (Von Dr. Commer).
- Berlin, Aus dem Berliner Zollparlament (10. Mai 1868), **61**, 803—14. — Berlins öffentliche Sittenlosigkeit und sociales Elend, Neujahr 1872, **69**, 128—48, 184—200. Schriften v. Schwabe und Huppé. Die „Louis“ seit 1860 aufgetaucht. Ueber 40,000, vielmehr über 60,000 Bestrafte, die sich von Diebstahl, Raub, Prostitution u. dgl. nähren, 134—40. Zahl der Selbstmorde nach den Konfessionen, 141—42. Jährlich über 20 Millionen Thaler der „Unzucht“ geopfert, 186. Wohnungsnoth, 195—98. Wie soll geholfen werden? Religionslosigkeit, Aberglaube, 263—74.
- Kirchen und Kirchlichkeit in Berlin, **74**, 623—38, 704—12, 817—30. Kirchen aus kathol. Zeit, Kirchen aus dem 17. und 18., Kirchen aus dem 19. Jahrhundert. 37 Kirchen, jede für 21,500 „Seelen“. Kirchenbesuch, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Gottesäcker, Leichenkosten. Der letzte Franziskaner † zu Berlin 1586. Einzelne Kirchen; der stöckende Dom-bau. Die „Kreuze“ in und auf den Kirchen mehrten sich. Todten-sezt. Protestantisches Ordenswesen. Der Domchor, 709. Fromme Vereine, 710. Convertiten dsl., 711. Uebertritte und Austritte aus der Kirche. Altlutheraner. Kathol.

- Gemeinde daselbst. Ect. Hedwigs-
kirche und Krankenhaus. Ect. Mi-
chaelskirche. Die Juden. 46 Kirchen
mit 40= bis 60,000 Sitzplätzen,
10,000, höchstens 20,000 Kirch-
gänger. Der Triumph des Pro-
testantenvereins, 828. f. Deutsch-
land, Preußen.
- Bernhard, hl., † 1153, f. Cisterc.
Besold, Christoph, in Jugoslawien,
69, 838—39.
- Besserer, Bernhard, Bürger-
meister in Ulm, 1513, wirkt für
die Reformation daselbst, † 21.
Nov. 1542, **51**, 252—57.
- Beuron, Kloster O. S. B., der
Untergang B. im Culturkampfe
(1875), **76**, 938—56. f. Choral.
(D. P.). Beuron und die Nacht auf
Wilbenstein, **69**, 546—56, 635—44.
- Bhagavad-Gita, f. Lorinser,
67, 841, 896.
- Bibel, Naturforschung und Bibel,
von Carl Güttler, Freib. 1877,
81, 75.
- Biberach, Heinrich v. Plummern
und die Reformation der Reichs-
stadt Biberach, **58**, 717—37, 815
—34.
- Biblia, pauperum, von Laib und
Schwarz, Zürich 1867, (v. Sig-
hart), **59**, 445—50.
- Bibliotheken, im Mittelalter,
69, 864.
- Bippen, f. Stolberg.
- Birkenbühl, Carl, Sonette aus
dem Orient, **54**, 573—76.
- Birlinger A., und Buch, Volks-
thümliches aus Schwaben, 2 Bde.,
Freib. 1862, **51**, 446—57.
- Bismarck, f. Deutschland, Preußen.
B. und Napoleon. Eine polit.
Parallele, **69**, 343—55.
- Blaug, Hippolyt, vom Selbstmorde
in Frankreich, **74**, 373.
- Blarer, Ambros., „Reformator“
von Ulm, Konstanz, der Stadt Geis-
lingen u. der Stadt Gillingen, **51**,
252—67, **55**, 294—321, 652—
—74, 726—30, 861—73, 906—
11; Ambros., geb. zu Konstanz
12. April 1492, † 6. Dez. 1542;
Diethelm Blarer war 1530 Abt
von St. Gallen, Ludwig Blarer
Abt zu Einsiedeln, f. Oheim Ger-
vic Blarer, Abt zu Weingarten
und Vorkämpfer der Katholiken
in Schwaben.
- Blasien St., das ehemalige Kloster
St. Blasien und seine Gelehrten-
Akademie, von Joh. Bader, Freib.
1874, **74**, 654—56.
- Blendenstadt, f. Will.
- Blumauer, Al., der Totendichter,
64, 53.
- Bock, Fr., Geschichte d. liturgischen
Gewänder d. Mittelalters, 2 Bde.,
Bonn 1859—66, **58**, 773—80.
- Boden, Aug., Vertheidigung Les-
fings, Erlang. 1869, **64**, 898—904.
- Böhmen, Johann Graf von Lu-
renburg u. König von Böhmen
(† 1346), von Johann Schöpper,
Luzb. 1865, 2 Bde., **57**, 727—35.
Zur Entwicklungsgeschichte der
czechischen Opposition. Rückblicke
auf die böhmische Geschichte. Be-
ginn der Reaktion der Czechen
— seit 1774, **63**, 789—803, 857
—71. Deutsche u. Böhmen schließen
sich ab und aus. Gründung des
Vereins der Matice (Mutterlade),
1831. Czechische Opposition. Das
Jahr 1848, S. 857. Versamm-
lung der Czechen am 11. März
1848, S. 858. Concessionen aus
Wien vom 8. April. Slavenkon-
greß in Prag 2. Juni 1848. Zeit
von 1860 an. Deutsche in Böh-
men 1,967,000, Czechen 3,116,000
(S. 949), 937—955. Ein Nach-
wort über die czechische Opposition,

- 64**, 116—26 (Juni 1869). Zur böhmischen Frage, **64**, 264—280. Festkalender aus Böhmen, von Reinsberg-Düringsfeld, Prag 1862, **51**, 842—51.
- Böhmmer**, Joh. Friedr., († 22. Okt. 1863 zu Frankfurt), Leben, Briefe und kleinere Schriften, durch Joh. Janssen, 3 Bde., Freib. 1868, **63**, 501—16, 540—50. Leben und Anschauungen (Ausg. in einem Bande), Freib. 1869. Seine Urtheile über Oesterreich, Bayern, Preußen, **65**, 291—99. f. Ficker, Mainz, Regesten, Will.
- Börsianismus u. Socialismus**, **71**, 122—39, 173—200.
- Bolanden**, Contr. v., (Pf. Bischof) Gustav Adolf, Histo. Roman. Mainz, 1867, **60**, 954—56. Historische Novellen über Friedrich II. von Preußen und seine Zeit, Mainz 1863, **56**, 538—45, (978). Die Unfehlbaren, Volksnovelle, Mainz, 1871, **67**, 759—60.
- Bologna**, die alte Universität und die neuen Funde etruscher Gräber zu —, **74**, 36—48.
- Bonifacius**, hl., oder Bonifatius (*bonum fatum?*), von C. W., **78**, 326—28. — Briefe des hl. Bonifacius, von Hahn, der hl. Bonifaz, Erzbischof seit 746, **67**, 575, 580. — Nelsner über den Bibelglauben des hl. B., **70**, 726—28.
- Bonnel**, G. E., die Anfänge des Carolingischen Hauses, 1865, **67**, 505, 517—19.
- Borgia**, Lucrezia. Nach Urkunden und Correspondenzen ihrer eigenen Zeit. Von Ferd. Gregorovius. Stuttg. 1876, **77**, 577—85.
- Born**, Hofrath und Freimaurer unter Josef II., über die Mönche, **64**, 51—52.
- Breisgau**, Historische Betrachtungen über altes und neues Verfassungsleben (von G. v. Andlaw), **62**, 345—61; der Breisgau wieder unter Habsburg, **62**, 698—716.
- Brentano**, Clemens, v. Diel u. Kreiten, S. J., 2 Bde., 1877, **80**, 903—8; **81**, 529—37; Bettina 533—35; Armin, Freiligrath, 532—33, **81**, 813. Ausgewählte Schriften, **72**, 654—56.
- Brentano**, Franz, die Psychologie des Aristoteles. Mainz 1867, **61**, 299—302.
- Breyfig**, Theodor, die Zeit Karl Martell's (714—41), 1869, **67**, 505, 509—17.
- Brischar**, Joh. Nep., die kathol. Kanzelredner Deutschlands seit den drei letzten Jahrhund., Bd. 1, Schaffh. 1867, **59**, 290—303.
- Brownson**, Drestes, die kathol. Wissenschaft in den Vereinigten Staaten, († 17. Apr. 1876), **79**, 216—226. (Patr. Kenrick, Mart. Spalbing), v. Bellesheim.
- Brück**, Heinrich, f. Kirchengeschichte, Lennig.
- Brunner**, Sebast., die Kunstgenossen in der Klosterzelle, das Wirken des Klerus in den Gebieten der Malerei, Sculptur und Baukunst. Wien 1863, **52**, 446—61. Die Brüdenthauten durch den Klerus und die Mönche (448—50). Künstler O. S. D., 450, der Maler Piesole (1387—1455), 451—55. Der selige Jakob von Ulm († 1491), 455—56. Gir. Savonoralà (1452—98) als Künstler und Reformator der Kunst, 456—59. Brunner, Gesammelte Erzählungen, Reg. 1864—65, 8 Bde., **58**, 939—48. Weitere Studien und Kritiken in und über Italien. Wien 1866,

- 60**, 473—84. Der Astronom Ignaz Danti, O. S. D., 474—76, geb. 1537, Bischof von Alatri 1580, † 1586. Kloster Sct. Marco in Florenz, seit 1437. Maler Fra Angelico, Savonarola, (**52**, 456). Der moderne Schmutz in Italien. Die Dinge in Neapel. Endlose Steuern. P. Alexander VI, 483. Sorge für die Armen in Rom, 484. — Die theol. Dienerschaft am Hofe Joseph's II., Wien 1868, Cardinal Franz Herzan; seine Correspondenz 1770—1800 aus Rom. **62**, 531—39—40. — Woher? Wohin? Geschichten, Gedanken, Bilder und Leute aus meinem Leben. 2. Aufl., 5 Bde., Reg. 1866, **62**, 973—984 (s. **34**, 1032 ff.). — Die Mythen der Aufklärung in Oesterreich 1770—1800; aus archiv. und anderen bisher unbeachteten Quellen, Mainz 1869, **64**, 513—33. Die Freimaurer unter Joseph II. Der Prediger-Orden in Wien und Oesterreich; aus unedir. Handsch., 1867, **61**, 387—93. S. Brunner, historische Miscellen, Wien 1871, **68**, 245—48. Brunner, Paulus in Athen, 3. Aufl. 1876, **80**, 81—85. Der Humor in der Diplomatie und Regierungskunde des 18. Jahrh., 2 Bde., 1872, **76**, 616 ff., — s. Cobenzl, Joseph II., s. Anagni, Benevent, Bologna, Charybdis, Chiusi, Guarnero, Italien, Kaunitz, Monaco, Reggio, Sicilien, Todi, Umbrien u. s. w.
- Bruschius, Caspar, der Humanist (ermordet 1557), von A. Horawitz, Prag 1864, **76**, 370—79.
- Buchdruckkunst, die Anfänge der, in Bild und Schrift, von Weigel und Zetsermann, Wien u. Leipzig 1865, 2 Bde. (Preis 150 fl.), **57**, 813—23. (Von Sighart).
- Buch, M. R., Medicinischer Volksglaube und Aberglaube in Schwaben. Ravensb. 1865, **57**, 228—33.
- Bücher- u. Broschürenschau (Liter. Renner), **56**, 967—82.
- Büchmann, Ge., Geflügelte Worte, Der Citatenschatz des deutschen Volkes. 6 Aufl., Berlin 1871, **67**, 364—76.
- Bulle, die B. Unam Sanctam, **67**, 912—20.
- Bumüller, Johann., Geschichte des Alterthums, Freib. 1863, **53**, 467—74.
- Bunsen, Christian Carl Josias Freih. v., geschl. von s. Wittwe und Friedr. Rippold. Bd. I, Jugendzeit. Die römische Wirkksamkeit. Leipzig 1868, **63**, 33—51, 126—47; s. Wühlereien gegen und Anschwärzungen alles Katholischen. Verkehr mit zwei Königen. B. heßt zur Gewalt gegen Drost-Bischering, muß Rom verlassen — Ostern 1838, und wird „fallen gelassen“. Bd. II, Schweiz, England und Deutschland. Leipzig 1869, **65**, 33—54, 81—101. — Bd. III, 1871, **68**, 85—103, 214—229.
- Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelm's IV. mit Bunsen, **72**, 405—27.
- Bunsen, das Fräulein, **81**, 802—3, „schwagt aus der Schule“.
- Bürger, Carl Heinr., deutscher Classiker, **67**, 599, **72**, 10—11.
- Buohler, Joh. Bapt., Pfarrer in Württ., **56**, 977.
- Bursen und Collegien in Ingolstadt, **69**, 901—2.
- Buß, Franz Jos., † 1. Febr. 1878, **54**, 69.

- Buzbach, Johann, deutscher Humanist, aus Kloster Laach, *Chronica eines fahrenden Schülers oder Wanderbüchlein des J. Buzbach* († 1526), von J. Becker, Regensb. 1869. **66**, 379, 530—38. (Von Kuland).

C.

- Cäsar, Napoleon III. und C., **55**, 926. 1) die Vorrede, 933—948 (verfaßt mit Hilfe Mommsen's von Napoleon III.), 2) das erste Buch, 970—1000, 3) das zweite Buch **56**, 73—106.
- Calderon's, Autos, und Lorinser's Uebersetzung, **71**, 948—64.
- Calinich, Robert, aus dem protestant. Kirchenleben im 16. Jahrh. Culturgeschichtl. Skizzen, Hamb. 1876, **78**, 665—75.
- Canisius, am Grabe des seligen C. zu Freiburg in der Schweiz, 25—27. Juni 1865, **56**, 156—60. Peter und Heinrich C. in Ingolstadt, **69**, 818, 821.
- Canning, Geschichtl. Charaktere, **77**, 702—12.
- Carl j. Karl.
- Caro, Dr., das Interregnum Polen's von 1587, **51**, 957—62.
- Cassell, Paulus, der Schwan in Sage und Dichtung, Berl. 1863, **51**, 206—10.
- Cattai, und Cambalu, **51**, 188.
- Cattaro, in Dalmatien, **66**, 361, 448—64.
- Cava, der Codex diplomaticus Cavensis, **65**, 650—52. Es erschienen 3 t. in 4°.
- Charvobdis, zum Faro der Ch., von Seb. Brunner, **74**, 541—46.
- Chezy, Wilhelm v., († 13. März 1865), Erinnerungen von —, Schaffh. 1863—64, **55**, 762—80.
- Chiussi, von Ch. nach Monte Oliveto, von Seb. Brunner, **81**, 349—65.
- Choral und Liturgie, dem deutschen Episcopat gewidmet, Schaffh. 1865, **56**, 729—33 (von einem Benediktiner in Beuron).
- Christenthum, das Ch. und die moderne Civilisation (auch zum neuen Jahre 1866), **57**, 23—32. Civilisation und Christenthum; Culturhist. Fragmente: I. Civilisation und Glaube, **62**, 686—98 (an den Dichtern und der Dichtkunst nachgewiesen). II. Civilisation und Unglaube, 925—38. III. Civilisation u. Unglaube in der Gegenwart, **63**, 597—611. (Materialismus und Atheismus in England. Verbrechen daselbst. Das Literatenthum überhaupt, das vagabundirende). IV. Un- und Aberglaube, 773—88. V. Civilisation und Gebet, **64**, 434—449, (Gebete und Gebetseifer der Heiden; das Gebet im Christenthum; die Mönche und Einsiedler, die Benediktiner, Cistercienser, Bettelorden. Die wahren Wissenden und die wahren Künstler beteten. Sonntag und Civilisation). VI. Arbeit ohne Gebet. Eine Blaumontagsstudie, 708—23. (Von Prof. Nikolai.)
- Christenthum und Sklaverei. Die Sklaverei in den Südstaaten

Nordamerika's, von einem kathol. Missionäre, Frankf. 1865. *Margraf*, Kirche und Sklaverei seit d. Entdeckung Amerika's. Tübing. 1865. *Wiskemann*, die Sklaverei, Leiden 1866. *Gödel*, Sklaverei und Emancipation der schwarzen Rasse in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Zürich 1866, **62**, 177—202 (von Dr. M. in Frankfurt).

Christen, Statistische Notizen über die numerische Stärke der Christen im Alterthum, von Dr. Kellner), **74**, 657—683. Censuslisten im Alterthum 659—60. Sklaven 660—61. Zahl. Italien, Bevölkerung, $6\frac{1}{2}$ Millionen. Augustus und die Ehe 660—61. Carthago, Bevölkerung, 661. Griechenland, Gallien, 661. Britannien, 662. Abnahme d. Einwohner, 662. Gründe. Aegypten, 662. Alexandrien. Palästina, 662—3. Syrien, Antiochien; Kleinasien (500 Städte) stark bevölkert. Rom, Einwohner, 663. Kaiser Severus, 663—4. Abnahme der Bevölkerung des Reiches, 664. Seuche im Jahre 251, S. 666. (Hieronymus über Entvölkerung). Constantin der Große, 664—65. Christenthum und Bevölkerung, 665. Eölibat aus verschiedenen Motiven, 665. Druck der Abgaben, 666. Zahl der Christen, im Pastor des Hermas, 668; b. Jrenäus, 668. Tertullian, 669—über Laiengottesdienst. Justin. Martyr., 669. Lactantius, Minutius Felix; Tertullian, 669—70. Zahl der Christen in Jerusalem, 671; wieder bei Tertullian, 671—2. Mauren, Markomannen und Parther, 672—73. Marbod, 673. — Jene haben 74,000 Soldaten. Helvetien, 673.

Es gab um 200 n. Ch. etwa $\frac{1}{2}$ Million Christen. Carthago, Stadt und Provinz; Zahl der Christen daselbst, 674—75. Pompeji und die Christen, 675, und Vulsinii. Eusebius über die Zahl der Christen, 675—76. Im J. 257 keine Christen in Kephro, Kolluticon, Heliopolis im J. 328. Constantia und Constantina. Odeffa im J. 325. Phrygier, 676—77. Kleinasien, 677. In Rom um das Jahr 252 c. 50,000 Christen. Antiochien, Zahl der Christen 677—78. Constantinopel, 678, (360 Cleriker). Stadt Bositra, 678. Gallien, 679. Neucäsa, 679. Theodoret, 680, und Cyrus. Marcioniten, 680. Ergebnis, 680—83.

Zur altchristlichen Statistik, von Wandinger, gegen Kellner. Ergebnis: es läßt sich nichts Bestimmtes ermitteln über die Zahl der Christen in den ersten Jahrhunderten, **75**, 412—23. s. Pompeji, **78**, 825 51.

Christologie, die mittelalterliche, von J. Bach, 1874—75, **79**, 41—48. (Von Prof. A. Schmid.)

Christoph, von Etabion, Bisch. von Augsburg († 1543) und Card. Morone, **51**, 409—11.

Christus, Zur Geschichte der Christus- und Marienbilder, s. Glückselig, **54**, 190—207.

Cistercienser, histoire de l'abbaye de La Cour Dieu ordre de Citeaux diocèse d'Orléans (1118—1793). Par Louis Jarry. Orléans 1864, **54**, 624—30.

Originum Cisterciensium tom. I., in quo praemissis congregationum domiciliis, adjectisque tabulis chronologico-genealogicis veterum abbatiarum a monachis habitatarum funda-

tiones ad fidem antiquissimorum fontium primus descripsit P. Leop. Janauschek, mon. de Zwettl presb., Dr Th. (Wien, mit Unterst. der kais. Akademie d. Wissensch.). Vindobonae 1877, 4^o, pp. LXXXII et 394, 80, 47—63. Cisterz gegründet 21. März 1098; der hl. Bernhard tritt ein J. 1113, mit 30 Gefährten, und rettet die neue Stiftung. Im J. 1113 das Kloster La Ferté (Firmitas), im J. 1114 das von Pontigny, im J. 1115 Clairvaux und Morimond gestiftet; im J. 1118 Preuilly, Trois-Fontaines, das obgenannte La Cour-Dieu, im J. 1119 Bonneval bei Vienne und Bouras in's Leben gerufen. Im J. 1119 erstes General-Capitel unter dem General-Abt Steph. Harbing zu Cîteaux; die „Carta caritatis“ des neuen Ordens, mit 31 Capiteln. Als der heil. Bernhard im J. 1153 starb, gab es 343 Klöster, um das J. 1342 707, im Ganzen 728 Manns-abteien. Jedes Jahr war am 13. Sept. General-Capitel aller Abteien. Diese Kapitel wurden im Jahre 1215 allen anderen Orden vorgeschrieben. Seit dem Entstehen der Bettelorden oder seit c. 1217 bis 1675 wurden nur noch 169 Klöster der Cist. gestiftet. Nach dem Verf. wurden 103 Klöster der Cist. besonders durch ihre Pracht- und Kunstbauten gerühmt, u. A. Amelungsborn in Braunschweig, Bebenhausen, Maulbronn und Schönthai in Württemberg, Kaisersheim, Ebrach u. Bronnbach in Bayern, Salmansweil u. Himmelsporten in Baden, Eberbach in Nassau, Heiligenkreuz und Lilienfeld in Oesterreich,

Lehnin und Chorin in Brandenburg (durch deren Restauration sich äußerlich die Worte erfüllten: et antiqua Lehnini surgent et tecta Chorini), Oliva und Pleslin in Westpreußen, Altenzelle in Sachsen, Volkenrode in Thüringen, Marienthal bei Halberstadt u. a. Der Verfasser leitet den Verfall des Ordens von der Mitte des 14. Jahrh., c. 1342 an, ab. Durch die Reformation gingen in Scandinavien, Holland, England, Irland, Schottland alle Klöster zu Grunde, in Deutschland und der Schweiz die meisten. Altencamp, der Zeit nach das zwanzigste, aber erste Kloster des Ordens in Deutschland, wurde 1123 gestiftet; im J. 1123 auch Groß-Lüßell im Elsaß; Ebrach wurde als das 28. Kloster am 25. Juli 1127 (nicht 1126) gestiftet. Von Ebrach aus wurden die Klöster Rein in Steyermark, Heilsbrunn, Langheim und Bilshausen in Franken, Nepomuk in Böhmen, Aldersbach in Bayern, gegründet. Eberbach in Nassau stammt aus dem J. 1131; aus demselben Jahre Volkenrode bei Mühlhausen. Im J. 1133 begannen Heilsbrunn bei Nürnberg, Langheim bei Bamberg, und Waldbassen; von Waldbassen wurden Waldbach, Ossig in Böhmen und Sedlec gestiftet. Kaisersheim (Kaisheim) begann im J. 1134, Heiligenkreuz bei Wien wurde 1135 von Morimond aus gestiftet und schon im J. 1135 Zwettl von Heiligkreuz aus; im J. 1135 Amelungsborn bei Hildesheim vom Kloster Altencamp; von Lüßell aus Salmansweil im Mai 1138. Kloster Maulbronn

wurde 1139 von Neuenburg, Maitenhaslach in Niederbayern von Salem im Oktober 1143 errichtet. Wilhering, der Zeit nach das 222. Kloster, wurde im J. 1146 von Rein aus übernommen. Bis zum Tode des hl. Bernhards (20. Aug. 1153) bestanden 343 Klöster; nachher wurden noch 399 gestiftet, u. A. Bilsbhausen im J. 1158 von Ebraich, Schönbthal im gleichen Jahre von Maulbronn aus; Dobberan in Meßlenburg im J. 1171 von Amelungsborn, Lehnin im J. 1183 von Sighem aus, der Zeit nach die 465. Abtei. Ihre Stifter sind die Markgrafen von Brandenburg. Oliva bei Danzig trat im J. 1186, Bebenhausen bei Tübingen im J. 1191 in's Leben. Cîteaux hatte 28 Töchterklöster, davon zwei in Belgien, La Ferté hatte 5, und diese wieder 11 Töchter (= Klöster), Pontigny hatte 16, und diese wieder 29 Töchter; Clairvaux zählte 80, und diese wieder 276 Töchterklöster, Savigny allein 23, Morimond hatte 28, und diese wieder 267 Töchterklöster. s. La Cour-Dieu, Janauschel, Kaisheim, Winter.

Civilbeerbigungen, in Frankreich, **79**, 472—74.

Civilsehe, die, und der Rechtsstaat, **69**, 514—26, 598—612.

Clarus, Ludwig, Autobiographie des pseudonymen Ludw. Clarus (W. Volk). „Simeon. Wanderungen und Heimkehr eines christlichen Forschers.“ Wilh. Volk, fgl. preuß. Regierungsrath a. D., geb. 1804, Katholik im J. 1855, † 17. März 1869, **53**, 681—94. Herzog Wilhelm von Aquitanien,

Münster 1865, **57**, 360—76. — s. Salzburg **56**, 573.

Claubius, der Wandsbeker Bote, (nach G. A. Heinrich), **67**, 599—601.

Cobenzl, Graf, s. Joseph II., **69**, 369—391.

Cochin, und Calicut (Ceylon und Columbo), im 15. Jahrh., **51**, 171—72, 191—92. s. Indien.

Cochläus, Johannes, d. Humanist (1479—1552), von Carl Otto, Bresl. 1874, **76**, 370—74.

Colibat, Vom neuesten C.-Sturm, **77**, 685—701, 781—98 (G. E. Haas in Gloggnitz).

Concilien, Acta et decreta ss. Conciliorum recentiorum. Collectio Lacensis (ed. Schneemann, S. J.). Tom. I. Acta et decreta s. conciliorum quae ab episcopis ritus Latini ab a. 1682 usque ad annum 1789 sunt celebrata. Friburgi 1871. **70**, 939—51. — Tom. IV. Acta et decreta s. Conciliorum, quae ab Episcopis Galliae ab a. 1789 usque ad a. 1869 celebrata sunt. Frib. 1873, **72**, 309—17. — Tom. III. Acta et decreta ss. Conciliorum, quae ab episcopis Americae septentrionalis et imperii Britannici ab a. 1789 usque ad a. 1869 celebrata sunt. Frib. 1875. **77**, 713—18 (umfaßt auch die in England, Irland, Australien, Westindien und Canada gehalt. Concilien.) — Es sind 7 tom. in Aussicht gestellt. Concil, das vatikanische, 1869—70. Das allgemeine Concil und die allgemeine Verwirrung, **60**, 233—46. (Rom und Vabel). Einladung P. Pius IX. an alle Nicht-Katholiken vom 13. Sept. 1868. Das Verhältniß der Con-

fession von Augsburg zu der päpstlichen Ermahnung an alle Protestanten, **63**, 148—179, 189—232, Protest des Berliner Oberkirchenrathes dagegen vom 4. Okt. 1868. — Das ökumenische Concil, seine Venergler und seine Gegner: I. Die scheinbeforgte Diplomatie, **64**, 159—68. (Minister Fürst Hohenlohe erläßt eine Circulardepeſche an die kathol. Mächte). II. Die Erterer Adresse, Coblenz vom 17. Mai 1869, 239—48. III. Die Münchner Conciliums-Artikel der „Allgem. Zeitung“, 316—32. — Die praktischen Fragen der Kirche Frankreichs an das Concil (von Einem, der nicht Theologie studirt hat), 460—92. Ein anglikanischer Publicist über Papst, Concil und europäisches Völkerrecht (David Urquhart). Er schrieb 1) How the Oecumenical Concil may act on the human race, März 1868, 2) The Oecumenical Concil-Restoration of the Law of Nations. April 1868. 3) Appeal of a Protestant to the Pope to restore the Law of Nations. Mai 1868. **64**, 493—512, 612—31, Aug. 1869, von B. F. (K. Vaber). Das Conciliums-Jahr (1870), **65**, 1—21. Die liberalen Katholiken und das Concil, 545—57.

Die Conciliumsbriefe der Allgemeinen Zeitung. I. Der Geist der „Briefe vom Concil“, **65**, 707—23. II. Die Personen, 737—61. III. Die Parteien, 865—86. IV. Die kirchlichen Aktenstücke, **66**, 21—40. V. Die Verhandlungen der drei ersten Monate, 132—57. VI. Die conciliarische Freiheit, 198—223. VII. Die neue Geschäftsordnung (vom

22. Febr. 1870) und die erste dogmatische Constitution (vom 29. März und 19. April), die ganze Vorlage über den Glauben einhellig angenommen. In der dritten öffentlichen Sitzung vom 24. April stimmten alle Anwesenden den Dekreten zu, **66**, 421—47. Das Concil und seine Beschlüsse. Vorwort eines Laien (Zbrg), **66**, 495—500, 18. Juli 1870. Die päpstliche Unfehlbarkeit vor dem vaticanischen Concil, I. Die Standpunkte der Kämpfenden und ihre Streitschriften, **66**, 500—26. II. Die Generaldebatte, (über das Schema vom Papste, vom 14. Mai bis zu der Abstimmung des 18. Juli 1870), 557—83. III. Die Specialdebatte und die Abstimmung, 653—81. Mit Placet stimmten 533 Väter, dagegen zwei, ein Italiener und ein Amerikaner. (B. Hergenröther).

Die alten Gallikaner und die modernen Appellanten, **66**, 721—35 (erstere unvergleichlich besser).

Die Unfehlbarkeit des Papstes und der moderne Staat. Ein Wort zur Verständigung, **67**, 405—24, 485—504 (von Prof. H. Höpfl). Das Vatikanische Concil. (Erklärung, mit welcher einer der ersten der jetzt lebenden Dogmatiker im katholischen Deutschland vor seine Zuhörer getreten ist), **67**, 637—48. — Die „neuen Dogmen“ und die alten bayerischen Fürsten, **67**, 760—62.

Das Nationalitätsprincip und das vatikanische Concil, mit besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Weltstellung Oesterreichs, **68**, 147—68 (von A. Meinhold).

Die religiöse Bedeutung der gegenwärtigen Bewegung auf

kirchlichem Gebiete, **68**, 550—67, 592—607.

Zur Literatur über das Vaticanische Concil. 1) *Documenta ad illustrandum Concilium Vaticanum anni 1870*, herausgegeben von Prof. Johann Friedrich, 1871. Tagebuch, während des Vaticanischen Concils geführt von demselben. (Zur Concils-Literatur der Döllingerianer), **69**, 148—60. Dr. —s. Nachtrag dazu, 246—48.

Das Bündniß der modernen Theologie mit der Philosophie „zum Verderben der Kirche“, Italien 1787. (Ein verloren gegangener Kriegsplan aus dem großen Generalstab unserer Gegner, — oder „das enthüllte Geheimniß“, übersetzt und neu herausg. von Bischof Martin, 1871), **69**, 161—83—84.

Zur Revue der kirchlichen Bewegung und ihrer jüngsten Mächte, **70**, 624—39.

Diplomatische Enthüllungen üb. die preussische Concils-Politik und den „Kulturkampf“, Mai 1874, **73**, 861—79. Die jüngsten Aktionen unserer Liberal-Katholiken, **74**, 638—54. Ein neues Werk (von Vincenzi) über die päpstliche Unfehlbarkeit, **77**, 59—77. — Geschichte des vatikanischen Concils von Friedrich, **80**, 632—49, (von P. Alb. M. Weiß).

Das Hauptwerk über das Vaticanische Concil dürfte werden: *Storia del Concilio ecumenico Vaticano scritta sui Documenti originali da Eugenio Cecconi* (seit 1875 Erzbischof von Florenz). Parte prima. Antecedenti del Concilio. Vol. I. Roma, 1872, 4^o pp. 355 und Documenti pp. 231, das aber erst die einleitenden

Schritte enthält. Daff. Werk: Aus dem Italienischen, von Wilh. Molitor. Regensb. 1873. (Das Werk nunmehr vollendet.)

Confessionen, christliche. Wie man den confess. Frieden fördert, **53**, 581—84. Sackreuter und Zimmermann, Kurze Geschichte der Religion und Kirche zum Gebrauche in Volksschulen.

Confessionslos, die c. Schule, **70**, 649—67, 776—95, (von Dr. J. Dippel).

Constanz, Religionsänderung in der Stadt C. von 1520—1551.

I. Bis zum Auszug des Domkapitels aus der Stadt, **67**, 325—46. Ambros. Blarer, 329—31. Johann Wanner, Prediger am Münster und Prädicant. Anton Pyrata, kathol. Prediger, 334. Drei Prädicanten wollen heirathen, 1524, Pfarrer Wiedner bei Sct. Johann, Wanner und Meßler, aber ohne eine „zierliche Hochzeit“, d. h. ohne öffentlichen Kirchgang. Die Nonnen Elise Pflüger, Dorothea Blarer u. A. entspringen, 335. Der Rath begehrt nach Klostergut, J. 1525, 338. Religionsgespräch in Baden, J. 1526. Ed in Constanz, 343—44. Im J. 1526 verläßt der Bischof Hugo die Stadt, und zieht nach Meersburg, das Domkapitel nach Ueberlingen, 346. II. Unterdrückung des katholischen Gottesdienstes, 441—57. Unterdrückung der hl. Messe, Jan. 1527. Die hl. Messe zunächst widerrathen. Der Rath als Sionswächter, 442. 4. Mai 1527 neues Religionsgespräch, d. h. Verhör. Ambros. Blarer, die Seele der Partei. Kloster Zofingen, 443—44. Das Kloster der „grauen Schwestern“

- aufgehoben, 444. Processionen verboten, 445. 15. Aug. 1527 hört der kath. Cult auf; 10. März 1528 erhält er den Todesstoß. Das Kloster Petershausen O. S. B. widersteht, 449—50. Der Kirchenschatz vom Rath. eingezogen, 452, J. 1530. Niemand darf einen Gottesdienst außerhalb der Stadt besuchen, 452—53. Die Augustiner treten auseinander, 453, die Dominikaner müssen fliehen, 454; Schottenkloster. Die Bilder verschleppt und zerschlagen, 455. Die Wiedertäufer. 4. Febr. 1529 Lud. Häcker als solcher geköpft, „und alles Volk lobte Gott“. Die Constanzer werden über Nacht zwinglisch und nach 20 Jahren über Nacht wieder katholisch. III. Uebergang der Stadt an Oesterreich und Rückkehr des Bischofs, 1531—1551, S. 648—70. f. Hugo v. Landenberg. Konstanz legt am 15. Okt. 1548 Oesterreich den Eid der Treue ab, 659, und bleibt von nun an katholisch. Noch im J. 1545, in den Tagen des Lichtes, wurden 2 Heren verbrannt.
- Konstanz**, Politischer Spaziergang durch Südwestdeutschland und die Schweiz (I. Reichenau im Bodensee, **64**, 567—84. II. Konstanz am Bodensee, 922—32. III. Vor dem Rathhaus und im Münster, **65**, 159—68. IV. Im Casino zu Konstanz, 230—40. V. Per Dampf von Konstanz nach Schaffhausen, **70**, 639—43, 712—26.
- Konstitutionen**, Glossen zum (verlogenen) Constitutionalismus unserer Tage. (Aus Oesterreich). Von Dr. G. E. F., **80**, 940—61.
- Konzen**, Heinr. C. W., Geschichte der volkswirth. Literatur im Mittelalter, Leipzig 1869, **65**, 433—40.
- Convertiten** f. Clarus, Räß, Rosenthal.
- Copernicus**, f. Kopernicus.
- Cornelius**, P., d. Direktor, geb. 24. Sept. 1783 zu Düsseldorf, † 6. März 1867 zu Berlin. Peter Cornelius. Ein Künstlerlebensbild (von Sighart), **59**, 877—81. I. Kindheit und Jugend, 881—96. II. Erster Aufenthalt in Rom, 896—910. III. Cornelius als Direktor der Akademie in Düsseldorf (1821—25), **60**, 18—24. IV. Leben und Wirken des Cornelius in München, seit 1825, 24—44. Die Glyptothek, die Loggien der alten Pinakothek, Ludwigskirche. V. Cornelius Aufenthalt in Berlin, 85—108, verläßt München 12. April 1841; im J. 1841 die Cartons für den (projectirten) Campo santo. Cornelius und Kaulbach. Aufenthalt in Rom. Letzte Lebensjahre. Er wird erst in Berlin recht katholisch. Sein christlicher Tod, 105. Näheres über seine Berufung nach München im J. 1824, f. Ringseis, **81**, 810—12. Ob Cornelius ein Ultramontaner war? 812—17.
- Cortona**, Von Orvieto nach C., von Seb. Brunner, die doppelte Kirche der unverwundenen hl. Margarita von C., **79**, 361—69—78.
- Credit** u. Wucher (1867), **60**, 192—212. I. Das Alterthum, 194 (Kornwucher, Zinswucher); Sparta, Athen, Rom. Das Mittelalter, 200—5 (Zins u. Zinswucher). Die Neuzeit, 205. Die Zinsfreiheit, die Lösung, ob Zinsfreiheit, ob Wuchergesetze, 209. Zinsfreiheit mit Beschränkungen u. Gegenmittel, 212.
- Croatien** f. Agram.
- Crucifix**, f. Kayser, Kraus, Münz, Stockbauer, Zeffermann.

Culturbilder, deutsche, aus dem 18. Jahrh., von G. L. Kriegel. Leipz. 1874, **74**, 111—30. [Frankfurt.

Culturdame, aus dem Leben einer Culturdame und ihrer Gesellschaft. Zur Charakteristik der deutschen Aufklärungs-Periode. Caroline, geb. Michaelis aus Göttingen, verheirathete (1784) und (s. 1788) verwittwete Böhmer, geschiedene Schlegel, ungeschiedene Schelling; Briefe an ihre Geschwister, an ihre Tochter Auguste († Juli 1800), die Familie Gotter, F. L. W. Meyer, A. W. und F. Schlegel, J. Schelling u. A., von G. Waitz, Leipzig 1871. Caroline, geb. 2. Sept. 1763, **72**, 1—27, 112—25, 325—53. Vermählung Carolin. am 1. Juli 1796 mit Aug. Wih. Schlegel, von dem sie sich nach freiwilligem Uebereinkommen scheidet (1803), 325 ff.; ihre „neue Ehe“ wird im Juni 1803 von Schelling's Vater, dem Pfarrer in Murbard, „eingesegnet“, 347. Caroline starb auf einer Reise nach Schwaben zu Maulbronn am 7. Sept. 1809, und Schelling war untröstlich. „Er betrauerte sie tief, und heirathete später ihre Freundin Pauline Gotter“, 353.

Culturbistorische Skizzen, s. Christenthum und Civilisation.

Culturkampf. Dieses Wort für den Kampf des neuen deutschen Reichs zunächst gegen die kath. Kirche ist von Prof. Virchow zuerst gebraucht (**76**, 54) und allmählig von Freund und Feind acceptirt worden. Neuester Fortgang des „Culturkampfes“ in Preußen (Ostern 1875), **75**, 622—42. Der preussische „Culturkampf“ im Pre diger-Dmat, **76**, 50—65 (24.

Juni 1875). Fürst Bismarck macht am 14. April 1875 seiner eigenen Seele Seligkeit vom Kampf gegen die röm.-kath. Kirche abhängig, 52. Ein Beitrag zur Geschichte des preussischen „Culturkampfes“, von J. B. (achem), **77**, 310—19. (Der Polizeikommissär Klose, „der Büffel“, bringt in Köln in Frauenklöster ein.) Culturkampf oder Friede in Staat und Kirche. Von Peter Reichensperger, Mitgl. des Reichstages. Berlin 1876. **77**, 387—401. (Reichstag u. Culturkampf. R. schlägt als viertes Expe diens vor: Stellung der Kirche zum Staat wie die der Dissenters in England.) Der Culturkampf und das Eisenbahn-Projekt (aus Mitteldeutschland), 858—73. — Culturkampf und Grünberthum im Bunde, von J. B., **78**, 244—52. Culturkampf; Vertheidigung des Grünberthums durch Just. Müller, **78**, 675—82. Der Schulzwang im preussischen Culturkampf, 682—93. Der Culturkampf vor dem protestantischen Richterstuhl. H. Gefflen, Staat u. Kirche in ihrem Verhältnisse historisch entwickelt, Berlin 1875, 693—714. (Der erste Culturkampfversuch in Frankreich, **79**, 955—74.) Der Culturkampf im Zenith (8. Sept. 1877), **80**, 486—501. Die Culturkampfsmüdigkeit v. protestantischen Standpunkt, (der deutsche Kaiser steht für die Gottheit Christi) **81**, 707—20. Was ist los in Berlin? (Culturkampf u. Schütz-30U, 12. April 1878), 615—30. Was ist abermals los in Berlin? (23. Mai 1878), 861—74.

Gyprian, der hl., von Carthago, († Martyr. 14. Sept. 258), von Peters, Regnsb. 1877, **80**, 482—85.

D.

Dänemark u. d. Herzogthümer. Die Geschichte der Bundesexekution gegen Dänemark und ihre europäischen Umstände, **52**, 698—726 (22. Okt. 1863). Der Tod des Königs von Dänemark und seine Folgen, 882—92 (24. Nov. 1863). Schlußreden über Recht und Politik in den Herzogthümern (Schleswig-Holstein). Die Schule von Kiel und die Schule von Sybel. Bischof Koopmann's holsteinische Stimmungsbereichte. Die 100jähr. Germanisirungs-Periode. Erbfolgefrage und Brodfrage. Die Nationalitäten in Schleswig, **53**, 559—81 (22. März 1864). Unmaßgebliche Betrachtungen über die deutsch-dänische Streitsache. Vorwort, 585. 1) Uebersichtliche Beleuchtung einiger Thatfachen, 588—98. 2) Die Rechtsverbindlichkeit des Londoner Vertrages vom 8. Mai 1852, 598—607. 3) Die Bundesexekution und die Anerkennung des Herzogs Friedrich von Augustenburg, 607—12. 4) Die deutschen Großmächte und die Mittelstaaten, 612—21. 5) Die Bewegung in Deutschland und die Parteien, 621—34. Schlußwort, 634—36 (März 1864). — Nachlese über Recht und Politik in den Herzogthümern (23. Mai 1864), 919—39—40. Nachschrift 26. Mai, 940. Zu den Friedensverhandlungen d. deutschen Großmächte mit Dänemark (25. Juli 1864), **54**, 208—25. Christliches Denkmal für die im schleswig'schen Kriege Gefallenen, **55**, 147—49 (Gründung einer Memorien- und Messstiftung für ewige Zeiten

in der Missionspfarre zu Flensburg). Zeitl. Was mit Preußen und Schleswig-Holstein werden soll, 321—38. Anhang, 338—40. Reformation in D., f. Pet. Paladius, Schleswig-Holstein.

Dahlmann, Friedr. Chr., († 5. Dez. 1860 zu Bonn). Chr. Fr. Dahlmann v. A. Springer, 1870 (Aus dem Leben eines Historikers), **67**, 33—54, Beiträge zur neueren deutsch. Geschichte. I. Dahlmann's kirchlich-politische Anschauungen u. sein Briefwechsel mit Friedrich Wilhelm IV. F. Chr. D., v. A. Springer. Leipz. 1870—72, **72**, 245—71.

Dalberg f. Worms.

Dalgairns, Joh: Bern., Drat., († April 1876), Gesammelte Schriften. I. Theil, der hl. Stephan Harding, Stifter des Ordens von Cîteaux, Mainz 1865, **56**, 238—40.

Dalmatien, Dalmatiner-Briefe (1870). Von Trieste nach Jitrien. Arbe, Pago, die Scogli. Das Grenzgebirge und das Klima. Die Campagna von Zara. — Unsere Seefahrt, unsere guten Landleute, unser Hirtenvolk. Forst- und Feldschutz. Agricultur. Das Schloß St. Michael, **65**, 626—38. Zweiter Brief, Ankunft in Zara. Das gothaische Taschenbuch und die dalmatinischen Städte. Unsere Zollfrage. Die Nationalitäten in D. Die politischen Parteien, die Confessionen, 696—707. Dritter Brief, „die Festung“ Zara. Die dalmatinische Linie des österreich. Lloyd und unsere Zukunftseisenbahn. Die civilisatorische Bedeutung der Bahnfrage. Straßen-

- leben. Approvisionierung u. Wasserversorgung. Die Defen. Die „Calle larga“, 941—57. IV. Die Klein-Industrie. „Es ist ein Glück, daß Dalmatien keine Universität hat.“ Unsere Töchter-schulen. Die Journalistik und die Parteien in D. Die Auswüchse des politischen Parteiwesens. Das Räthsel der „Calle larga“. Die Theater, die geselligen Vereine, 66, 173—88. V. Nach Sebenico. Das Kerka-Gebiet. Spalato. Die größern dalmatinischen Inseln (Brazza, Lesina, Lissa, Gurgola). Das Narenta-Gebiet. Ragusa, 262—74. Sechster Brief. Punta b'Dstro, Zupa und Pastrovichio. Die Bocche (von Cattaro) und deren Ufer. Die Krivoscianer. Cattaro. Schulen und Straßen. Die Ursache der Revolte und die Pacification. Der kirchliche Standpunkt. Gottesdienst und Kirchenbaulichkeiten. Klagen gegen die öffentl. Verwaltung Dalmatiens. Ein Wallfahrtsort in den Bocche, 361—77. Schlußbrief, 448—64. (Von Costa Rossetti).
- Danto, Jos., *Constitutiones synodales Almae Ecclesiae Strigoniensis* (Gran) A. D. 1450... Strigonii 1865, 56, 637—39. Johann Sylvester Pannonius, ein ungarischer Humanist des 16. Jahrh. von J. Danto, Wien 1871, 67, 468—71. Ders. über die Heimath des heil. Hieronymus, Mainz 1874, (Stridon liegt in Ungarn), 75, 977—82.
- Dante, † 1321, am Arno und am Rheine, 57, 33—37 (von G. Schündelen). Vorbemerkung. Dante Alighieri. Studie von Dr. Hermann Grieben, Köln 1865. *Giornale del Centenario di Dante* Al. Firenze 1864—65. Pietro Fraticelli: *la Divina Commedia*. Firenze 1860. *Opere minori di D. Al. Fir.* 1861. *Storia della vita di Dante Al.* Firenze 1861. *The Home and Foreign Review*, Octob. 1863, p. 574—609. Referat über 18 seit 1850 (bis 1863) über Dante erschienene Schriften. C. F. Gössel: *Vorträge u. Studien über Dante Al.* Aus seinem Nachlasse. Berl. 1863. P. Villari: *Antiche Leggende e Tradizioni che illustrano la Divina Commedia*. Pisa 1865. I, 37—60, 109—27. Zur Abwehr in Sachen Dante's. Vom Rheine, 58, 635—36.
- Dankagung, 80, 267—68.
- Darmstadt, die Kammer in D. und der Dom in Mainz. Politische Studien über den „modernen Staat“, 53, 89—108. (Mainz im Kirchenstreit).
- Daumer, G. Friedr., geb. 1800, † 14. Dez. 1875, Schiller und sein Verhältniß zu den politischen und religiösen Fragen der Gegenwart, Mainz 1862, 51, 528—35. Ders. „Schöne Seelen“, ein Legenden- und Novellensträußchen, Mainz 1862, 528. Der Tod des Leibes kein Tod der Seele, Dresd. 1865. Das Geisterreich in Glauben, Vorstellung, Sage u. Wirklichkeit, 2 Bde.; das. 1867, 60, 247—52. Das Reich des Wunderbaren u. Geheimnißvollen, That-sache und Theorie, Regensb. 1872, 69, 786—87.
- Debats, Journal des, über die römische Frage, 51, 32 (J. 1862).
- Denifle, P., s. Mystik, Gottesmann.
- Denkmäler, Wie man zu D. kommt. Gustav Adolf in Bremen, 54, 700—6.

Dermbach, f. Fulda, die Reformation im Amte Dermbach und das Kloster daselbst, **72**, 680—700, 929—42.

Desiderium, ein -- nach einer kathol. Geschichte für die höhern Töchter Schulen, **72**, 651—53.

Deutinger, Mart., der jüngere, geb. 1815, † 8. Sept. 1864, **55**, 98—116. Das Antichristenthum unserer Tage, und die christliche Apologetik. I. Renan und seine Zeit, 433—45. II. Die beiden Gözen des Tages, 539—52 (Materialismus, Rationalismus). III. Das Zeugniß eines Dahingeshiebenen. M. Deutinger, „Renan und das Wunder. Ein Beitrag zur christlichen Apologetik“, München 1864, 552—57. Deutinger, Zur Ehrenrettung D. des Jüngern (gegen f. Biographen Lorenz Kaffner). M. Deutinger's Leben und Schriften. Mitkatholisches, **78**, 610—21.

Deutschland. Die Alterthümer, f. Arnob, Baumstark, Pfahler, — Deutsche Sprichwörter-Sammungen. Die deutschen Sprichwörter im Mittelalter. Gesamm. von Dr. Jgn. Vinc. Zingerle, Wien 1864, **54**, 726—28. — Kritische Ueberschau der Bearbeitung der deutschen Staats- und Rechtsgeschichte (Fortf. der Art. in Bd. 47—50). III. Das Ständewesen und das Städtewesen, **51**, 493—511. Klassen der höhern und der niedern Stände. Freie und Unfreie; 4 Hauptgrundlagen des städtischen Gemeinwesens. Entstehung ihrer Verfassungen. IV. Deutsche Rechtsgeschichte; Rechtsquellen (der Periode von 843 bis 1272), 779—91. (Ungeschriebenes Recht, geschriebenes Recht, Zu-

ristenrecht, Stadtrechte, Hofrechte, Landrechte, Reichsgesetze). V. Rechtsgeschichte: Rechtsbücher u. Rechtspiegel, **52**, 281—95 (Sachsenspiegel, 282—85—86. Der Schwabenspiegel, 285, Spiegel deutscher Lande, 287—88. Canonisches Recht, 289—93. Das römische Recht, 293—95.) VI. Rechtsgeschichte: System d. Privatrechts (umfaßt die Standes-, die Besitz-, die Schul-, die Familien-Verhältnisse und das Erbrecht), 354—67—71. VII. Blicke auf das Strafrecht und die Rechtspflege, 431—39. VIII. Schlußbetrachtung, 439—46. (Warnkönig).

Jahr 1863.

Deutschland und Oesterreich im J. 1863, eine Rundschau, **51**, 1—27 (Neujahrs-Umschau). Was ist slavisch, was ist deutsch, **57**, 262—80 (E. Höfler). Zur neuen Ära des deutschen Ritter-Ordens, **57**, 245—62. Deutschordens-Reform. — Drei deutsche Fragen. Der schwebende Bundesstreit; die innere Einigkeit der „Würzburger“ (Mittelstaatlichen); die Stellung der mittelstaatlichen Katholiken zu Preußen, **51**, 140—56.

Wo stehen wir? I. Die Weltverwickelung. Ein neues Europa so oder so. Aussichten der Deutsch-Nationalen und Vorzeichen der europäisch. Entschädigungs-Ära, (den 23. Mai 1863), 869—94. Wo stehen wir? II. Die innere Lage Deutschlands. Die deutsche Frage von der neuen Seite. Die Note Bismarck's vom 24. Jan. 1863 und die conservative Politik Preußens. Die große Nothallianz mit Bism. Die Politik des preuß. Fortschritts. Der Handelsvertrag und die Note vom 24. Januar. Der

Handelsvertrag als Kriterium d. preuß. Entscheidung. Das mittelstaatliche Appropos. Der „groß-deutsche“ Liberalismus am Ende seines Lateins. Die Reise der großdeutschen Kaiseridee. Ihre Volksthümlichkeit. Was sonst? Das reformvereinliche Interdikt. Die polnische Absolution (den 8. Juni), 963—88.

Die Frankfurter Fürstentagung (letzter Versuch des Kaisers Franz Joseph zur Einigung von Groß- und Ganz-Deutschland). August 1863. Ankündigung der deutschen Fürstentagung, 52, 333—36. Die Frankfurter Fürstentagung — auf dem preussischen Hintergrund, 394—405—16 (24. Aug.), Schlußreden über die Resultate der Frankf. Fürstentagung, 471—91 (14. Sept., die Mittelstaatlichen thun nicht mit gegen oder ohne Preußen). Das Schicksal d. Frankfurter Reformakte und die napoleonische Thronrede (10. Nov.), 801—20, (Frankfurt und Paris). Für das Folgende s. Dänemark. Wie man in Deutschland Religionskriege macht (Friedrich II.), 53, 165—78.

Jahr 1864.

Ungezählte Fragezeichen zum dritten Deutschland und zur französischen Allianz (24. Jan. 1864), 53, 222—38. (Zur Geschichte der geistl. Freiheit in Deutschland, 245—52, s. Oberrhein). Zeitl. Vor zehn Jahren — und nun? (10. Febr.), 319—35. Deutschland vor der Londoner Konferenz und der Congress-Ära der Zukunft (24. April), 731—52. Der (preussisch-französische) Handelsvertrag und die Zollvereinskrise

von gestern und heute (9. Mai), 1001—25.

Rückblick auf die Thatfachen der Londoner Konferenz (über die Herzogthümer und Dänemark, 24. Juni), 54, 41—61. Nachschrift für den Augenblick (30. Juni), 61—63. August Reichensperger's Rückblicke auf die preuß. und deutsche Partei-Politik, 137—55. Umschau über die brennenden Punkte in der deutschen Lage (9. Sept.) 458—80. Umschau über die brennenden Punkte in der europäischen Lage (24. Sept.), 552—72. Die Lage der deutschen Mittelstaaten (25. Okt.), 707—25. Deutschland und Oesterreich nach dem Minister-Wechsel in Wien (10. Nov.; Graf Rechberg am 26. Okt. entlassen), 796—812.

Jahr 1865.

Die europäische Peripherie und das deutsche Centrum, 55, 834—52. Deutscher Bürgerkrieg oder — Vernunft? (12. Aug.), 56, 324—36. Die provisorische Ueberkunft von Gastein (10. Sept.), 476—92. Der Abgeordneten-Tag (eines Theils der deutschen Abgeordneten zu Frankfurt) u. seine Folgen, 711—28.

Zur deutschen Schulfrage. Aus Preußen, 57, 568—96.

Das Jahr des Bruderkriegs 1866.

Deutschland in den Spannungen des Moments, 57, 476—95. Die Convertirung der schleswig-holsteinischen Frage in die deutsche Frage, 655—72. Die Nationalität des zweiten deutschen Parlaments, 740—56. Die Nationalität des deutschen Krieges (den 12. Mai), 824—38 (die deutsche

Verwirrung). Die vereitelte Conferenz und der Vorabend des deutschen Kriegs, 999—1009. An die deutschen Katholiken. Aus Oesterreich 1010—12. Krieg und Friede — im europäischen Ensemble, **58**, 53—68 (der deutsche Krieg).

Vom Verfasser der „Zeitläufe“ (12. Juli), **58**, 147—60. Waffenstillstand und Friedenspräliminarien (26. Juli), 215—32, (der deutsche Krieg). Das deutsche Volk zwischen heute und morgen.

Deutschland im Moment (13. Aug.), 313—28. Zeitl. Was Preußen nun eigentlich gewonnen hat? 388—400.

Aug. Fr. Gröber, Zur Geschichte deutscher Volksrechte im Mittelalter, herausg. von F. B. Weiß, 2 Bde., 1866. Ge. Pfaffler, Handbuch deutscher Alterthümer, 1865, 517—31—38. — W. Lindemann, Geschichte der deutschen Literatur. Freib. 1866, 603—13. Bibliothek deutscher Klassiker für Schule und Haus, Freib. 1868, **62**, 540—51, drei Bde. Bd. I. Göthe. II. Schiller. III. Lessing. Die Göttinger: Bürger, Hölty, Stolberg, Voß, Claudius, Jean Paul, Herder.

Zeitl. Die confessionelle Leidenschaft im Ruine Deutschlands, **58**, 781—96. Wo stehen wir? Eine Randglosse zum Jahreschluß, (Würtemb., Dez. 1866), 952—72, (deutsche Aussichten). Jahreschluß im Schwabenlande. Aus Würtemb. Zu Anfang Dezember, 973—91. (Von Dr. Bumüller.)

Das Jahr 1867.

Der Bischof von Mainz über uns. gegenwärtige Lage, (Deutschland nach dem Kriege von 1866

von Willh. Emm. Fr. v. Ketteler, Mainz, 1867), **59**, 454—68. Der Luxemburger Handel und die Bismarck'sche Politik auf dem Prüfstein (Frankreich und Preußen), 617—32, (10. April). Preußen und Deutschland zur Zeit der Londoner Conferenz, 775—88.

Der fortschreit. Mediatisationsproceß im deutschen Süden, **60**, 73—84. Zeitl. Europa aus der Vogel-Perspektive, 132—49. Vor der großen Katastrophe, Studien eines südwest-deutschen Publicisten, 253—88. Die jüngsten Kammerverhandlungen in Süddeutschland, 812—25.

Das Jahr 1868.

Die religiöse Hezerei. Eine Glosse zur deutsch. Tagesgeschichte, **61**, 202—4. Zeitl. Die neueste Improvisation des Grafen Bismarck (Deutschland), 637—49. Aus dem Berliner Zollparlament (24. Mai), 889—904, 974—88 (12. Juni). Nachtrag. Das Verhältniß von und zu Oesterreich, **62**, 78—96. Die Stille vor dem Sturm und die Allianzjagd, 479—93, (die Lage).

Das Jahr 1869.

Denkschrift S. R. H. des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. von Hessen, betreffend die Auflösung des deutschen Bundes und die Usurpation des Kurfürstenthums durch die Krone Preußen 1866, **63**, 21—32.

West-östliche Thronreden und Thatfachen, 640—54. Die neuesten Enthüllungen über die Politik des Jahres 1866, 843—56. Die letzten Ereignisse in Paris, Bayern und Berlin, **64**, 67—83. Wolken und Schatten im diplomatischen Dreieck, 393—406. Die Verfassung

des norddeutschen Bundes u. deren innere Entwicklung, 990—1003.

Das Jahr 1870.

Die deutschen Mächte im Revolutionskrieg, Schriften von H. Hüffer und Sybel, **65**, 321—37, 405—20, 508—22.

Die Eröffnung d. norddeutschen Reichstags und die preussische Thronrede (vom 14. Febr.); die „Schattenseite des norddeutschen Bundes“ (von Const. Franz, Berlin 1870), 375—90. Die Bismarcksche Generalbeicht im Norddeutschen Reichstag, 473—84, (Deutschland).

Streiflichter auf die Verhältnisse der Katholiken in Norddeutschland, **66**, 1—20, 85—110. Zweite Abtheilung, **67**, 834—40, 869—81, **68**, 44—65.

Der Krieg zwischen Preußen und Frankreich

66, 238—48. Der norddeutsche Bundeskanzler und die Diplomatie des Krieges, 313—28. Der französische Krieg und die neutralen Mächte, 386—400. Der Krieg und die Parteien in Süddeutschland, 465—80. Friede und was dann? 545—56. Allianz und Bund im neuen Europa, (die deutsche Frage), 623—36. (Bayern und seine Zukunft, 707—20).

Das Jahr 1871.

Das neue deutsche Reich „der Gottesfurcht u. frommen Sitte.“ Die Verhandlungen in der bayerischen Kammer u. das deutsche Reich (Bayern's letzte Tage), **67**, 223—36. Die neue Lage und zwar erstens die großen Machtstellungen. 382—96. Zweitens die Rückwirkung auf das innere Staatsleben, 397—404.

Zeitt. I. Vorausgeworfene Schatten, 472—80. II. Das confessionelle Moment im jüngsten Kriege, 480—84. Hoffnung und Gefahr im neuen deutschen Reich (von Geheimrath von P. in Gelle), 547—56.

Ein Wort über das Princip der Nicht-Intervention, (von H. Zöpfl), 670—77.

Das deutsche Reich von der Schattenseite im Reichstag, I. 763—75, II. 852—68.

Rückblick auf die Erscheinungen im ersten deutschen Reichstag, **68**, 69—84.

Anfänge d. „Culturkampfes“.

Symptomatische Erscheinungen bezüglich der Kirchenpolitik im neuen deutschen Reich, 230—45 (das Reich und die Kirche, den 22. Juli 1871).

Die religiöse Bedeutung der gegenwärtigen Bewegung auf kirchlichem Gebiete, 550—67, 592—607.

Zeitt. Das diplomatische Rendezvous zu Gastein und Salzburg, 643—56. Zeitt. Präsident von Gerlach über das gewarnte „Neue deutsche Reich“, 790—804. Ztl. das deutsche Reich in der jüngsten Erscheinung als Partei-Reich, 954—72.

Das Jahr 1872.

Das Kaiserthum, **69**, 103—10, **72**, 28—46. Das Strafgesetz gegen die Geistlichen, Neujahrsbetrachtung eines bayerischen Klerikers, **69**, 201—21 (der Kanzel-Paragraph). — Die herrschende Partei in Preußen vormem u. jetzt, 299—313 (Preußen und Reich). Die neue preussische Politik in Kirchensachen (nach Dr. Fabri), 462—75, 527—41. Der Abschrieb

des Bischofs von Mainz aus dem deutschen Reichstag (Ketteler, die Centrums-Fraktion auf dem ersten deutschen Reichstag, Mainz 1872), 626—35.

Deutsches Bürgerthum im Mittelalter, (s. Krieg) **69**, 765—81, 855—66), Die katholische Kirche vor dem Forum des Fürsten Bismarck und des deutschen Reichstages (den 10. Juni), 956—72 (die Katholikenhefte im Reichstag). Die Jesuiten-debatte und das Jesuiten-Gesetz, **70**, 65—80, (Katholikenhefte in Berlin). Das deutsche Reich und das Königreich Italien, **70**, 222—44. Der deutsche Kaiser in Ems und die Verhöhnung des Papstes, 308—11. Die norddeutsche Presse, 336—59, 446—60. Unsere Lage. Von einem preussischen Katholiken (über die Katholikenhefte), 419—45. Ueber die Centralisation und Föderation, mit besond. Rücksicht auf deutsche Verhältnisse (Staat oder Reich?) 485—96. II. Die Stadien der deutschen Frage seit 1815, **71**, 257—77, 417—35. Dritter Art. 628—45, 674—88. Zeitl. Das Reich nach außen und innen. Erster Art. Die Drei Kaiser-Conferenz in Berlin und ihre Umstände, **70**, 378—93. Zweiter Art. Politischer und kirchlicher Unfriede im Reich, 469—82. Dritter Art. Folge- und Schlusssätze, 552—64. Zur Revue der kirchlichen Bewegung und ihrer jüngsten Manöver, 624—39. Das deutsche Reich u. der katholische Episcopat im Reich, 698—712.

Das Jahr 1873.

Zeitl. Das Trauerspiel in Berlin. Zweiter Akt, **71**, 241—56. Die letzten Scenen des zweiten

Aktes, 400—16, 476—93. (Sed *populus tristis flebit temporibus istis*.) — Die Rede Bismarck's vom 10. März 1873, 564—80. Die treuen Zeugen im preussischen Herrenhause, 729—42—44. Zeitl. Der Materialismus in der Politik und die Corruption auf ihrem Herrscherthron, 799—814. Der Materialismus in der Politik und die Corruption in der Presse, 874—88.

Gedanken über die neuen kirchlichen Gesetze in Preußen (von Franz von Florencourt), 858—73, **72**, IV. 100—11, V. 428—46. Unberufene Rathschläge für einen berufenen Staatsmann, **71**, 889—98. Ein Stein und das Steinchen aus der Höhe, 905—27.

Kirchliches und Politisches aus Preußen und dem Reich, I. **72**, 140—54. II. Die neue Staatsidee und der Preßgesetz-Entwurf, 227—40.

Beiträge zur neuern deutschen Geschichte. I. Dahlmann's kirchlich-politische Anschauungen und sein Briefwechsel mit Friedrich Wilhelm IV., 245—71, (Dahlmann und die Gegenwart). II. Aus dem Briefwechsel Friedrich Wilhelm's IV. mit Bunsen, 405—28. Die Propaganda in der deutschen Diplomatie (10. Sept. 1873), 460—73. Verwandte Parteien. Deutschland und Nordamerika, 700—12. Nach den (preussischen Landtags-) Wahlen und vor den (Reichstags-) Wahlen, den 10. Nov. 1873, 804—15.

Das Jahr 1874.

Beiträge zur neuen deutschen Geschichte. Briefe des preussischen Generals und Gesandten Rochus

von Nothow, Frankf. 1873, **73**, 44—65.

Nach den Wahlen zum Reichstag (vom 10. Jan. 1874), **228**—40, (Günstiges Resultat ders.).

Gedanken und Betrachtungen eines ehemaligen Großdeutschen über die Wirkungen des Föderativ-Princips, **317**—32, 553—68. Berliner Eindrücke vom zweiten deutschen Reichstage (Ende Febr. 1874), I. **391**—403. II. (Mitte März), **472**—84. III. Die Centrums-Fraktion, **624**—40. IV. Die Verhandlungen u. die Beschlüsse, (8. Mai), **799**—816.

Deutsche Culturbilder aus dem 18. Jahrh., **74**, **111**—30 (siehe Krieg). Rückblick auf die heurige Sedan = Feier (24. Sept. 1874), **547**—61. Die jüngsten Aktionen unserer Liberal-Katholiken, **638**—54. Die preussische Aktion gegen den Mainzer Verein der deutschen Katholiken, **773**—82 (sogleich nach dem Kullmann's = Attentate geschlossen). Neueste Reichscandale, **799**—811 (10. Nov. 1874).

Die Physiognomie des deutschen Zeitungswesens (Wuttke, Heinr., die deutschen Zeitschr. und die Entstehung der öffentl. Meinung, 2. Aufl., Leipzig 1875), **888**—900. Zeitl. Die Reichstags = Titanen, **948**—59 (10. Dez.). Milliarden-Noth und Krach-Segen, **963**—76 (Finanz-Politik).

Das Jahr 1875.

Zum heutigen Stand der deutschen Universitäten (Universitäts-Statistik), **75**, **49**—57, **391**—92.

Paragraph 131 des Reichsstrafgesetzbuches, Preß = Strafgesetze, **58**—68 (J. B., Dec. 1874). Zur Affaire Kullmann, **68**—72.

Ein (guter) deutscher Grundherr im 16. Jahrh., (Vorordnung d. Junkers Blankhardt von Bellichingen für den Flecken Neunstetten, vom 20. Nov. 1589), von H. Zöpfl, **75**, **73**—93, **165**—83, **267**—83.

Paragraph 186 des Reichsstrafgesetzes, **204**—11, (Jan. 1875, J. Bachem.) s. Armin-Proceß.

Der sociale Schwindel in der Politik, und die Corruption der Presse, **75**, **446**—72. Die drei großen Reichs-Justiz-Gesetze, **563**—90, **647**—59 (von einem rheinpreussischen Juristen).

Zeitl. Rückblicke auf den neuesten Kriegsschrecken im Reiche (Georgi 1875), **706**—17. Das Reich der Mitte, **718**—30. Zeitl. Das Reich und der Umschwung in den europäischen Machtstellungen (den 10. Juni), **958**—76.

Deutsche Betrachtungen des „Amerikaners“, **76**, **66**—76. Unsere Lage. Von einem preuß. Katholiken, **443**—64. Die Novelle zum Reichsstrafgesetzbuche, **715**—23, (Okt. 1875, J. Bachem). Zeitl. Der Kampf gegen den Militarismus, **968**—78.

Das Jahr 1876.

Die Parteien der Staatsomnipotenz, **77**, **132**—39. Aus dem Leben deutscher (protestantischer) Fürsten im 16. Jahrh., („die Fürsten“, „schreibt Luther, „sind gewöhnlich die größten Narren oder die ärgsten Buben auf Erden. Es sind Gottes Stodameister und Fenster, er ist ein großer Herr, unser Gott, darum muß er auch solch' edle, hochgeborne, reiche Genter und Büffel haben“), **351**—64, **428**—44, (Culturgehichtliche Bilder). Vom neuesten Gb=

libatssturm (Fr. v. Schulte), 685—701, 781—98. Zeitl. Abermals eine neue Epoche im neuen deutschen Reich. Reichseisenbahnpolitik. I. Art., den 12. Mai 1876, 804—18. f. Culturkampf. II. Art. Die preußische Reichseisenbahn-Debatte, 882—900.

Kleine Beiträge zur deutschen Literaturgeschichte, **78**, 62—74. (Hugo v. Trimberg, Hans Sachs, Martin Opitz). Zur Culturgesch. Deutschlands. f. W. Arnold.

Zeitl. Die Neubildung d. Parteien in Preußen und im Reich, 634—53. Die Reichseisenbahnen, 937—51.

Das Jahr 1877.

Zeitl. Das „Gründer“-Unwesen mit Staatshülfe, **79**, 237—52. Die letzten Reichstagswahlen, (12. Febr. 1877), 310—22. Vergab — im deutschen Reich, 453—66, (aus Mitteldeutschland). Deutsche Preßcorruption, 491—94. Zur Sittengeschichte der Gegenwart, 637—41, (März 1877, J. B.), **80**, 463—72, (Aug. 1877, J. B.). Die Reichsgesetze (als destructiv) in socialer und volkswirtschaftl. Beziehung, 473—81.

Deutsche Minnefänger in Bild und Wort (von Luttich, Forberg und Holland), 990—96.

Das Jahr 1878.

Was ist los in Berlin? (u. A. der Schußzoll, 12. April), **81**, 615—30. Was ist abermals los in Berlin? (23. Mai), 861—74. f. Amerikaner, Baden, Bayern, Culturkampf, Dänemark, Elsaß-Lothringen, Gförrer, Hannover, Hegel, Hessen (Darmstadt), Italien, Nassau, Preußen u. f. w.,

Nordamerika, Oesterreich, Württemberg.

Devrient, Ed., † Sept. od. Oct. 1877, das Passionspiel in Oberammergau, 1850, **68**, 624—25.

Dichtkunst, Dichter, f. Bocci, **59**, 70—75; Em. Ringseis, **62**, 958, **72**, 797—803. Aug. Lewald, **64**, 723—27. Gr. Scheurlin, 986—90. H. A. Schaufert, **68**, 948—53.

Diepenbrock, Melch., Brief dess. an Ringseis, Juli 1825, **81**, 819—20; an Emilie Linder 1843, **59**, 845, 854.

Dieringer, Franz X., geb. 1811, † 8. Sept. 1876, **56**, 562—64, „Caienfatechismus üb. Offenbar., Religion und Kirche.“

Dillingen, Universität, f. Bayern, Christoph v. Stadion.

Disraeli, (Lord Beaconsfield), f. England.

Dissenters. f. England.

Döllinger, Jg., Papstfabeln des Mittelalters, 1863, **52**, 265—80. Das öffentliche Aergerniß durch Hrn. v. D., **67**, 691—716. f. Jngolstadt.

Dogmatik, Ruhn, Scheeben, Heinrich's, J. B., Dogmatische Theologie, **75**, 948—57.

Dombau, das D.-Fest zu Köln, 15. Okt. 1863, **52**, 745—65; vollendet ist das Hauptschiff mit den 4 Nebenhallen, u. das dreihallige Transept. Chorweihe im J. 1322 durch Erzb. Heinrich. Dombaumeister Ernst Zwirner, 1833, † 22. Sept. 1861. Nach ihm Voigtel. Der Dom vollendet bis zu den Thürmen.

Dominikaner, f. Lacordaine, Thomas von Aquin. „Ein alter

- Orden in neuer Auflage“, **69**, 725—48. Der Predigerorden u. die unbefleckte Empfängniß der allerheiligsten Jungfrau **56**, 380—397. *f.* Brunner.
- Donau-Länder, *f.* Oesterreich, Türkei.
- Donnel D', General, *f.* Spanien. Minister der liberalen Union 1854, (bis März 1863, 1865), **62**, 717—32, 808—29.
- Dreißigjähriger Krieg, der große, Kurfürst Maximilian v. Bayern und der —. I. Die Zeit vor dem 30jähr. Krieg, **65**, 421—32. II. Der Charakter des 30jähr. Krieges, 485—95. III. Kurf. Max. und die Führung des Krieges, 495—507. (Von Greil).
- Dressel, † 9. Nov. 1875 zu Rom, *Patrum apost. opera* ed. **39**, 336.
- Dreves, Leber., † 22. Dec. 1870 zu Feldkirch, Leben des hl. Ansgar, 1864, **55**, 149—50, 499—504 (gegen Lappenberg). Geschichte der kathol. Gemeinden zu Hamburg und Altona. 2 verm. Aufl., 1866, **57**, 795—801. — *Annuaire missionis Hamburgensis a 1589 ad 1781 annales*, Friburg. 1867, **66**, 944—45.
- Druffel, Aug., Kaiser Heinrich IV. und seine Söhne, 1863, **53**, 314—18.
- Dualismus, *f.* Deutschland, Oesterreich.
- Ducpetiaux, Ed., zur Erinnerung an — (geb. 29. Juni 1804, † 21. Juli 1868), **63**, 482—86.
- Dubid, P. Beda, Mähren's allg. Geschichte, 2 Bb. (J. 906—1125), 1863. Bb. 3 (J. 1125—73), 1864, **54**, 122—37. Bb. 4 (J. 1173—97), 1865, **56**, 840—43. Bb. 5, 1870 (J. 1197—1261), **68**, 772—76. *f.* Ferdinand II. Kleinodien des deutschen Ritterordens, Wien 1865, **56**, 461—76).
- Duell, die drei Grafen von Schmirring und das Duell, **55**, 340—44. Zur Duellfrage, **58**, 352—59.
- Dümmeler, G., Geschichte des ostfränkischen Reichs (J. 826—76), 1 Bb., 1862, **53**, 874—75, (von Ludwig dem Frommen an), 980—93, **67**, 506—9.
- Dünzelmann, über die ersten unter Karlmann und Pipin gehaltenen Concilien, Götting. 1869, **67**, 505, 507, 575—80, **81**, 197.
- Dünker, Heinr., Erinnerungen an Karl Simrock, **79**, 484—90, (Köln, im Febr. 1877). Heinr. Dünker über K. Simrock zum andernmal, **80**, 777—84, (Köln, im Okt. 1877).
- Dupanloup, Felix, **55**, 410—63, 898—918. Bischof Dupanloup über Frauenbildung, **64**, 407—12. *f.* Frankreich.
- Dürer, Albrecht, Maler, Briefe, Tagebücher und Reime, **75**, 284—95. Von Moriz Thausing, 1873.
- Düsseldorf, *f.* Cornelius, **60**, 18—24.

E.

Ebnerin, Christina und das Kloster Engelthal. Der Nonne von

Engelthal Blüchlein von der Genaden Ueberfluß. Von R. Schröder,

- Stuttg. 1871. Leben und Gesichte der Ehr. G., Klosterfrau zu Eng. Von G. W. K. Lochner. Nürnberg. 1872, **70**, 804—98—904 (die Ebnlerin, geb. 1277, † 27. Dec. 1355; Engelthal gestiftet 1243).
- Ehardt, Hofbibliothekar in Karlsruhe, **51**, 515—16, 896. Seine religiösen Reformvorschläge und neuester Roman, **52**, 372—93.
- Ehardt, Meister, **75**, 903—26, **80**, 315—16. Meister Ehardt, der Vater der deutschen Speculation, von Jos. Bach, 1864, **58**, 921—33.
- Ehe, und Eheschließung im vierten Jahrhundert, **80**, 677. Ehe und Jungfräulichkeit, 678—86. Der sakramentale Charakter und die Unauflöslichkeit der Ehe; Scheidung, 686—96. Ehehindernisse, 753—63. Sponsalien, 763—69. Trauung, 829—38. Zweite u. mehrfache Ehe, 838—42 (F. Probst).
- Ehe, die Civilehe und der Rechtsstaat, **69**, 514—26, 598—612. Die Protestanten im Kampf um die Ehe, (Incident in scyllam etc. — entweder keine kirchliche oder die katholische Ehe), **81**, 497—508, 582—95.
- Eherne, über — Pforten, **61**, 343—55 (von Sepp).
- Eichstädt, Eystettensia, (Bibliotheca Eystettensis Dioecessana, von Suttner, 1866), **59**, 67—70, **71**, 77—78.
- Einsiedeln, Gedankblätter auf Abt Heinrich Schmid v. G., († 28. Dec. 1874), **78**, 494—500.
- Einsiedler, Glossen eines polit. — (Iliacos intra muros peccatur et extra), **70**, 43—58, 132—56, 282—99 (Reinh. Baumstark). — Des politischen Einsiedlers Herbstblumen pro 1873, **72**, 633—49.
- Eisenmenger, J. And., Entdecktes Judenthum, **74**, 674 flg. — vgl. **45**, 1102—8.
- Elisabeth, die hl., von Alban Stolz. Verm. Aufl. Freib. 1866, **58**, 445—67.
- Elisabeth, Tudor, s. England, **80**, 218—32.
- Elisabeth, von Frankreich, Schwester Ludwig's XVI., **58**, 569—83 (drittes Schicksalopfer der Revolution aus der Königsfamilie — nach ihrem Bruder am 23. Jan. 1793, und der Königin Maria Antoinette, 16. Okt. 1793 — † unter der Guillotine am 10. Mai 1794).
- Elisabeth, der Uebertritt der bayerischen Prinzessin († 1872) als preussischen Kronprinzessin zum Protestantismus, **74**, 712—29. Friedr. Thiersch darüber in s. Leben, herausg. von Heinr. Thiersch, Leipz. 1866; Jakobs darüber, 714; Bischof Eylert dabei, 716. Bericht des Kaplans, spätern Propstes Mik. Fischer an der Hedwigskirche über den allmähigen Glaubenswechsel, der sich vom J. 1823 bis zum 5. Mai 1830 hinzog. Fürstbischof Emsman. Schimonosky und seine Rolle dabei, 719 flg. Fürstin von Liegnitz, 725.
- Elsaß, Streifzüge durch Elsaß u. Lothringen, **65**, 101—16, 169—84, 241—69. (Von H. Ruhn.)
- Das neue Reichsland (seit 1871 nicht von Deutschland zurückerworben, sondern von Preußen erworben) — am 10. Mai 1871, **68**, 293—318.
- Die Schulbrüderfrage und die katholische Schule in Elsaß-Lothringen, **70**, 93—108.
- Elsaß-Lothringen aus nächster

Nähe betrachtet, **72**, 271—86. Die „Erscheinungen“ im Reichsland (Zur Berichtigung), **473**—81. Eine elfassische Tragödie, **77**, 381—87 (des Inspektors Schmidt von Mülhausen Doppelmord in Rom, 24. Jan. 1876). — „Culturtampis“ = Blüthen im Elsaß, 539—45.

Eine französische Geschichte von Hagenau im Elsaß (v. B. Guerber, 2 t., 1876), **78**, 966—74.

Elsaß-Lothringen (von Charles Grad, *Considérations sur les finances et l'administration de l'Alsace-Lorraine sous le régime allemand*, Mulhouse 1877), **80**, 909—39, (auf materiellem Gebiete wachsende Lasten und Schulden, auf geistigem Gebiete — Unfreiheit und Zwang.)

Ellicot, s. England.

Ems, s. Deutschland, **70**, 308—11 (Katholiken-Heze).

England, Ethnograph. Streifzüge. I. Englische Gegenmimen und die griechische Revolution (gegen König Otto), **51**, 121—30. II. Der Kanal von Suez. Seine politische und commerciale Bedeutung, 792—811. — Die kath. Zustände in England und Schottland, **53**, 385—400. II. Organisation der katholischen Kirche Englands und Schottlands, 442—48. III. Verhältniß der Kirche zum Staate, 448—54. IV. Stellung der Bischöfe und Domkapitel. Verwaltung der Diöcesen, 455—57. V. Provinzial- und Diöcesan-Synoden, 457—58. VI. Engl. Missionen, kirchliches Leben, Volksschulen, Wohlthätigkeitsanstalten, Orden, Conferenzen, 538—50. VII. Geistliche und höhere Bildungsanstalten, 652—74. VIII.

Katholische Literatur, 726—30.

IX. Die Hoffnungen der kathol. Kirche Englands u. Schottlands, 861—73. Nachtrag über das Schul- und Armenwesen, 994—1001. (Von Reinerding.)

Die Engländer in Neuzeeland, **53**, 523—38.

Verhältnisse und Zustände Irlands. I. Allgemeine Notizen über Irland, **54**, 577—86. II. Der irische Pauperismus, 586—92. III. Politische Gesinnung der Irländer, 667—71. IV. Kirchliche Zustände Irlands, 671—79. Nachträge zu den irischen Zuständen. I. Die irische Staatskirche und ihre Einkünfte, **56**, 26—31. II. Die irische Erziehungs- u. Unterrichtsfrage, 31—38. III. Die Pächterfrage, 38—43. England am Grabe Palmerstons, **56**, 792—809. (Von Reinerding.)

Zeitl. Aphoristische Bemerkungen über die socialen Erdbeben im Staate und in der Gesellschaft Englands, **59**, 522—41. Die engl. Politik u. der Fenianismus in Irland, 600—15. Die unterirische Diplomatie im britischen Reiche und das *Fabula docet*. **61**, 228—46.

Die neue Zeit im englischen Parlament, **65**, 639—50. Die irischen Fragen im englisch. Parlament, 723—36.

Die Agitation des Erministers Gladstone, London 1874, **75**, 140—57 (gegen die Katholiken). Morris, die Bedrängnisse der Katholiken unter Elisabeth, **75**, 374—79.

William Weston. Ein Bild aus dem englischen Culturtampis des 16. Jahrhunderts, **76**, 848—67 (Von Dr. Bellesheim). Vorreforma-

torischer Mariencultus in England, **77**, 839—38, (derselbe). Kirchliche Reden von Bischof Walthorne, O. S. B., Bischof von Birmingham (gehalten bei verschied. Gelegenh., London 1876), **79**, 864—84 (derselbe).

Die Katholiken in Yorkshire unter Königin Elisabeth (von John Morris, S. J., Lond. 1877), **80**, 218—32, (derselbe). Die beiden letzten Mitglieder der alten katholischen Hierarchie Englands, 863—77, 962—71 (Bischof Thomas Watson, letzter kath. Bischof von Lincoln, † im Gefängnisse 27. Sept. 1584, und Thomas Goldwell von Ect. Asaph, † zu Rom 3. April 1585; mit ihnen erlosch die alte kath. Hierarchie von England. Im Jahre 1623 wurde wieder der erste apostolische Vicar ernannt). (Von Bellesheim.)

Gegenwart und Zukunft der anglikanischen Staatskirche (Trüb- seliger Bericht des anglikanischen Bischofs Dr. Ellicot von Gloucester. Ellicot lebt und schwebt in Illusionen), **81**, 565—82, 641—57. III. Die protestantische Entwicklung im Anglikanismus, 823—40. (Die Anglikaner als weiteste Latitudinärer. Erzbischof Tait von Canterbury — an wen und an was glaubt denn der? Die Taufe ist fast abgekommen, S. 831, in London und der Umgebung; von 100 Kindern werden c. 4, höchstens 23 getauft). IV. Anglikanismus und Ritualismus, **81**, 885—899. V. Anglikanismus und Ritualismus seit 1874, **82**, 1—21 (Dr. W. Bender.)

Zehn Bilder aus Südbengland, v. Dr. Otto Jarbetti, Domprediger in St. Gallen, 1877, **81**, 631—40.

Dokumente zur engl. Kirchengeschichte im 16. und 17. Jahrhundert, **82**, 39—55, (Diarien des engl. Collegs in Douai. Bellesheim).

Die letzten Stuart (zu St. Germain en Laye; Documents inédits et authentiques etc. — par la Marquise Campana de Cavelli. 2 t., Paris 1871), **69**, 249—63, 325—42, 431—51, (die letzten Stuart haben an Thorheiten das Mögliche geleistet), f. Newman, **59**, 563. f. Anselm, Kloppe, Shakespeare, Wilhelm der Dranier, Concil, 2c.

Ennen, Leon., die Wahl des Königs Adolf von Nassau (1292), Köln 1866, **59**, 518—21 (R. v. S.). — Geschichte der Stadt Köln, erster Band, 1869, **53**, 1026—32. Quellen zur Geschichte der Stadt Köln, von Ennen und Ederß, zweiter Band, **53**, 459—67.

Enns, Kirchengeschichte des Landes ob und unter der Enns, Geschichte des Bisthums St. Pölten, von Dr. Anton Kerßbaum (mit Hilfe des P. Adalb. Dungal, O. S. B. zu Göttweig u. Gottfried Fries von Seitenstetten, O. S. B.), Bb. I. und II., 1875—76, **79**, 279—94.

Erdbmann, J. Ed., Grundriß der Geschichte der Philosophie, Berlin 1866, I. Bb., **58**, 73—88, (Alte Zeit und Mittelalter). II. Bb. Philosophie der Neuzeit, 1866, von Descartes bis Hegel — ungefähr 13,000 Namen, **60**, 688—702. (Von Bach.)

Erdrundung, Zur Ergänzung und Berichtigung der Schrift: die Lehre von der Erdrundung und Erdbewegung im Mittelalter (bei

- den Occidentalen), von Dr. Siegmund Günther, Halle 1877. Verf.: — bei den Arabern und Hebräern, **80**, 433—51. (Von Dr. Schneid in Eichstädt).
- Erfahrung, und Wissenschaft. (Das apriorische und ideale Moment in der Wissenschaft, von Martin Ragenberger, Bamberg 1874), **74**, 959—63.
- Erkenntniß, ein neuer Beitrag zur Theorie der Erkenntniß und zur Geschichte des Professorenthums: Ueber die Natur der Kometen. Beiträge zur Geschichte und Theorie der Erkenntniß, von J. C. F. Zöllner, Leipzig 1872, **70**, 820—38, (gegen das sich selbst veräugende Professorenthum u. Herrn Lynball in specie, und den Chemiker A. W. Hofmann).
- Erlangen, Bemerkung über den confessionellen Charakter der Universität Erlangen, **51**, 943, **52**, 576.
- Ermland, Literaturgeschichte des E. von Franz Hipler, oder Bibliotheca Warmiensis, Braunsb. 1867—69, **72**, 573—80.
- Ertal, Franz Ludw., Fürstbischof von Würzburg, s. Berg.
- Eßlingen, Ambrosius Blarer, Reformator der Reichsstadt E., **55**, 294—321. Frisches religiöses Leben daselbst vor der Reformat. 295—99. Der Augustiner Stiefel, 296—97, will „die siebente Posaune“ beim Weltende blasen, S. 297, — am Montag den 18. Oktober 1533. Stiefel aber lebt länger, bis zum 19. April 1567. Der kathol. Clerus größtentheils standhaft, 300. Augsburg rief im Dezember 1530 zwinglische Prediger, Reutlingen organisirte im Februar 1531 den Bildersturm, Ulm lud im April die Reformatoren Bucer, Desolampad und Blarer zum Reformiren, Biberach verbot die Messe und stürzte im Juni und Juli 1531 neben Memmingen die Bilder, 301. Nun berief auch Eßlingen den Leonh. Wernher als „Präbikanten“, zeitweilig aber den „Reformator“ A. Blarer, der im Sept. 1531 mit „großem Geschelle“ einzog. Nun wurde mit Gewalt „reformirt“, wie anderswo.
- Ethnographische Streifzüge, s. zweites Register, Abyssinien, England, Griechenland, Kreuz u. Halbmond, die drei Indien, **51**, 412—27, (Orientalisches). Die europäische Verwicklung mit Japan, **52**, 231—53. Zur Orientirung über Mexiko, 949—88.
- Eudoria, die Kaiserin, von Joa Hahn-Hahn, 2 Bde., 1866, **59**, 450—54.
- Eugen, Prinz — von Savoyen, s. Feldzüge, **81**, 241—60 (Onno Klopp), Bd. 1—3, Wien 1876.
- Europa, das Meiste s. bei Deutschland und Türkei. — „Europa aus der Vogel-Perspektive“. Zeitt. (1867), **60**, 132—49. Die Heere und die Schulden der europäischen Staaten. Einleit. **63**, 968—73—80. 1) Der europäische Militarismus. 2) Heere, Einnahmen, Schulden und Lasten der europ. Staaten, **64**, 15—47. 3—4) Einige Folgerungen und Betrachtungen, 89—99—116. 5) Polit. und sociale Betrachtungen über das heutige Wehrwesen, 181—96. 6—7) Sociale Wirkungen des Staatschulden- und des Papiergeld-Wesens, und ein Blick in die Zukunft, 249—55—63 (B. F.).

Einige Betrachtungen über die Veränderungen im europäischen Staatensysteme durch die letzten Kriege. Aus Oesterreich (1871). 1) Allgem. Ueber- und Rückblick, **68**, 679—89. 2) Rußland und Preußen, 689—702. 3) Oesterreich und Preußen, 703—13. 4) Centralisation und Föderalismus,

934—47. — Zum Racenkampf in Europa (1876), **78**, 813—20 (Panславistisches).

Evangelisch, ein Protestant über die jetzige Krisis in der evangel. Kirche, **77**, 402—8. Ueber die modernen Consequenzen der ev. Freiheit, 971—76 (aus Oslenburg).

F.

Faber, der Materialismus in der deutschen Literatur, 1864, **55**, 539.

Fabri, Dr. Friedrich, Staat und Kirche. Betrachtungen zur Lage Deutschlands in der Gegenwart, 1872, (Preußen in Kirchensachen; ist gegen den „Culturkampf“), **69**, 462—75, 527—41.

Fahrman, Weihb., s. Verg.

Falk, Franz, die Kunstthätigkeit in Mainz, von der Zeit des heil. Willigis bis zum Ende des Mittelalters, in Regestenform, Mainz 1869, **67**, 71—80. — Derselbe, Ungedruckte Beiträge zur Geschichte der Reformation in der Reichsstadt Worms, **75**, 325—40.

Blühender Zustand von Wissenschaft und Kunst am Mittelrhein, um's Jahr 1450, **76**, 329—51, **77**, 292—309, handelt besonders von den Bibliotheken und der Buchdruckerkunst in u. um Mainz; von den Palästina- und andern Reisen, **77**, 300—1; von den Stiftsherrn 301. flg.

Das Bisthum Worms am Ausgange des Mittelalters; die drei letzten Bischöfe von Worms, Dalberg, Rippur und Pfalzgraf Hein-

rich, vor der Reformation, **78**, 851—65, **79**, 125—31.

Zur Geschichte des Predigtamts in den Bisthümern Mainz und Worms während des 15. Jahrh., **81**, 34—45—47. — Falk, heiliges Mainz, 1877, **81**, 311—13.

Febronius, s. Frankreich.

Fehr, Jos., Staat und Kirche im fränkischen Reiche bis auf Karl den Großen, Wien 1869, **67**, 505—6, 519—21.

Ferdinand II., Charakterbild Kaiser F., nach Fr. v. Hurter's Geschichtswerk, **56**, 899—914. — s. Schweiz, **67**, 15—32. Ferdinand II., Kaiser, und dessen Reichthümer, u. A. P. Lamormaini, S. J., (von B. Dubif), **78**, 469—80, 600—9.

Ferdinand III., Math. Koch, Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung R. F. III., Wien 1865, I. Bd. **55**, 157—95. II. Bd. 1866, **57**, 200—23, 280—310.

Findel, J. G., Meister vom Stuhle, Geschichte der Freimaurerei, zweite Aufl., 1866, **57**, 801—12.

Fllr, Moïse, Prof. zu Innsbruck, 1853 Rektor der „Anima“ zu

Rom, † März 1859, f. Briefe aus Rom, herausg. von Ludw. Rapp, Redakteur in Innsbruck, 2. Aufl., 1864, **54**, 993—1008. Ein Nachtrag zur Besprechung der Flir'schen Briefe, von Seb. Brunner, **55**, 151—56.

Florian, Oct., f. Stütz.

Flugschriften, über —, vorzugsweise im 7jährigen Kriege, **59**, 342—48.

Franken, Programm für fränk. Bisthumsregesten, **56**, 858—67 (von Will, Schweizer, Suttner, Kühles). — Aus der Kirchen- und Culturgeschichte Frankens (Ge. Fink, Klosterbuch der Diocese Würzburg, Bd. 1 und 2, 1873—76), **71**, 333—34, **79**, 379—90.

Frankfurt, Frankf. Konferenz von 1863, f. Deutschland. Frankfurt's Reichs-correspondenz von 1376—1519. Herausg. von Joh. Janssen, Bd. I, 1863, 1376—1439, **51**, 817—27, Bd. II, 1872, 1440—1519, **73**, 305—17.

Frankfurt's Bürger = Aufstand vom J. 1525, **74**, 326—32.

Aus dem Leben einer protest. Reichsstadt im vorigen Jahrh., **66**, 688—705 (Kriegf: die Brüder Sendenberg).

Frankf. Broschüren-Verein, **54**, 911—12, **56**, 734—35, 967. Frankf. vor und nach der preuß. Occupation (1866), **62**, 780—91. Erstes Tableau (Schilderung von Stadt u. Städtlern), **66**, 97, f. Mittelalter.

Frankreich. Politisches.

Zeitl. Proudhons Conflict mit den belgischen Liberalen wegen Rom, Italien und der französl. Republik, **51**, 311—324.

Die Franzosen in Mexiko — vom deutschen Standpunkte, **52**,

300—32 (Mexiko und Napoleon III.). Das Schicksal der Frankfurter Reformacte und die napoleonische Thronrebe (v. 5. Nov. 1863), 801—20. Ethnogr. Streifzüge. Zur Orientirung üb. Mexiko, 949—88. (Von Sylv. Mutte.)

Zeitl. Napoleon und Augustenburg — eine Parallele, **53**, 150—64. Die französisch-italienische Convention (v. 15. Sept. 1864), **54**, 630—47.

Fünf Wochen nach der Encyclica (v. 8. Dez. 1864) und „das rothe Gespenst“, **55**, 406—16 (von Bischof Dupanloup), 410—12. Dhm. Kauscher, „der Staat ohne Gott“, 412.

Napoleon III. und Cäsar (f. Cäsar), **55**, 926—48, 970 1000, **56**, 73—106. Die Frage des Schulzwanges in Frankreich (aus Berlin eingekendet), **55**, 1018—23.

Etwas über das Verhältniß Napoleon's zu Preußen und zur deutschen Frage. Aus Preußen, **57**, 896—902.

Thiers und Napoleon III. vor dem Ausbruch des Krieges (von 1866), **58**, 45—52.

Briefliche Mittheilungen über die französischen Zustände. I. Der Imperator, das Volk und die Rheinfrage, 69—72. II. Der bürgerliche Mittelstand, 122—46. III. Die obern und die niedern Schichten; die Parteien, 199—215. IV. Das Landvolk und die Provinzen; Sittlichkeits- und Populations-Verhältnisse, 329—46. V. Centralisation und Decentralisation, 346—51. Wie Frankreich zu sich selber und zu Preußen steht, 457—75. Der Imperator und das Rundschreiben des französischen Ministers La-

valette (vom 16. Sept. 1866), 694—709.

Die „Krönung des Gebäudes“ jenseits des Rheins, **59**, 304—20. Französische Zustände. Neue Folge, 657—78.

Die Pariser Weltausstellung (von 1867), 926—37. Die Bilder auf der Pariser Weltausstellung, **60**, 288—329 (aus Paris). Der Napol. Besuch in Salzburg (bei Kaiser Franz Joseph) u. dessen Bedeutung, 418—32. Die Wettermacher in Paris und Berlin, 637—50. Der Imperator in tausend Mengsten, 719—31. Die sociale Frage auf der Pariser Weltausstellung. (Aus Paris), 749—70. Lage und Zustände in Frankreich u. daran sich knüpfende Ausichten. Von der deutsch-franz. Grenze, 831—54, (Aus und über Frankreich), 907—24. Zeitl. Rom und die Conferenz-Werbung Frankreichs, 981—94, (Frankreich und Italien). Lage und Ausichten in Frankreich. Von der deutsch-französischen Grenze (J. 1868), **61**, 136—48.

Die Winkelzüge der orient. Politik Frankreichs u. seiner Großmächts-Collegen, 473—88.

Streiflichter auf die Wirkungen der National-Defonomie. Vom französischen Standpunkte, 709—34, 737—79, 857—59, 905—18.

Aus Frankreich (1868). Die Symptome steigender Auflösung in Staat und Gesellschaft, **62**, 33—56. Rückblick auf die jüngste Session der französischen Legislative, 421—37. Die Stille vor dem Sturm und die Allianzjagd, 479—93. Spiegelbilder aus den französischen Tagesereignissen, 895—924. (Weiß-österreichische Thronreden

und Thatfachen, 640—54.) Die öffentlichen Versammlungen in Paris, 655—76. Die französischen Wahlen, 987—1008. Die letzten Ereignisse in Paris, Bayern und Berlin, **64**, 67—83. (Wolken und Schatten im diplomatischen Dreieck, 393—406.) Der neue Kreislauf innerer und äußerer Krisen (Frankreich), 727—40. Das neue (und letzte, 1870) Plebisit in französischen Kaiserreiche, **65**, 886—96. (Napoleon III. mit immenser Mehrheit wiedergewählt, um bald darauf der „Republik“ weichen zu müssen.)

Zeitl. Der Krieg zwischen Preußen und Frankreich, **66**, 238—48. Zeitl. Der französischen Krieg (von 1870—71) und die neutralen Mächte, 386—400. — Friede und was dann? 545—56. Frankreich zur Zeit und im nächsten Moment, 780—93.

Frankreich als Republik.

Zeitl. Die neue Lage; die großen Machtstellungen, **67**, 382—96. Die Rückwirkung auf das innere Staatsleben, 397—404. Die Pariser (Communisten-) Bewegung inmitten des europäischen Trauerspiels, 618—28 (das rothe Gespenst, den 3. April 1871). Zeitl. Die Flammenpredigt von Paris, 933—48.

Meinungen über Frankreich, **70**, 81—93. Allerlei aus Frankreich zur Lehre und Warnung (1872), 755—76. Ein Blick auf die Verfassungsnoth in Versailles (1873), **71**, 614—28.

Die Bewegung der Bevölkerung und die moderne Gesetzgebung (die Parcellirung in's Kleinste) in Frankreich, 769—88. Die

Republik in Frankreich, 938—47 (Thiers gestürzt; Mac = Mahon wird Präsident am 24. Mai 1873). Der Regierungswechsel in Frankreich und das (damit unzufriedene) deutsche Reich, 964—76.

Die beginnende Lösung der Krisis in Frankreich, 72, 385—401. Aus Frankreich. Der erste (mißlungene) Anlauf zur monarch. Restauration, 957—84.

Das Ende vom Anfang in F., wie es sich bei uns ansieht (24. Juni 1874), 74, 48—61. (Aus Paris): Das Ende vom Anfang in F., wie es sich dort ansieht, 61—73. (S. 73 „Hoffentlich kann ich Ihnen in meinem nächsten Briefe die Herstellung der Monarchie schildern.“ Hörtl). Franz. Zustände, 229—49.

Die momentane Lage in F. (1875), 75, 605—22 (Aus Paris). Umschau in F., 76, 724—39 (Aus Paris).

Jahr 1876. Die neue Lage in F. I. Aus Paris, 77, 546—64. II. Von der Grenze, 564—76 („Der einzige Damm, der noch aufrecht steht, ist Mac-Mahon. Wird dieser Stand halten können?“). Er hat nicht Stand gehalten.) Aussichten in F. Von der Grenze. („In F. reiten die Lobten schnell“), 627—40.

Aus Frankreich. (Où allons nous? par l'évêque d'Orléans, 1876, Paris) 78, 235—43 (dem Abgrunde zu).

Frankreich unter den neuen gesetzgebenden Körpern, 390—409, (Anläufe zum Kulturkampfe und Hindernisse desselben.) Die Parteien und Aussichten der französl. Republik (Paris, 1. März 1877), 79, 467—84. Der erste Kultur-

kampf-Versuch in Frankreich, 955—74.

Aus Frankreich. Der Sturm auf Mac = Mahon und die Verfassung („und gehst du nicht willig, so brauch ich Gewalt“), 80, 325—42, (Paris, August 1877).

Die innere Krisis in Frankreich vor und nach dem Tode Thiers, († 3. Sept. 1877), 23. Sept., 567—78. Aus Paris über Adolfs Thiers, 579—88. (Thiers ein Parlamentarier und kein Staatsmann.) Die Wahlen und der Verfassungs-Conflikt in F., 12. Okt. 1877, 650—64. Rückblick auf die Wahlen und die Bewegungen in F. (Kampf der Commune zunächst gegen die Kirche), 784—805 (Paris, Okt. 1877).

1878. Frankreich unter Gambetta, 81, 128—48. (Erniedrigung Mac-Mahon's.) Zur Charakteristik der republ. Regierung (Gambetta's und nur Gambetta's) in F., 765—89.

Kirchliches aus F. Die alten Gallikaner und die modernen Appellanten, 66, 721—35.

Zeitgenössische Parallelen aus der Geschichte des Gallikanismus, Jansenismus und Febronianismus (Concil. von Constanz und Basel, Pragmatische Sanction v. Bourges — bis 1516), 80, 269—84. I. Cap. Entstehung und Veranlassung der gallikanisch-febronianischen Theorie, 270—79. II. Cap. Einfluß der Beschlüsse des 4. und 5. Sitzung des Conciles von Constanz auf Frankreich, 279—84. III. Cap. Die Declaratio Cleri Gallicani vom J. 1682, 367—79. IV. Cap. Der Jansenismus und die ungläubige Philosophie in Verbin-

bung mit der gallikan. Theorie, 380—90. V. Cap. Die franz. Revolution und die praktische Durchführung der gallikanischen Theorie bis zur äußersten Consequenz, (die Nationalkirche), 528—59. VI. Cap. Napoleon I. und der Gallikanismus, 589—98. VII. Cap. Die Verurtheilung der gallikanisch = febronianischen Theorie durch das allgemeine vatikanische Concil vom 18. Juli 1870, 598—612.

Schlaglichter auf die sittlichen Zustände im heutigen Frankreich, **67**, 522—36.

(Schlimme) Aussichten in F. Abnahme der Einwohner bei Abnahme der Sittlichkeit, und umgekehrt, **78**, 801—12. Der französische Arbeitercongrès (der Socialisten) voll der Widersprüche (der vierte Stand will sich vom dritten emancipiren), **78**, 786—801.

Kirchliches Leben in Paris und in F. (1869), **62**, 577—602 (Pfarreien in Paris), 661, religiöses Leben, 669—85. Zahl der Priester, Unterricht, **63**, 281—300, 349—64. Kirchliche Vereine und Anstalten, 445—59 (Missions-thätigkeit).

Schlaglichter auf die sittlichen Zustände im heutigen Frankreich (1871), **67**, 522—36.

Geschichte, Literatur, Presse.

Zur Literatur der Geschichte d. Klöster (die Abtei Nôtre-Dame de Lône, von P. Dhethel, 1864. Die Geschichte der Abtei Nôtre-Dame de Coulombs, von Lucian Merlet, 1864. Die Geschichte der königl. Abtei von Saint-Benoit an der Loire, von Canon. Rocher 1865), **58**, 595—603. — Herzog

Wilhelm von Aquitanien, **57**, 360—76, (s. L. Marus).

Walther v. Aquitanien. Helden-gebidht in zwölf Gesängen mit Erläuterungen u. Beiträgen zur Heldensage und Mythologie, von Franz Linnig, 1869, **65**, 147—50.

Ulrich von Hutten in Frankreich, **58**, 539—47. (Vonduland.)

Leonor Franz v. Tournely (geb. 1767, † 9. Juli 1797) und die Gesellschaften des hl. Herzens Jesu. Von Ferd. Speil, 1874, **74**, 454—68.

Anna Paulina Dominika von Noailles, Marquise v. Montagu. Ein Lebensbild. Münst. 1871, **68**, 456—65 (Montagu, geb. 1766, † 29. Jan. 1839).

Frankreich unter Ludwig XVI., († 23. Jan. 1793), von Ferd. Bissling, 1872, **69**, 671—83.

Die Königin Marie Antoinette (hingerichtet 16. Okt. 1793), nach ihrem neuesten herausgegebenen Briefwechsel, **56**, 493—525 (Maria Theresia und Marie Antoinette, ihr Briefwechsel während der Jahre 1770—1780, Wien 1865, von Arneth; ihre ferneren Briefe, von Hunoldstein u. Feuillet de Conches), 620—37, 657—71, 762—82. s. Elisabeth von Frankreich.

Die Prinzessin von Lamballe (Cousine der Königin). Ihre Lebensgeschichte, ihr Tod, ermordet im Sept. 1792, **58**, 401—23.

Die große Woche der Julirevolution, **64**, 741—60, 855—76, 933—54. s. Heinrich, Rio, Dominicaner, Concil.

Die französische Presse. 1) Ihre äußerlichen Verhältnisse (1868), **61**, 68—88. Die Partein Stellung der Pariser Presse, 169—201 (Moniteur und kleiner Moniteur,

- Constitutionnel, Pays, Patrie, Etendard, la France, Siècle, la Presse, Journal des Debats, Liberté, le Temps, Avenir national, l'Epoque, le Courier français.
2. Die liberalen Katholiken in Frankreich. 3. Die katholische u. legitimistische Presse, 249—66 (Monde, Univers, Union etc.)
- Ein Ausspruch des „Univers“ und der Philosophen-Congreß zu Prag, **63**, 312—27 (von K. H. Delff).
- Die liberalen Katholiken in F. Eine Reiseerinnerung (für Bischof Dupanloup), **63**, 898—918.
- Die alten Gallikaner und die modernen Appellanten, **66**, 721—35.
- Wahl des Socialisten Littré als Akademiker, **69**, 476—80.
- Frank, der Antiliberalismus des Dr. Constantin Frank (Die Quelle alles Uebels. Betracht. über die preuß. Verfassungskrisis, 1863), **52**, 417—30. f. Deutschland, Preußen.
- Franz I., von Toskana-Lothringen, als deutscher Kaiser gekrönt 4. Okt. 1745, **61**, 309.
- Frau, weiße, **66**, 299—313. (Sage und Geschichte der —, von Krausholz, 1869). (Von Dr. Kochner.)
- Freiburg, die (vom 14. April 1868 bis Aug. 1878 nicht vollzogene) Erzbischofswahl zu Freiburg, **62**, 603—27. Das strafgerichtliche Verfahren gegen den Erzbischofsverweiser in Freiburg, **76**, 920—38.
- Freiburg, Schweiz, f. Canisius, Reichensperger.
- Freiburger theologische Bibliothek, **74**, 812—14. Freiburger Diöcesan-Archiv, **81**, 75—80. f. Wänker. Studia, **53**, 674—80, **54**, 63—80, 156—60, 226—44, 481—500.
- Freiligrath, **81**, 532—33.
- Freimaurer, Gesch. der — in Oesterreich, Regensb. 1868, **62**, 964—73, (sie dominiren schon unter Maria Theresia), f. Findel.
- Friedrich II. von Preußen. Ein Votum in Sachen der Matinées. (Friedr. II.), **52**, 140—73—78. Wie man in Deutschland Religionskriege macht, **53**, 165—70. Ein von K. Fr. II. begangener Justizmord, **55**, 208—14.
- Friedrich II., hat er den 7jähr. Krieg zum Zwecke der Vertheidigung oder der Eroberung begonnen? (Genesis des Krieges), **57**, 677—97, 757—70, **70**, 755—76. f. Volanden, Matinées.
- Friedrich Wilhelm IV. Briefwechsel mit Bunsen, **72**, 405—28. f. Dahlmann, Deutschland, Preußen.
- Friedrich Joh., f. Concil, Frankreich.
- Führich, Jos., der Betlehemitische Weg, 12 Zeichnungen, **53**, 239—44.
- Fießlin, Dr. Jul. († 21. Mai 1866), die Trennungshaft und —, **59**, 755—74, 789—804.
- Julda, Fürstabt Balthasar von J., (1576—1606) und die Stiftsrebellion von 1576, **56**, 1—26. 1) Zustände im Stift und der Streit mit den Ungläubigen, 3—26. 2) Die Mitter, Bischof Julius (von Würzburg) und der Hameburger Aufruhr, 106—33, 3) Der Abt und sein Requisitionsprozeß vor dem Reich, 187—208. 4) Balthasar's Wiedereinsetzung und Wirksamkeit bis an's Ende, 288—99. — Komp, die Juldaer

- Jesuitenschule, (1571–1773), Fulb. Fullerton, Lady, **79**, 739–41.
 1877, **79**, 235–40. f. Derm= Fußfuß, der — ein Vortrag, **71**,
 bach, Tullisfelb. 494–500. (Von Dr. Münz.)

G.

- Galater, die negative Kritik des neuen Testaments und ihre Verurteilung auf den Galaterbrief, I., **55**, 949–56. II. Reithmayr's Commentar zum Galaterbriefe, 956–69.
- Galilei, Beiträge zur Frage über Galileo Galilei, und seine röm. Verurtheilung, **56**, 421–25. Welche Unfehlbarkeit beansprucht die Kirche in wissenschaftl. Fragen? 225–30. Ob dem Urtheile der römischen Congregationen, und insbesondere dem des Inquisitionstribunals über Galilei Unfehlbarkeit zusomme? 430–34. Ob die Kirche sich ihres Amtes, die Wissenschaft zu überwachen, begeben könne? 434–36, und ob diese Ueberwachung den Fortschritten jener nachtheilig sei, 436–40 (Dr. Reinerding.)
- Galizin, Leben und Wirken des Prinzen Demetrius Galizin († 6. Mai 1840), von Heinrich Lemcke, O.S.B., von Ect. Vincent, Münst. 1861, **55**, 366–95.
- Galizin, Amal., zur Charakteristik der (tranken) Fürstin Galizin, (nach ihren Tagebüchern, von H. Garbauns), **81**, 744–59.
- Gallen St., die St. Galler Neujahrsblätter (vom histor. Vereine), **62**, 735–36 (seit 1863–64).
- Gams, P., f. Möhler, hl. Petrus und Paulus, Register, Reihenfolge der Bischöfe.
- Gegenwart, Zur Sittengeschichte der —, **79**, 637–41, **80**, 463–72.
- Geislingen, (der katholische) Pfarrer Oswald, und die Reformation der Stadt Geislingen, **51**, 33–37 (durch den Luther. Rath der Reichsstadt Ulm), 2) die Anfänge der Reformation in G., 37–41, 3) Georg Oswald, Paul Beck, 41–43, 4) Fortschritte der Reformation in G., 43–48. 5) Ulmer Glaubensbekenntniß u. Kirchenordnung vom J. 1531, 81–97, 6) Ambrosius Blarer, Bernhard Beiserer, 252–59, 7) die Vollenbung der Reformation in G., 259–67. Oswald vertrieben 1531. Aber die Katholiken erhalten sich bis 1605. Sitten verderben in Geislingen.
- Geissel, Joh., († 8. Sept. 1864), b. Kaiserdom zu Speyer. Neue erw. Ausg., **77**, 798–803. f. Remling.
- Geistlichen, das Strafgesetz gegen die —, **69**, 201–21 (der Kanzel-Paragraph), **75**, 58–68.
- Geldwirthschaft, die moderne, in ihren Wechselbeziehungen, (Wörtsen-Bilder), **66**, 158–72, 188–97, 249–61 (Frankreich), 345–60. (Spanien, Italien, England, 348–51, Nordamerika, 351–60.
- Genf, die Genfer-Correspondenz, **67**, 776–88.
- Gerard, f. Deutschland, Franken, Warkönig, **53**, 980.

- Gerlach**, Ludwig v., geb. 7. März 1795, † 18. Febr. 1877, **79**, 533—42 (Lebenslauf und Charakter, von J. V.). Deutschland.
- Germanistisches**, s. Böhmen, Deutschland.
- Gerona**, Denkmale der Baukunst.
1) Die Kathedrale zu G. Wander-Skizzen der Architekten-Schule zu Stuttgart, **66**, 682—88 (s. Kaiserheim, Prag).
- Gerwinus**, († 18. März 1871), Hinterlassene Schriften von G. G. Gerw., Wien 1872, u. A. „Denkschrift zum Frieden, an das preuß. Königshaus“, „Selbstkritik“, (das politische Testament des Histor. G.), **69**, 355—69.
- Gewissen**, das, u. die Gewissensfreiheit, 10 Vorträge, von Hubert Theoph. Simar, 1874, **73**, 727—28.
- Geyer**, Florian, im Bauernkriege, **59**, 241—76.
- Gfrörer**, Aug. Fr., († 6. Juli 1861), Papst Gregorius VII. u. sein Zeitalter, Schaffh. 1860, Bd. 5—7 (Schluß, wozu später noch ein Register von Offenbeck kam), **51**, 98—114, **70**, 312—16 (von R. Zell; ermäßigter Preis). — Gfrörer, zur Geschichte deutscher Volksrechte im Mittelalter. Herausg. von J. V. Weiß, 1865, **57**, 452—66.
- Giesebrecht**, W., die Zeit Heinrich's IV. nach Auffassung Herrn v. G., **58**, 161—81, 241—63. Verf. über Heinrich V. und seine Zeit, **62**, 437—54.
- Glabstone**, die Agitation des Erministers Glabstone, London, Dez. 1874, **75**, 140—57 (gegen die Katholiken). s. England.
- Glattfelder**, Badische Culturkampfbilder. Eine Staats-Pfarr-
- befegung (durch den Staats-Pfarrverweiser Glattfelder in Balg), **78**, 545—76.
- Glauben**, der Kampf um den —.
1) Die neue Weisheit, **72**, 447—59. s. Strauß. 2) Ueber den voreiligen Ausplauderer, 524—41.
2) Die praktische Anwendung, 621—33.
- Glockenkunde**, Beiträge zur —, von Hans Weininger in Regensburg, **56**, 809—18, 889—98.
- Glückselig**, Regis, Christus-Archäologie. Das Buch von Jesus Christus und seinem wahren Ebenbilde, 1862 (Christus- u. Marien-Bilder), **54**, 190—207.
- Görres**, Jos., über den apostol. Primat des Papstes (von Strodl), **79**, 679—95, 825—44 (gegen Denk u. Sepp). J. J. Görres politischer u. wissenschaftlicher Entwicklungsgang (von J. Geburt [25. Jan. 1776] bis zum J. 1800), **77**, 97—113. (Zur Feier seines Centenariums am 25. Jan. 1876).
2) Die Zeit des rheinischen Bundes und des Wiener Congresses. G. vergebliche Bemühungen um den Neubau des deutschen Reiches, 1813—1816, 165—88. 3) Zeit von 1817—1822. Adresse der Stadt Coblenz vom 12. Jan. 1818, S. 245—48. Kozehue u. was ihn gemordet, 248. „Deutschland und die Revolution“, Herbst 1819, 249, und deswegen Görres verbannt, 258. „Europa u. die Revolution“, 1821, 259—67. „Die heilige Allianz und die Völkfer auf dem Congreß von Verona, 1822, 267—72. 4 und 5) 341—50, 489—512. Standpunkt der idealen Mitte. Er sucht die Aufgabe zu lösen, welche in seiner Zeit der wissenschaftlichen Thätigkeit über-

haupt gestellt war; Görres in Mitte der Bestrebungen, Erfahrung und Denken, Empirie und Philosophie zu verbinden und zu versöhnen. Seine Methode ist die synthetisch = konstruktive, 503. Seine naturphilosoph. Schriften im Einzelnen, 507. 6 u. 7) Sein Streben nach der Total-Anschauung aller Dinge. „Der Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen, und die Welt nach dem des Menschen,“ in beiden spiegelt sich Gott. Seine Anschauungen über Geschichte und Religion (Kirche), 741—61. 821—21. 8—9. Seine Mystik und dahin zielende Arbeiten; seine Schrift „über die zeitgemäße Ausbreitung des kirchlichen Gebetskreises“. Thätigkeit in München; Geschichtsvorlesungen, 78, 89—113, 203—16. Seine Schriften in den Eölnner Wirren; 10. seine Mystik, 517—44. (Von Strobl).

Der Briefwechsel Joseph's von Görres, 75, 659—79, 750—70 (herausg. von Fr. Binder).

Görres, Marie, geb. zu Heidelberg 28. Jun. 1808, Erinnerung an M. G. (von Fr. Binder), 70, 397—419, 497—524. Nach dem Tode ihrer Nichte, Marie Zochner, geb. Steingäß († 26. Jan. 1871) erkrankte auch sie, und † 20. Mai 1871. — Papst Pius IX. an die Erben des Namens Görres (5. April 1876), 77, 740.

Die Görres = Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kath. Deutschland, 77, 733—39,

Gottesfreund, der, im Oberland und Nikolaus von Basel. Eine kritische Studie von Heinrich Suso Denifle, O. S. D. 75, 17—38, 93—122 (beide nicht

identisch), 75, 245—66 (gegen Schmidt, Nikolaus von Basel, Wien 1866); über Tauler, 250—51; Preger in seiner deutschen Mystik im Mittelalter, 1874, über Meister Eckhardt, 251. Die Gottesfreunde seit c. 1383. Ihr innerkirchlicher Standpunkt wird verteidigt; 340—54; Nikolaus von Basel, † c. 1409. Der „Gottesfreund“, geb. um 1317, wurde weit über 100 Jahre alt, und lebte noch 1420.

Gregor VII., s. Gfrrer.

Gregorovius, Ferd., Lucrezia Borgia. Nach Urkunden und Correspondenzen ihrer eigenen Zeit. 2 Bde., 3. verb. Aufl., 1876, 77, 577—85.

Großkarlbach, die Schule von —, in der Pfalz, 81, 383—409.

Grotthuß, Elis. v., Novellen, 1867, 60, 956—57.

Grundherr, ein deutscher — im 16. Jahrh., (Junker Hans Bleidhart von Berlichingen, geb. 1560, Enkel des berühmten Götz, † 1594 zu Ilesheim), eine Dorfordnung (für den Flecken Neunstetten) von 1589, (Hochzeiten, Tänze beschränkt, Narrenhaus in Neunstetten 1589, Kirchweihgelage, Ehehalten, Feuerordnung, Waldfrevel, Zauberei der Hirten, Felddiebstahl, Strafgeßel, „andere gemeine Artikel“), 75, 73—93, 165—83, 267—83 (von H. Zöpfl).

Gründerunwesen, das, mit Staatshilfe, 79, 237—52 (Politische Gründer und die Corruption in Deutschland, von Rud. Meyer, Leipzig 1872. Lasser, genannt Auerberg. Eine cisleithanische Zeitstudie. Amberg, 1877.)

Grünhagen, Colmar, und Georg

- Korn, *Regesta episcopatus Vratislaviensis*. Urkunden des Bisthums Breslau in Auszügen, 1. Theil — bis zum J. 1302, — **56**, 368—72.
- Guarnero, der Golf von —, u. die Istriische Halbinsel, **74**, 316—26 (von Seb. Brunner).
- Guenot, Hanani und Sabinianus, **56**, 978.
- Gueride, s. Kirchengeschichte.
- Guizot, Betrachtungen über den gegenwärtigen Stand der christl. Religion (liberalen Katholiken und konservativen Protestanten zur Beherzigung), 1866, **58**, 31—34.
- Gustav Adolf, in Bremen (Wie man zu Denkmälern kommt), **54**, 700—6. Gustav Adolf und sein Heer in Süddeutschland im J. 1631 (von Franz von Soden), 1865, I. Bd. bis zum Tode G. A.'s, **58**, 681—93. s. Bandhauer.

H.

- Hägele, J. M., Andreas Hofer's letzter Gefährte, Freib. 1862, **52**, 212—20.
- Haffner, Paul, der Materialismus in der Culturgeschichte, **58**, 360—73.
- Hagenau, eine französische Geschichte (von Guerber), von H. im Elsaß, **78**, 966—74.
- Hahn, Heinrich, fränkische Jahrbücher von 741—52, J. 1863, **67**, 505, 579—80, 584—86.
- Hahn=Hahn, Ida, Doralice, Zwei Schwestern, **52**, 644—53. Peregrin, 2 Bde., 1864, **55**, 80—84. Ect. Augustinus, 1866, **58**, 441—45. Die Kaiserin Eudoxia, 2 Bde., 1866, **59**, 450—54. Die Erbin von Cronenstein, 2 Bde., Mainz 1868, **63**, 336—39. Geschichte eines armen Fräuleins, 2 Bde., 1869, **64**, 905—9.
- Hannover, Hannover'sche Erblandmarschälle sonst und jetzt (die Grafen von Münster), **62**, 265—85, **66**, 98. An den Patrioten in Hannover, **79**, 495—96.
- Hartmann, E. v., Philosophie des Unbewußten. Versuch einer Weltanschauung. Berlin, 1869, **65**, 958—68 (Philosophie der Trostlosigkeit). Sechste Ausgabe, 1874, **75**, 122—39, 183—203.
- Hasak, B., der christliche Glaube des deutschen Volkes beim Ende des Mittelalters, Regensb. 1868, E. 583, **77**, 35—37.
- Hase, Karl, s. Kirchengeschichte, Polemik.
- Hasse, Rud., s. Kirchengeschichte.
- Haslach, Erinnerungen an Pater H. († Juli 1876 in Paris), von Hertkens, **81**, 913—34.
- Häblerin, die Clara. Eine literarhistorische Notiz, **58**, 476—79.
- Haulleville, Prosop., s. Belgien, Katholiken.
- Hauptmann, († 3. Jan. 1868), Briefe von Mor. H. an Franz Hauser, herausg. von Alfr. Schöne, Leipz. 1871, **71**, 899—904 (Musikalisches).
- Häusser, Rudw., († 17. März 1867), s. Bd. 50, und zweites Register. Zu den Füßen des Herrn Prof. H. III. Deutsche Literatur=

- und Culturgeschichte, **52**, 727—44.
- Hayd, s. Abälard, **51**, 291—95.
- Heere, die u. Schulden der europ. Staaten (1869), **63**, 968—80, **64**, 15—47, 89—116, 181—96, 249—55—63 (von R. Bader).
- Hefele, Jos., Conciliengeschichte (in 7 Bänden bis 1441, von der zweit. Aufl. sind 3 Bde. bis J. 800 erschienen), **53**, 887, **67**, 577, 580, 681.
- Hegel, G. Fr. W. († 1831), Hegel und das neue deutsche Reich, **71**, 54—70, 436—53, 501—17. „Macht schafft Recht.“
- Heidenthum, über das —, ein gesellschaftl. Vortrag, **68**, 573—91.
- Heilbronn, die Reformation der Reichsstadt H. (durch Joh. Bachmann, 1513—48), **61**, 511—34. (Karl Jäger, Mittheil. z. schwäb. und fränk. Reform.-Geschichte, 1828. — Schmid und Pfister, Denkwürd. der württemb. und schwäb. Reform.-Geschichte, 1817. — Keim, schwäb. Reform.-Gesch. 1855).
- Heinrich IV., s. Giesebrecht.
- Heinrich, Histoire de la Littérature allemande, Paris 1870, **67**, 589—603.
- Heinrich, s. Dogmatik, **75**, 948—57.
- Hensel, Louise M., geb. 30. März 1798, † 18. Dec. 1876 zu Paderborn. Lieder von —, herausg. von G. Schlichter, 1869, **63**, 835—43.
- Hergentröther, Jos. Zur Geschichte des Patriarchen Photius in Constantinopel. Sein Leben, seine Schriften, und das griech. Schisma, 3 Bde., Regensb. 1867—69, **60**, 173—91, **61**, 918—36, **65**, 22—32. Zur Ehrenrettung der Kirchengeschichte durch Herg.
- („Anti-Janus“, 1869. „Die Irrthümer von mehr als 400 Bischöfen und ihr theologischer Censor“, 1870. „Kritik der von Döllinger'schen Erklärung vom 28. März 1871, „Katholische Kirche und christlicher Staat in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in Beziehung auf die Fragen d. Gegenwart. Histor. = theolog. Essay's, und zugleich ein Anti-Janus vindicatus“, Freib. 1872), **71**, 24—32. Handbuch der allg. Kirchengeschichte, **81**, 181—204.
- Herquet, Karl, der Sct. Johannerorden nach seiner inneren Verfassung und seinen jetzigen Verhältnissen, **56**, 360—67. — Die letzten Königinnen von Cypern aus dem Hause Lusignan, 1870, **65**, 202—7.
- Hertling, Georg v., über die Grenzen der mechanischen Naturerklärung. Zur Widerlegung der material. Weltansicht. Bonn 1875, **75**, 643—46 (B.). s. Albertus M.
- Herzogowina, „das Bischofen-L.“, **77**, 719—33.
- Herzog, s. Kirchenlexikon, s. Polemik, **76**, 249—73.
- Hettinger, über Apologetik. Der Beweis des Christenthums, 2 Bde., Freib. 1863, **55**, 98—116, **56**, 564—65. s. Strauß.
- Hieronymus, die Heimath des hl. H., von Danko, **75**, 977—82.
- Hildegard, die hl. († 1178), von Bingen, die Handschriften der allgem. Landesbibliothek in Wiesbaden, von A. v. d. Linde, Wiesb. 1877 (Handschriften der hl. Hildegard und Elisabeth von Schönbau), **80**, 825—28. Die Werke der hl. Hilb. und ihr neuester Kritiker (W. Preger), **76**, 604—28, 659—89. (Von Pf. Schmölzeis.)

Hinschius, A., *Decretales Pseudo-Isidorianae et capitula Angilramni*, Lips. 1863, pp. 238 und 771, **53**, 413—17—24 (Kunstmann).

Hippler, J. Ermland, Kopernikus, **72**, 573—80.

Höfler, Const., Magister Johannes Hus und der Abzug der deutschen Professoren aus Prag 1409, Prag, 1864, **53**, 637—43. J. Barbara.

Hoffbauer, Clemens, Mittelpunkt des katholischen Lebens in Wien, **81**, 58—60, 62.

Hoffmann, von Fallersleben, geb. 1798, „Mein Leben“, 4 Bde., 1868, **61**, 830—57. Seine Selbstbiographie ist interessant bis etwa zum J. 1842—43, da Hoffmann ein „Fahrender“ wird. Bd. IV. reicht nur bis zum J. 1847. Er wird 1860 Bibliothekar in Corvey.

Hohenberg, Geschichte der Grafen von Zollern-H. und ihrer Grafschaft, von L. Schmid, Stuttg. 1862. *Monumenta Hohenbergica*, **51**, 283—90.

Hohenzollern, die Grafschaft H. Ein Bild süddeutscher Volkszustände, 1460—1850. Von J. Cramer, Stuttg. 1873, 479 S., **72**, 401—4.

Holbein, H. und seine Zeit, von Wfr. Woltmann. Erst. Theil, Leipzig 1866, **59**, 123—32. Zweit. Theil, 1868, **64**, 691—707. J. Todtentanz, **51**, 133, **64**, 693.

Holland, Ein Blick auf die Unterrichtsfrage und Thorbecke's Ministerium in den Niederlanden, **57**, 644—55 (P. Alb.-L.) Einige Züge aus der Geschichte der Niederlande in den letzten zwei Jahren (1866—67), **61**, 434—49 (derselbe). Die holländischen Zuaven (an 2600 Mann) im päpstlichen

Heere, 670—90. Ein holländischer Protest, Rotterd. 31. Okt. 1868, **62**, 830—36 (Baviren zwischen Preußen und Napoleon III.).

Streiflichter auf d. holländischen Schulverhältnisse, **66**, 401—4.

1) Geschichtlicher Rückblick, 404—21. In Holland lebten im J.

1863 1,225,171 Katholiken unter einem Erzbischof u. vier Bischöfen, 35 Procent aller Einwohner, die in 911 Pfarren und 61 Decanaten 1061 Kirchen und 1822 Priester hatten, 417. 2) Die confessionellen Verhältnisse der Gegenwart, 481—94. Man zählte 3,348,000 Einwohner, 1,665,443 Calvinisten, 600,000 Lutheraner, 85,000 von verschiedenen Sekten, 100,000 Juden, 4—5000 Jansenisten, der Rest Katholiken. 3) Die politischen Parteien in Holland, 583—92. 4) Zur Geschichte des holländischen Schulwesens, **67**, 153—79. 5) Die Organisation der holländischen Schule, 811—33 (Schulbesuch, Schulaufsicht, Unterrichtskosten), **68**, 19—43.

6) Die Tendenz der holländischen Schule, 169—93. Die (betrübbenden) Leistungen der holländischen Schule, 346—71. („Unwissenheit in den allerersten Anfängen der biblischen Geschichte; immer mehr zunehmende Unsitte auch unter der Landbevölkerung“), 366. 7) Die Vertheidiger des holländ. Schulsystems, 777—90. 8) Die Groenisten oder die Anhänger der christlich nationalen Richtung, 854—63. Die holländische Schule und die Katholiken in Holland (Schlußartikel), **69**, 58—66. Die holländische Schule und die Stellung der Katholiken zu ihr (sie verlangen gleiches Recht und

gleiche Freiheit für alle Bekenntnisse), 645—70.

Die Parteien in Holland während des Krieges (von 1870—71), **67**, 319—24. Aus Holland über die „deutsch-holländ. Correspondenz“ (Einigung der Katholiken thut Noth), **74**, 413—20. Brief aus Holland, **78**, 975—80.

Holland, Hyac., Deutsche Charakterbilder aus verschiedenen Jahrhunderten; München 1864, **54**, 690—93. f. Deutschland, **58**, **73**, 990—96. f. Schwind, **67**, 557—74, 717—34, **71**, 169—72.

Holzwarth, F. J., († 11. Juni 1878), der Abfall der Niederlande (von Spanien), Bb. I, die Genesnis der Revolution 1559—66, (1865), **56**, 571—73, 975, 978.

Honorius, Studien über die H.-Frage, von Schneemann, S. J., 1864, **54**, 364—78.

Grabanus, Maurus, **52**, 254—58 (Kunstmann gegen Noorden).

Huber, Alois, f. Salzburg.

Hübner, Alex., Promenade autour du monde 1871 par le Baron de H. Paris, 4. Aufl. 1874. Deutsche Ausgabe bei Weigel in Leipzig, 1874, **74**, 783—99. Er beginnt seinen Spaziergang von England aus, nach New-York, Washington, Chicago, in das Land der Mormonen, 788—93, nach Californien, 793—99. Von da nach Japan, „dem Ziel der Zugendträume Hübner's“, 831—40, nach China, 925—36. „Man sieht und hört nicht nur, daß man in China ist, man riecht es auch zum größten Leidwesen jenes feineren Organes, für das H. Boß den Namen ‚Nieschhorn‘ in Vorschlag gebracht. China macht den Eindruck eines verrotteten Wesens“,

925. Katholische Missionen dasselbst, 928—35. Hübner, Papst Sixtus V., 2 Bde., Leipzig, 1871, **74**, 784.

Hübner, Heinrich, der Baumeister, geb. 9 Febr. 1795 zu Weinheim, † 3. April 1863; sein Leben, **53**, 253—70; seine Bauwerke und schriftstellerische Arbeiten, 270—83, 341—61, u. a. die Restauration und der Neubau der Vorhalle des Speyrer Doms (1854—58), 342—49, die kathol. Kirche zu Ludwigshafen (1858—62), 349; sein Werk über die altchristlichen Kirchen, 352—57. „Seine Werke werden seinen Namen auf die Nachwelt bringen; unter den Mitlebenden wird ihm in vielen Herzen ein treues liebendes Andenken bis zu ihrem Tode bewahrt bleiben.“ (Von R. Zell.)

Hüffer, Hermann, Beiträge zur Geschichte der Quellen des Kirchenrechts und des römischen Rechts im Mittelalter, Münst. 1862, **53**, 413—17.

Hugo v. Hohenlandenberg, Bischof von Constanz, 1496—1529—32, von Glas, **78**, 730—31.

Hülscamp, Frz., die Restauration der kathol. Wissenschaft, Literatur und Presse in Deutschland unter dem Pontifikate Pius IX. (Vorgetragen zu Dortmund am 30. Juni 1867), **60**, 335—44. Papst Pius IX. in seinem Leben und Wirken geschildert von F. H., 2. Aufl., Münst. 1870, **68**, 66—68.

Humanisten, Bruschius, Cochläus.

Hurter, Friedr. (geb. 1787, † 27. Aug. 1865). Wallenstein's vier letzte Lebensjahre, Wien, 1862, **52**, 177—211. Aus dem Ver-

tehr mit Fr. v. Hurter, **57**, 154
— 64. Friedr. v. Hurter u. seine
Zeit. Von Heinr. v. Hurter, Curat-
Beneficiat, I. Bd., vom J. 1787
— 1844. II. Bd. Vom J. 1844
bis zu dessen Todesjahr 1863.
Graz, 1876—77, **79**, 542—53

(von Hurter sind zahlreiche Ar-
tikel in den frühern Jahrg. der
Hisor.-polit. Blätter). Vgl. **56**,
915—18.

Stuten, Ulrich von, in Frankreich.
Eine Schrift von Dr. F. A. Potton
(Lyon 1865), **58**, 539—47.

J.

Jaffé, Phil., Bibliotheca rerum
germanicarum, 2 Bde. (Monu-
menta Corbeiensia 1864, Monu-
menta Gregoriana 1865), **57**,
377—88. Später erschienen: t. III.
Monumenta Moguntina, Berl.
1866. t. IV. Monumenta Caro-
lina, 1867. t. V. Mon.menta
Bambergensia, 1869. t. VI.
Monumenta Alcuiniana, nach
Jaffé's Tode († 5. April 1870)
herausg. von Wattenbach und
Dümmler 1873.

Jakob II., s. England, Klopp,
Stuart.

Janauschek, Leop., Zur Gesch.
des Weinbaues in Norddeutsch-
land von Nordhoff, **81**, 409—12.
Rückblick auf die 1100jährl. Feier
d. Benediktinerstiftes Kremsmünster
(777—1877), **81**, 509—29, Fest-
schriften, 519—22, Kloster Welt,
523, 525, Seitenstetten, 520,
Schotten in Wien, 523—26. s.
Eipercienfer, Winter.

Jansenisten, Respice finem.
Eine niederländische Skizze „alt-
katholischer“ Zustände im 19.
Jahrh. Von J. A. de Rijf, Re-
gensb. 1872, **69**, 458—61 (Prof.
Schmih). s. Frankreich.

Janssen, Johannes, Frankfurts
Reichskorrespondenz nebst andern
verwandten Aktenstücken von 1376

—1519. I. Bd. Aus der Zeit
König Wenzel's bis zum Tode
König Albrecht's II., 1376—1439,
Freib. 1863, **51**, 817—27. —
Sybel's Zeitschrift über Frankf.'s
Reichscorr. (vom 7. Nov. 1863,
von Janssen), **52**, 821—28. II.
Bd. Aus der Zeit Königs Fried-
rich III. bis zum Tode Kaisers
Maximilian I. 1440—1519, Freib.
1872, **73**, 305—17. — Schiller als
Historiker, Freib. 1863, **52**, 766
—74. s. J. Fr. Böhmer. — Ge-
schichte des deutschen Volkes seit
dem Ausgange des Mittelalters,
Bd. I., Freib. 1878 („Deutschlands
allgemeine Zustände b. Ausgange
des Mittelalters“), **78**, 131—39,
81, 841—49. s. Literatur, Polen,
Stolberg.

Japan, Land und Leute nach
Hübner, **74**, 831—40. s. S. 33.

Jberische Frage, einige Betracht-
ungen über die —, **57**, 165—99.
(Vom Standpunkte Don Miguel's
von Portugal).

Zschlatt, Johann Adam Freih. v.
(Denkw. der Cultur- und Sitten-
geschichte Bayerns von 1750—
1850), **70**, 359—78, 585—604.

Zschlatt, geb. 1702 im Mainz-
ischen, 1731 Professor der Rechte
in Würzburg, 1741 Erzieher des
Kurprinzen Mar III. Emanuel

- von Bayern, im J. 1743 Reichshofrath, 1746 Direktor der Universität Ingolstadt, † zu Waldbassen 17. Aug. 1786, Vorläufer der Illuminaten in Bayern („der Prinzenerzieher Zätsatt“).
- J e a n n e d'Arc**, die Jungfrau von Orleans, deren wahrhafte Geschichte, ihr Prozeß, ihre Verurtheilung, ihr Feuertod und ihre Ehrenrettung, von Heintr. Straß, Berl. 1862, **51**, 369—74.
- J e s u i t e n**=Debatte im deutschen Reichstag 1872, und das Jesuitengesetz, **70**, 65—80. — Zur Gesch. der Jesuitenschulen (zunächst in Fulda, 1571—1773, von Komp), **81**, 235—40.
- J g n a t i u s**, Jnigo, eine Bilderreihe aus dem Leben des hl. J., von Aug. Lewald, 1870, **64**, 723—27.
- J n d i e n**, Zur Kenntniß Indiens im 15. Jahrh., **51**, 165—98 (von Friedr. Kunsmann). — Ethnogr. Streifzüge. 3) Kreuz und Halbmond. Die drei Indien, **51**, 412—27.
- J n g o l s t a d t**, Ehrenrettung der Hochschule zu J., gegenüber dem Herrn Universitäts-Rektor von Döllinger. Zur Feier des 400-jährigen Bestandes der Ludovico-Maximiliana (von Ringseis), **69**, 801—42, 889—916. Ingolstadt 1472 von Herzog Ludwig dem Reichen gestiftet, 1800 nach Landshut verlegt. Ingolstadt u. Wittenberg. Ludwig der Reiche (809) und Georg der Reiche von Landshut. In Ingolstadt gewöhnlich 660—700 Studenten (810). Studierende aus regier. Häusern (810). Im Jahre 1586 gleichzeitig 300 Religiosen dort (811); sehr viele Domherren (811); Bis zum J. 1772 35 spätere Bischöfe. Berühmte Professoren (813) u. A. Peter und Heintr. Canisius (818, 821), Friedr. Staphylus (819—20), Stevartius (820), Jakob Gretser (820—21). Schüler der Universität Ingolstadt (822). Seit 1548 Jesuiten daselbst (825). Ingolstadt im 17. Jahrh. (826—40). Inter arma silent musae (827—29) traf Ingolstadt nicht, (830—32). Professoren im 17. Jahrh. (834). Christ. Scheiner und die „Sonnenflecken“ (835). Jakob Balde (837—38). Christ. Besold (838—39).
- Lehrer des 18. Jahrh. Der Inspektor Joh. Ad. v. Zätsatt seit 1746 (890). Seit 1746 der Jurist Joh. G. Weishaupt (892—94). Joh. Nep. Weberer s. 1768, „der Annalist“ der Hochschule. Bened. Stattler (894, 904). Adam Weishaupt seit 1772 (895, 90 i). Franz von Paula Schrank s. 1784 (896). Schüler Ingolstadt's im 18. Jahrh. (897—98). Im J. 1759 Gründung der „Akademie der Wissenschaften“ (900). Aufhebung der Jesuiten 1773 (900—1). Burjen und Collegien das. (901—2). Die Landshuter Zeit der Universität, 1800—1827 (905—10). Verlegung nach München (910), s. Balde, Bayern S. 7, Zätsatt.
- I n t e r n a t i o n a l e**, die, **69**, 281—98, 419—30.
- I n t e r l a k e n**, **58**, 384.
- J ö r g**, Ed., „Geschichte d. social-pol. Parteien“, Stimmen der Presse darüber, **61**, 318—24, **56**, 576 s. Dankfagung, Oesterreich, Rußland, Social, Türkei, Zeitläufe.
- J o h a n n**, Graf von Luxenburg, s. Böhmen.
- J o s e p h II.**, und Katharina von

Rußland. Ihr Briefwechsel, herausg. von Alfred Arnet, Wien 1869, **64**, 382–92. Es sind 181 Briefe, gewechselt in den J. 1774–90. (Gegenseitige Veräucherungen, Besuch Papst Pius VI. in Wien. Gemeinsamer Krieg gegen die Türken. Joseph II., „le dupe“ der Czarin, stirbt, geträstet von ihr. — Josephin. Silhouetten. I. Die literarischen Zustände der Aufklärungsperiode in Oesterreich, 1780–90, **57**, 878–96. II. Die Behandlung der Bischöfe während der Joseph. Regierung aftermäßig dargestellt, **58**, 637–53. III. Das Verfahren mit dem eingezogenen Klostergut, **59**, 81–96. **62**, 531–40, **64**, 513–33 „Die Mythen der Aufklärung“, f. Brunner. Einzelnheiten der gräßlichen Verwüstung der Kirchen, Klöster etc. — Kaiser Joseph II. und seine kirchlichen Reformen. Von Carl Ritter. Pius VI. Reise nach Wien, ihre Ursachen und Folgen, von Julius Cordara, 1867, **64**, 449–59. Briefwechsel Joseph's II. mit Kaunitz und Cobenzl, herausgegeben von Brunner (französisch), Paris u. Mainz, 1871, **69**, 369–74. f. Brunner, Oesterreich.

Zoukoffsky, Wasily Andrejewitsch. Ein russisches Dichterleben von Carl Seidlitz, Mitau 1870, **68**, 838–53, 917–34 (Zouk. geb. 29. Jan. 1783, † zu Baden-Baden 1852).

Zrenäus, f. Primat, **73**, 253.

Irland, f. England.

Isrien, Halbinsel von, f. Golf von Guarnero, **74**, 316–26 (Brunner).

Italien, die militärische Lage von Benedig, **55**, 396 flg. f. Briefe

des alten Soldaten. Die franz.-italien. Convention (vom 15. Sept. 1864), **54**, 630–47. Die Zukunft der preussisch-italienischen Allianz (von 1866), **59**, 943–51. Das deutsche Reich, und das Königreich Italien, **70**, 222–44. Die Enthüllungen des Generals Lamarmora verglichen mit andern „Enthüllungen“ (22. Sept. 1873), **72**, 557–72. Die republ. Zustände in Italien, **78**, 53–61. Italien und die orientalische Frage, **79**, 226–37 (es duckt sich, es dreht sich, wie der Mantel nach dem Wind). — Zur Situation in Italien. Die Parteien und ihre Führer. Die Regierung und ihre momentanen Minister (Rom, Juli 1877) **80**, 233–66. Die Moderati gestürzt von den Radikalen (Minister Depretis, Nicotera, Melegari, Mancini, Zanardelli, Mezzacapo). Die Moderati unter Sella. Die Parteien, Stimmungen und Aussichten (Rom, Nov. 1877), 972–89. Ein Paar Curiositäten aus dem italienischen Lager, **80**, 819–25.

Alfr. von Reumont, Briefe heiziger und gottesfürcht. Italiener, Freib. 1877, **80**, 502–12. — Aeltere und neuere Reiseverke über Italien, **81**, 732–44 (u. A. von Göthe, Stolberg, Rehfues, Seume, Kokebue).

Ueber das (un-)politische Verhalten der Katholiken in Italien (Rom, 1878). (Zeichen der Besserung. Die katholischen Congresse seit 1875. Die Katholiken bei den Municipal-Wahlen), **81**, 413–25, 596–608, 690–706. Ex-Minister Minghetti über die Trennung von Kirche und Staat, **81**, 850–61, 900–12.

- Judenthum, das moderne. Schriften von Eisenmenger, Koblitz, „der Talmudjude“, und des Verfassers von: „die Verjudung des christlichen Staates“, Leipzig. 1865 („die alte Garde der grundsätzlichen Revolution“), **70**, 667—88, 858 72.
- Julirevolution, die große Woche der — (1830), **64**, 741—60, 855—76, 933—54. f. Frankreich.
- Julius, (Echter, Bisch. v. Würzburg, 1573—1617), **56**, 962—66 (gegen den Artikel über Abt Balthasar von Fulda).
- Jungmann, Jos., S. J., die Schönheit und die schöne Kunst, Jnnsbr. 1866, **59**, 933—39. — Das Gemüth und das Geistesvermögen, Jnnsbr. 1868, **63**, 826—35.

K.

- Kaisersfeld, die deutsch-liberale Partei in Oesterreich am Abend ihrer ersten Herrschaftsperiode, 2) Herr von Kaisersfeld als ihr Charaktertypus, **64**, 360—81. „Geistige Armuth“ ihr Wesen.
- Kaisertum, das, S. 27.
- Kaisheim, Chronik des ehemaligen Reichsstifts Kaisersheim (Kaisheim nebst einer Beschreibung der Kirche. Von Mart. Schaidler, 1867, (Denkmale der Baukunst, die Eist.-Kirche zu K.), **66**, 888—900.
- Karajan, Th. v., **59**, 212.
- Karl Martell (714—41), **67**, 505, 512. f. Barmann, Breyfig.
- Karl der Große, das Verhältniß zwischen Kirche und Staat zur Zeit Karl d. Gr., **53**, 820 32 (nach Steph. Braun, Freib. 1863). **67**, 515, 519—21 (nach Fehr), 587—88.
- Karl V. Hat Karl V. an dem Landgrafen v. Hessen wortbrüchig gehandelt, als er ihn zu Halle gefangen nahm? (nach Amtros Ant. Heller, Prof. in Melf, 1866), **58**, 846—55. — Studie über den Kaiser, **60**, 1—17. W. Maurenbrecher bezüchtigt ihn des Strebens nach einer Weltmonarchie (gegen Melanchthon, mit Ranke, Sleidan, gegen Heinrich in Jena) II. 109—31. Die venetianischen Gesandten. Karl strebt keine Weltmonarchie an; ist kein (erflussiver) Spanier (wie sein Sohn Philipp II.). Kampf gegen die Türken sein erstes Anliegen. Reichstag in Worms 1521. Luther's verschiedene Stadien in den J 1521—28. (Sächsischen Kirchenordnung.) III. 213—32 vom J. 1529—46; Augsburger Confession vom J. 1530 und Melanchthon, 227—28—30; Forderung eines allgem. Concils. „Das Gewissen“ der protestantischen Fürsten. 218. Karl hofft Alles von einem Concil 219. Die Kirche geht im Staate auf. 30 geistl. Fürsten in Deutschland, 222. Des Kaisers Treue und Ehrenhaftigkeit. Cujus religio, ejus religio, 229. Haus Brandenburg, 226. Religionsgespräch zu Regensburg 1539, 227. Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen, zu Speyer 1544, 230. Das Concil 1545 von den „Protestanten“ nicht beschiedt, 232. IV. 345—64. Vom Schmalkalder Krieg bis zum Passauer Religionsfrieden 1546—51. Melanchthon's

- edle Haltung. Joh. Friedrich u. Landgraf Philipp von Hessen. Das Interim. Der Verrath des Moriz von Sachsen. V. 433—51. Des Kaisers „non possumus“. Die Kirchenfürsten warten in Passau. Reichstag zu Augsburg 1555. Der Kaiser bleibt fest. Sein Bruder Ferdinand giebt nach. Der Kaiser resignirt wegen seines Gewissens († 20. Sept. 1558). Melancthon's Urtheil über ihn nach seinem Tode. (Von einem prot. Forscher). S. Maurenbrecher.
- Karl VI., Kaiser († 20. Okt. 1740), seine Opfer für „die pragmatische Sanction“ zu Gunsten seiner Tochter Maria Theresia, **62**, 5—8, 16.
- Karl VII., der Bayer, s. Krönung am 12. Febr. 1742, **62**, 104—5. s. Schiatt, „der Prinzenerzieher.“
- Karl II. von England, 1660—85, nach Onno Klopp, **80**, 843—62, **81**, 102—15.
- Karlmann, Bruder Karls d. Gr., **67**, 507, 575.
- Karolinger, die neuesten Werke über die Geschichte der —, **53**, 874—91, 980—93 (von Dümmler, Gerard, Warntönig). Karl d. Gr., 887—91. Neuere Geschichtswerke über die fränkische Zeit (Breyfig, Bonnell, Abel, Hahn, Alberdingk-Thijm, Fehr, Friedrich, Moll, Müller, Dünzelmann, Barmann), **67**, 505—21, 575—88.
- Katakomben, die Blutfläschchen der römischen K., sie sind wohl Zeichen des Martyriums (Schriften von Bud., 1855, LeBlant 1858, Scognamiglio 1867) **62**, 792—800.
- Katastrope, von der großen —, (Studien eines südwestdeutschen Publicisten 1867), **60**, 253—88 (S. 26).
- Katharina II., von Rußland, s. Joseph II.
- Katholiken, liberalen K. und konservativen Protestanten zur Verhärzigung (nach Guizot, v. Moyn, Betrachtungen über den gegenwärt. Stand der christlichen Religion), **58**, 31—34. Sendschreiben eines Katholiken an einen Freidenker zur Rechtfertigung des Ultramontanismus, **69**, 749—65, 842—55 (April 1872, Karl Zell). Zwei Belgier über die Zukunft der katholischen Völker, **79**, 131—43 (Haulleville gegen den Belgier E. Laveleye).
- Kaßenberger, Martin, das aprioristische und ideale Moment in der Wissenschaft. Hamb. 1874, **74**, 959—63.
- Kaulich, W., Entwicklung der scholastischen Philosophie von Johannes Sc. Erigena bis Abälard, Prag 1863, **53**, 33—47.
- Kaunitz, s. Joseph II.
- Kayser, J., Aus der Schatzkammer des Domes zu Minden. 1) Das romanische Crucifixbild des Domes zu Minden, Paderborn 1867, **67**, 678, 682—83.
- Kellner, Heinr., Verfassung, Lehramt und Unfehlbarkeit der Kirche, 1873, **71**, 25—26.
- Kempten, Zur ältern Geschichte des Stiftes Kempten, von Ludw. Baumann, **78**, 725—29.
- Kenrick, Patric., Erzbischof von Baltimore (1851, † 8. Juli 1863), **79**, 217—25; s. Dogmatik und Moral.
- Kerker, Moriz, Wilhelm der Selige, Abt von Hirschan, und Erneuerer des süddeutschen Klosterwesens zur Zeit Gregor's VII., Tüb. 1863, **53**, 145—49.
- Kerschbaumer, Anton, Mission-

arius apostolicus. Pastorale Photographieen, Excursionen und Reisebilder, Schaffh. 1870, **66**, 539—44, f. Enns, Oesterreich.

Ketteler, Wilh. Emanuel von, • Bischof von Mainz seit 1850, († zu Burghausen 13. Juli 1877), der Bischof von Mainz über unsere gegenwärtige Lage, **59**, 454—68 „Die polit. Lüge“, 1867, **61**, 202—4. **69**, 626—35.

Kirche und Liberalismus. Eine Interpellation an die modern Liberalen, **76**, 351—70 (Dr. H.). K., protestantische. Die mutmaßlichen Wirkungen der „mildern und freiern Auffassung“ des Christenthums und der Kirchenpolitik auf die evangelische Kirche (von einem Protestanten, 1876,) **77**, 402—8. Moderne Theologen d. protestantischen Kirchen (von einem Protestanten), **79**, 60—71 (gegen die Prediger Portig, Schwalb, Späth, Manchot, Sandroß, Hanne, Stöckhardt).

Kirche, der moderne liberale Staat und die Kirche. Aus Baden, **59**, 469—90, 545—62, f. Concil.

Kirchengeschichte, Joh. Alzog, Handbuch der Universal-Kirchengeschichte, 8. Aufl. 1866, **61**, 960—73. Uebersicht der deutschen Bischöfe im Zeitalter der Reformation, mit apologetischer Tendenz (von P. Gams).—Heinrich Brück, Lehrbuch der Kirchengesch. für akademische Vorlesungen und zum Selbststudium, Mainz 1874 und 1877, **80**, 173—76. Guericke, Heinr. Ernst Ferd., Handbuch der Kirchengeschichte. Mit steter Rücksicht auf die dogmengeschichtliche Bewegung. 9. Aufl. Bb. I. Leipzig. 1866. Ältere Zeit, Bb. II. und III., 1866—1867, Mittlere und

neuere Zeit, **61**, 880—88. —Hase, Karl Aug., Kirchengeschichte, Lehrbuch, zunächst für akademische Vorlesungen. 9. Aufl., Leipzig 1867, **61**, 694—97. Kirchengeschichte von Fried. Rud. Hase, weiland Consistorialrath und Prof. in Bonn, herausg. von August Köhler, 3 Bde., Leipz. 1863—64, **61**, 794—97 (reicht nur bis J. 1648). „Das neueste Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte“ (von Hergenröther), **81**, 181—204, (das Referat von Corn. Will handelt u. A. von der Rupertusfrage und dem Wahldekret Papst Nikolaus II. v. J. 1059). —Joh. Heinr. Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Studierende, 5. Aufl. 1863, **61**, 798—803. —Kirchengeschichte von Joh. Adam Möhler, herausg. von P. Pius Gams, O. S. B., 3 Bde., Regensb. 1867—68, Register 1870, **61**, 325—42. Christ. Wilh. Niedner's Lehrbuch der christlichen Kirchengeschichte von der ältesten Zeit bis auf die Gegenwart. Neueste Aufl., Berl. 1866, I. Bd., **61**, 690—93. Geschichte der alten Kirche. Von Christi Geburt bis zum Ende des sechsten Jahrh. Von Phil. Schaff, Leipz. 1867, pp. 1250, **61**, 953—60.

Kirchenväter, Bibliothek der —, Auswahl der vorzüglichsten patrist. Werke in deutscher Uebersetzung, Rempten, 1869—77, **79**, 323—28. Kirchenzeitung, die allgemeine, evangel. luther. K. (v. Luthardt), **70**, 539—52.

Kissingen, Zeitl. Von Kissingen nach Spanien, **74**, 397—412 (Fürst Bismarck und Serrano). Kist, Leop., „Hausapotheke“, 3 Bde., **56**, 975—76.

Klerus, Gedanken über das persönliche Verhalten des katholischen Klerus zu den politischen Zeitfragen. (Ein bayerischer Kleriker an den bayerischen Klerus), **63**, 584—96 („der Klerus scheint uns gar nicht geeignet zu sein, sich in das politische Parteitwühl, seine Kniffe und Prozeduren, hineinstürzen zu sollen“).

Kleutgen, J., die Ideale und ihre wahre Verwirklichung. Ein Wort zum Verständniß der deutschen Klassiker, Frankf. 1868, **62**, 889—94.

Klinkowström, Friedrich Aug. v. K., und seine Nachkommen. Eine biograph. Skizze von dessen Sohn Alphons v. K., Wien 1877, **81**, 48—67 (K., geb. 31. Aug. 1778 bei Straßund, Maler in Dresden, Paris und Rom, 1810, läßt sich 1812 in Wien nieder, wirkt als Erzieher der Jugend, wird katholisch 13. Sept. 1814, † 4. April 1835).

Klopp, Onno, Geschichte Westeuropas von 1660—1714. (Der Fall des Hauses Stuart und die Succession des Hauses Hannover in Großbritannien und Irland, im Zusammenhange der europ. Angelegenheiten von 1660—1714, Wien 1875—77), **80**, 712—26 (von Ludw. Pastor). II., Bb. I. umfaßt die Zeit Karl II. von 1660—1674, 843—62. III. der II. Bb. Wien 1875, führt die Zeit Karl's II. von England zu Ende (1675—1685), **81**, 102—115. IV. der III. Bb., Wien 1876, ist den drei ersten Regierungsjahren des Königs Jakob II. von England (1685—1688) gewidmet, 204—20. V. Bb. IV. Die englische Revolution von 1688

und die große Allianz (gegen Frankreich) von 1689, 657—77, VI., 721—32. Die Berichterstattung wird in Bb. **82** dieser Blätter fortgesetzt. Das Ganze ist eine Apologie des Kaisers Leopold I., der Päpste jener Zeit, besonders aber Wilhelm's von Oranien, sowie eine Anklageschrift gegen die letzten Stuarts, besonders aber gegen Ludwig XIV. von Frankreich, dessen Katholizismus hier als sehr fadenförmig, als schismatisch erscheint. s. Eugen von Savoyen, Leibniz, Wilhelm III.

Klopstock, Briefe von und an K., mit erläuternden Anmerk. herausg. von J. M. Lappenberg, Braunschweig 1867. Es sind 227 Briefe von 1747—1802. Die „Messiade“ und ihre Uebersetzer. Kl. und Schubart, Denis, Gluck, Angelika Kaufmann, Lavater. K. und der Franzosenschwindel, **60**, 566—74.

Kneesenbeck, Feldmarschall. „Kneesenbeck und (Theodor v.) Schön“, von Max. Lehmann, **80**, 674—76.

Koch, Matth., Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung Ferdinand's III., Bb. I., Wien 1865, **55**, 157—95. Bb. II., 1866, **57**, 200—23, 280—310.

Köln, Dombauesicht 1863, **52**, 745—65. — Die Chroniken der nieder-rheinischen Städte. Köln, Bb. I. — II. (Chroniken der deutschen Städte Bb. XII. u. XIII.) Leipz. 1875—76 (I. Bb. Nürnberger Chroniken, 1862), **78**, 866—73. (C.)

Kolb, Fr. X., Historienmaler in Ellwangen, **78**, 579—80.

Konrat, der Landsknechtobrist Konrat von Bemelberg, der kleine

- Heß, von E. Solger, Nördl. 1870, **66**, 759–64, (geb. c. 1494, ein treuer Kaiserlicher, † 19. Juni 1567), Herr von Ehingen, guter Katholik.
- Kopernikus, Nikolaus, u. Martin Luther; von Fr. Hipler, Braunsb. 1868, **63**, 487–500. (Kopern. geb. zu Thorn 19. Febr. 1473, Kanonikus in Ermland, † 24. Mai 1543). — Zum Jubiläum des K. Dr. Hipler's Spicilegium Copernicanum 1873. *Analecta Warmiensia* 1872. Literaturgeschichte des Bisthums Ermland, **71**, 306–16.
- Kosergarten, W., Götthe's posit. Anschauung und Richtung, Berl. 1863, **53**, 336–40 (früher Kosmopolit nahm G. später eine deutsch-patriotische Färbung an.)
- Kraus, Fr. K., der heil. Nagel in der Domkirche zu Trier, zugleich ein Beitrag zur Archäologie der Kreuzigung Christi, Trier 1868, **67**, 678. 685–87.
- Krausianer, f. Frankreich S. 41, Prag, **63**, 312–27.
- Kreuzzeitung, die, u. die Juden-Samaritanen in Preußen (27. Juli 1875), (Preuß. Finanzgeschichte), **76**, 215–30.
- Kriegel, geb. zu Darmstadt 1805, † 28. Mai 1878, f. Deutschland, S. 29, Frankfurt, Mittelalter, **74**, 111–30.
- Kübed, Moïse Freiherr v., der letzte Präsidial-Gesandte beim deutschen Bunde (memoria justi florentis), **72**, 873–84. (Im J. 1859 Präsidial-Gesandter in Frankfurt, Gesandter Oesterreichs in Italien 1866–71, 1872 Gesandter Oesterreichs beim hl. Stuhl, † zu Rom 14. Mai 1873, erst 54 J. alt.)
- Kübel, Lothar, Weihbischof, **54**, 237, 495. **76**, 920–38.
- Kuen, Johannes, ein Zeit- und Kunstgenosse Friedrich Spee's, **74**, 1–16 (G. W.). Der geistliche Dichter J. Kuen, geb. 1606 zu Moosbach, 1631 Priester u. Hauskaplan in München, im Verkehr mit Balde, † wohl am 17. Nov. 1675; f. Gedichte.
- Kugler, Bernh., „Ulrich, Herzog von Württemberg“, Stuttg. 1865, **56**, 696–711.
- Kuhn, A., Schiller's Geistesgang, Berl. 1863, **53**, 778–81.
- Kuhn, Hermann, Schriftsteller, **65**, 238–239.
- Kullmann, f. Deutschland J. 1874, S. 29.
- Kunstgeschichte zur —, die Legende vom hl. Christophorus u. die Plastik und Malerei. Eine Studie über christliche Kunst von Aug. Einemus, Hannover 1868, **61**, 814–16.
- Künstlerkämpfe, nebst einem Wort über Kirchen-Restauration (Umrißstizze aus der Mappe eines Betheiligten), **60**, 452–72 (Kampf zwischen Pöppel u. Natur, zwischen der Antike und der christl. Kunst. Overbeck. Phil. Veit. Die exklusiven Gothiker. Die strengen Byzantiner. Kirchenrestaurationen, 466. Künstlerkämpfe, 471). Widerrede von A. Reichenperger, 771–75.
- Kunst und Kunstgewerbe, vom frühesten Mittelalter bis Ende des 18. Jahrh. Ein Hand- und Nachschlagebuch v. Franz Trautmann, Nördl. 1869, **65**, 522–30.
- Kunstgeschichte, Quellenchriften für —, des Johann Neudörfer, Schreib- und Rechenmeister zu Nürnberg, Nachrichten von Künst-

- lern und Werkleuten daselbst aus dem Jahre 1547, nebst der Fortsetzung des Andreas Gulden, nach den Handschriften und mit Anmerkungen herausg. von G. W. K. Kochner, Stadtarchivar zu Nürnberg, Wien 1875, **77**, 238—44. f. Bod, Reichensperger.
- Kunstmann, Friedr. (geb. 1811 zu Nürnberg, † zu München 15. Aug. 1867) fast bis zu seinem Tode Mitarbeiter dieser Blätter
- im Fache des kanonischen Rechts, Verfasser der Studien über die Missionen im Mittelalter, in Afrika, Mittel- und Ostasien, u. s. w. (s. u. N. Indien.)
- Kurhessen, s. Deutschland S. 26. Die „renitenten“ kurhessischen Geistlichen. Von einem Protestanten, **77**, 586—601 (sowie im Großherzogthum Hessen, 599—601).
- Kurz, s. Kirchengeschichte. **61**, 798.

L.

- Lacordaire, Heinrich, († 22. Nov. 1861) s. Dominikaner, 30—31. **69**, 725—48.
- Laforet, R. J., Histoire de la philosophie ancienne, Bruxell. 1867, I.—II. (Laforet, Rektor d. kath. Universität in Löwen), **61** 216—27.
- Laien-Theologen, katholische, am Rhein, **73**, 966—72. (Franz Reinhard. Durch die Schale zum Kern. Von den Schatten zum Licht, Kobl. 1873. Worte des Friedens in stürmischer Zeit, 1873).
- Laius, Philipp, (Wasserburg) Ringende Mächte, ein sozialer Roman aus der Gegenwart, 2 Bde., Mainz 1872, **69**, 781—84.
- Lamartine, über die Jesuiten, **55**, 141—46.
- Lamballe, die Prinzessin, **58**, 401—23, s. Frankreich, S. 40.
- Lambach, Breve Chronicon monast. O. S. B., 1865, **55**, 640—47. s. Schmieber.
- Lämmer, Hugo, Römische Quellen für die neuere Kirchengeschichte. Analecta Romana, Schaffh. 1861. Zur Kirchengeschichte des 16. und 17. Jahrh., Freib. 1863. Monumenta Vaticana historiam eccle-
- siastic. saec. XVI. illustrantia. **51**, 397—411. Die Monumenta Vaticana enthalten 242 Aktenstücke von 1541—1546. Nuntius Alexander, 1532 in Deutschland, 401—5. Nuntius Morone, 1540—1542, S. 406—9. Der kathol. Clerus in Deutschland, 409. Christ. v. Stadion und Morone, 409—11. Ueber die „Graecia Orthodoxa“ des Pr. Hugo Lämmer, **54**, 451—58. **79**, 19.
- Landesherr, der landesherrliche Summeepiscopat und die modernen evangelischen Kirchenverfassungen. Von einem Protestanten (Johannes Hoffmann, Oldenburg, Oktob. 1875), **76**, 891—97, 978—82.
- Landsteiner, Karl, **54**, 233.
- Langen, Rudolf v., Leben und gesammelte Gedichte des ersten Münster'schen Humanisten. Ein Beitrag zur Geschichte des Hum. in Deutschland, von Adalb. Parmet. Münster 1869 (L., geb. 1438, 1462 Propst in Münster, † 25. Dec. 1519 als eifriger Katholik), s. Dichtungen, **66**, 377, 526—30.

Lappenberg, † 28. Nov. 1865,
s. Dreves, Klopstock.

Lassalle, s. Social.

Latzberg, „Sepp v. Eppishusen“,
der Ritter ohne Furcht und Tadel,
geb. 1770, † 15. März 1855 auf
der Meersburg, „Erinnerungen
an Jos. Fr. v. L. auf der alten
Meersburg“, 53, 425—41, 505
—22 (von R. Greith). 61, 852.
Jos. v. Latzberg und Ludwig
Uhland (Briefwechsel zwischen
Jos. Fr. v. L. und L. Uhland,
herausg. von Franz Pfeiffer. Mit
einer Biographie Fr. Pfeiffer's
von R. Bartsch, Wien 1870), 67,
237—56.

Latour, die eigentlichen Mörder
des Grafen L. Eine alten- und
zeitgemäße Erinnerung, 51, 512
—27.

Lavalette, s. Frankreich, S. 38,
(58, 694—709).

Lavater, s. Klopstock.

Lebensversicherung, der Werth
der —, Beitrag zur socialen Frage,
59, 161—76. Das Versicherungs-
wesen, 490—97. Entgegnung,
1) Gegen Erklärung der Gothaer
Lebensversicherungs = Bank (18.
März 1867). 2) Weitere Beiträge
über das Versicherungsweisen, 805
—11, 35.

Leibniz, die erste Gesamtaus-
gabe des literarischen Nachlasses
von L. Die Werke von L. gemäß
seinem handschriftlichen Nachlasse
in der k. Bibliothek zu Hannover.
Durch die Munificenz des Königs
von Hannover ermöglichte Aus-
gabe von Dnno Klopp. Erste
Reihe. Historisch = politische und
staatswissenschaftliche Schriften.
Bd. I.—II. Hannov. 1864, 1)
Dnno Klopp und die Vorgänger
seiner Arbeit, 54, 593—607. —

(Dutens 1768, Perz, Gerhardt,
G. F. Guhrauer 1838—39.
s. Biographie des Leibniz vom
J. 1846 schließt mit den Worten:
„Ein Monument, welches Deutsch-
land und Europa Leibnizens Ge-
nius zu setzen hat, ist übrig: eine
würdige Ausgabe seiner sämt-
lichen Werke“). 2) Leibnizens
Plan einer christlich = socialen
Akademie, 653—66. 3) Leibnizens
deutsche Reichspolitik und christl.
Europäismus, 729—48. Die
Herausgabe in Folge des Krieges
von 1866 und der Annerkennung
Hannovers an Preußen im J.
1868 sistirt. Im J. 1872 erschien:
Der Werke L. von Dnno Klopp
i. e. der histor.-polit. und staats-
wirtschaftlich. Schriften sechster
Band, 71, 550—63. Die Werke
von Leibniz, Hannover, 1873.
Bd. VII., VIII., IX. Die
3 Bände enthalten die Corresp.
zwischen Leibniz und der Kur-
fürstin Sophie von Braunschweig-
Lüneburg, von 1701 an Thron-
erbin von England, 73, 679.
Corresp. Leibn. mit Bossuet, 691,
und die Reunionpläne, deren
Haupthinderniß Ludwig's XIV.
königliches Ggthenthum war, 694,
—702. Der VIII. Band enthält
die Correspondenz zwischen Sophie
und Leibniz in den J. 1695—
1702, 817—40. Der IX. Band
enthält die Fortsetzung dieser Corr.
vom J. 1703 bis zum Tode der
Fürstin im J. 1714. Im Anhang
die Corresp. des Leibniz mit wich-
tigen Persönlichkeiten über die
Frage der Succession des Hauses
Hannover in England, 74, 90—111.
X. Bd. enthält Leibniz' Corresp.
mit Sophie Charlotte, Kurfürstin
von Brandenburg, von 1701—

- 1705 ersten Königin von Preußen, **79**, 713—24; seine Theodicee 1710, S. 718, 769—81, die Schriftstücke, welche sich beziehen auf die Vorbereitung, die Stiftung, die Erhaltung der Berliner Societät der Wissenschaften, der späteren Akademie.
- Leichen-Verbrennung und -Begrabung, **74**, 249—56.
- Lemke, f. Galtzin, **55**, 366.
- Lennig, Adam Franz, Generalvikar und Dombekan von Mainz, in seinem Leben und Wirken, von Heinrich Brück, Mainz 1870, **66**, 289—99 (Lennig, geb. 3. Dez. 1803 zu Mainz, 15. Dez. 1852 Generalvikar, † das. 22. Nov. 1866).
- Lenzen, Maria, Aus der Heimath, Novellen, 2 Bde., 1871, **67**, 755—58.
- Leo XIII., Papst, gewählt am 20. Febr. 1878. „Kirche und Staat unter dem neuen Pontifikat“, **81**, 453—79 (von G. G. H.).
- Leo, Heinr., drittes Sendschreiben an H. Leo (das 1. und 2. in Bd. 2 und 3 dieser Blätter), **71**, 337—62 (Religiös-politische Zeitbetrachtung, von Staatsarchivar Dr. J. Fick). (Leo, geb. 19. März 1799, † 24. April 1878).
- Leonrod, Olga v., Verschiedene Wege und ein Ziel, Roman, 1870, 2 Bde., **66**, 706—7.
- Leopold, Kaiser L. I. und der spanische Successions-Krieg, 1) Der Kaiser entschließt sich zum Krieg gegen Frankreich, **52**, 661—88, 2) Die Anfänge des Krieges in Italien und am Rhein, **53**, 695—725. 3) Die braven Tyroler erretten Kaiser und Reich, 796—820. 4) Der Kaiser kommt durch Bayern, Franzosen und ungarische Rebellen in die äußerste Noth, 892—918. 5) Die Schlacht von Höchstädt (13. Aug. 1705). Die Katastrophe des Bayers (Mar Emanuel) 941—79. f. Dnno Klopp, **81**, 721—32.
- Lessing, Vertheidigung deutscher Klassiker gegen neuere Angriffe. Ein Beitrag zur Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrh., v. Aug. Boden, 1869, **64**, 898—904.
- Lewald, Aug., geb. 14. Okt. 1792, † 10. März 1871, Katholik im J. 1852. Aus dem kath. Leben der Gegenwart. Schaffh. 1862. **50**, 401—4. Clarinette, Roman, 3 Bde., **52**, 942—49. Der Insurgent, 2 Bde., 1865, **56**, 44—50. Moderne Familiengeschichten, 3 Bde., 1866, **58**, 769—74. „Anna“, 1868, **60**, 952—54. Inigo, eine Bilderreihe aus dem Leben des hl. Ignatius von Loyola. Schaffh. 1870. **64**, 723—27. Letzte Fahrten, (erschiene nach f. Tode). Zwölf Reisebriefe aus dem J. 1870, Mainz 1871, **68**, 401—7. f. Dichtkunst, Ignatius.
- Libanon, f. Persien.
- Liberalismus, Kirche und L. Eine Interpellation an die modernen Liberalen, **76**, 351—70 (Dr. H.). f. Nationalismus.
- Lichtenfels, Heinr. v., und „das österreichische Staatsrecht“, **71**, 745 fg.
- Lindau, Prediger-Historie der Reichsstadt L. im 16. Jahrh., **62**, 497—530 (Die Reformation in L.). Der Erzbischof Michael Haug „reformirt“ seit 1522, † 17. Sept. 1524. Sigmundo Rötlin „reformirt“, † 16. Okt. 1526. Thomas Gafner, seit 1524 in L., predigt erst nach Zwingli,

- dann nach Luther, † 13. Febr. 1548. Jeremias Lins, † 1558. Sein Sohn Samuel Lins — heiratet nicht, 1574—1616. Gaspar Hädelin, S. 516. Das Interim in L. 1548. Mathias Roth † 1575. Georg Necker, ein Flacianer. Tobias Rup 1575. Das Land um Lindau wird „reformirt“ (S. 524) in 7 Pfarreien; werden wieder katholisch durch den Grafen von Montfort, bes. 1585. „Das Stift“ in Lindau bleibt kathol. durch Otto Truchseß.
- Lindemann**, s. Deutschland, S. 26, **56**, 975.
- Linder**, Emilie, ein Lebensbild (von Franz Binder), geb. 19. Okt. 1797 in Basel, Conventin 1843, † in München 12. Febr. 1867, **59**, 713—42. Cornelius, 729—35, 852. Franz v. Baader und Ernst Lasaulx, welcher ihr sein letztes größeres Werk, „die Philosophie der schönen Künste“, 1860, widmete; 735—40. F. v. Schubert, 740, 844. Emma v. Nienhoff, 741—42. Clem. Brentano, 1833 flg., 836—69. Ihre Conversion, 4. Dez. 1843; Melchior und Apollonia Diepenbrock, 845—47; Overbeck und Steinle, 847—50; sie hilft zur „Verbreitung einer ernstern bessern Kunststrichtung“, 856, sorgt für Affisi, 860. Ihre Wohlthätigkeit, 861. Abt Haneberg an ihrem Grabe, 864. Ihre kirchlichen und Kunststiftungen. — E. Linder und Overbeck, **65**, 575, 581—612, 673—96, 762—74, 782—85, 831—54. s. Ringseis.
- Lindemayr**, der österreichische Volksdichter P. Maurus L., † 19. Juli 1783, O. S. B. in Lambach, von Pius Schmieder, 1874, **76**, 35—49.
- Lint**, Georg, Klosterbuch der Diöc. Würzb., 2 Bde., 1873—76, . Bb. (die Benediktiner), **71**, 333—34. 2. Bb. 1876, (die andern Orden), **79**, 379—90.
- Linnig**, Franz, Waltherr v. Aquitanien, Paderb. 1869, **65**, 147—50.
- Literatur**, D. Bank, Vom Literaturgeist unserer Tage. H. Wuttke: die deutschen Zeitschriften. (Monitor) Die Großmacht der Presse, **58**, 873—92. Literarischer Renner, **56**, 967—82. „Literarische Rundschau“, Zeitschrift, **77**, 160—64. Literarisches (Janssen, Zeit- und Lebensbilder, 2. Aufl. 1877). Shakespeares Werke, von Arthur Hagen, **79**, 819—24. s. Mittelhochdeutsch.
- Lochner**, s. Kunstgeschichte.
- Löhe**, Wilh., geb. 1808, † 2. Jan. 1872, Leben, aus seinem Nachlasse zusammengestellt, 1 Bb., (aus dem Leben eines altluth. Predigers in Bayern), **73**, 361—75. 2. Bb. 1877, **80**, 767—77. Löhe, Pfarrer in Neudettelsau; seine Privatbeichten und Kirchenzucht; seine Heilungen und Exorcismen.
- Longner**, Ign., geb. 9. März 1805, Domcap. in Rottenburg 1856, † 12. Juli 1868, Beiträge zur Geschichte der oberrheinischen Kirchenprovinz, 1863, **53**, 245—52 (Wessenbergianismus).
- Lorenz**, Ottokar, „ein moderner Cäsaropapist“. Kaiser Friedrich II., **54**, 790—96. Die Zeit des großen Interregnums mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich (deutsche Geschichte im 13. und 14. Jahrh.), Wien 1864, Bb. I., **57**, 527—48. Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter seit der Mitte des 13. Jahrh., Bb. I., 1876, **78**, 780—85.

Lorinser, Franz, s. Bhagavad-Gita, **67**, 841—52, 896—912. s. Calveron.

Luder, Peter, der erste humanist. Lehrer in Heidelberg, Luder in Heidelberg 1456, 1461 in Erfurt, in Leipzig 1462, in Basel 1464, später Diplomat, † nach 1474, **66**, 377—79; W. Wattenbach über ihn, 379—86. (Von Rußland)

Ludwig XIV., s. bes. Frankreich, Onno Klopp, Leibniz, Leopold I.

Ludwig XVI., s. Frankreich, **69**, 671, S. 40.

Lukas, Jos., der Schulzwang, ein Stück moderner Tyrannei, 1865, **56**, 302—10. Schiller, seine religiöse Entwicklung und sein Tod, 1863, **52**, 774—78. Die Presse, ein Stück moderner Versimpelung, 2. Aufl. 1867, **60**, 944—51.

Lüttich, der Studentencongreß in Lüttich, 29. — 31. Okt. 1865: „Wir bekennen uns offen zum Materialismus. Wir sind Revo-

lutionäre, Socialisten, Atheisten“, **56**, 843—57.

Lütolf, M., die Glaubensboten der Schweiz vor St. Gallus, Luzern 1871, **67**, 377—82. s. Beatus; Lucius von Thur, 378—79, vor dem J. 548. Thebäische Legion 379. Der hl. Viktor und Ursus, 380. Die hl. Verena von Zurzach. Felix und Regula von Zürich (hl. Gereon von Köln); hl. Pelagius, Patron von Constanz, 380—81, Martyrer von Memona. Erste Bischöfe von Basel, 381. Mönche Romanus und Lupicinus, heil. Fridolin, 381—82.

Luther, Martin, Selbstbekenntnisse, **72**, 126—39, s. bes. Deutschland S. 29; Karl IV., Reformation. Luther's Lehre während s. Sturm- und Drangperiode 1517—25, v. M. Schwalb 1873, **75**, 382—88.

Luxemburg, s. S. 26.

Luzern, Bauwerke das., **58**, 376—78.

M.

Machiavelli, der Geist moderner Staatskunst und M. Lehre, **76**, 191—214, (historische Politik).

Madagascar, **51**, 417—23 (Orientalisches).

Maboꝝ, † 13. Dez. 1870, Republikaner, s. Spanien.

Mainz, „im Kirchenstreit“, **53**, 89—108. Die Kunstthätigkeit in M. von der Zeit des hl. Willigis, v. Fr. Falk 1869, **67**, 71—80 (zur Kunstgeschichte. Willigis, Barbo, Erzgießer- und Goldschmiedekunst u. A.). Die Krypta des M. Domes und die Frage ihrer Wiederherstellung, v. Friedr. Schreiber, 1871, **69**, 452—

57. Cuypers, der Mainzer Dom 1875, **76**, 788—92. — Acta Maguntina seculi XII. Urkunden zur Geschichte des Erzb. Mainz im 12. Jahrh., v. Karl Friedr. Stumpf, 1863, **55**, 635—39. — J. Fr. Böhmer, Regesta archieplsc. Maguntinensium, s. Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe von Bonifatius bis Uriel von Gemmingen 742—1514. Mit Benützung des Nachlasses von J. Fr. Böhmer bearb. und herausgegeben v. Cornel. Will. Innsbruck, 1877, I. Band, von 742—1160, **80**, 878—89. — Zur Geschichte des Predigtamtes in den

- Bisthümern Mainz und Worms während des 13. Jahrh., **81**, 34—47 (s. Worms, F. Falk). F. Falk's heiliges Mainz, 1877, **81**, 311—13. — Mainzer Verein der deutschen Katholiken, S. 29.
- Maitre, Leon, les écoles épiscopales et monastiques de l'Occident (768—1180), Paris 1866, **60**, 616—627.
- Mannhardt, Wilh., Sammlung der agrarischen Gebräuche der deutschen Volksstämme, „Roggenwolf und Roggenhund“, 1865, **57**, 224—28.
- Manzoni, Alex., † 22. Mai 1873, die Verlobten. Eine mailänd. Geschichte a. dem 17. Jahrh. V. Ludw. Clarus. 1867, **62**, 733—40.
- Marbé, Anwalt in Freiburg i. Br., **65**, 399.
- Maria Theresia's erste Regierungsjahre (1740—48) (nach Alf. Arneth), **62**, 1—33, 97—116, 215—32, 286—321. s. Theresia.
- Marnir, von St. Adalgonde, († 1598), Alberdingk-Thym über ihn, **78**, 873—83.
- Marseille, von M. nach Avignon, v. Seb. Brunner, **75**, 806—9, 809—13.
- Martin, Konrad, ein bischöfliches Wort an die Protestanten Deutschlands, zunächst an diejenigen meiner Diözese über die zwischen uns bestehenden Controverspunkte. I. Die Lehre von der Kirche. II. Die Lehren der Kirche 1864, **55**, 25—32. **69**, 161—84 (S. 19).
- Martinsberg, in Ungarn, O. S. B., literarische Leistungen der Abtei (Romanik, Sztachowitz, Fuchsboffer, Szinar † 1873), **65**, 73—80. Künstlerisches und Wissenschaftliches aus der Erzabtei M. in Ungarn, **79**, 660—64; die Stiftskirche am 27. Aug. 1876 restaurirt und consecrirt. Sales Romanik, 663—64. Remig. Sztachowicz's Registrum anni 1332 tabularii monast. S. Martini.—Archivalisches aus Martinsberg, **79**, 901—4.
- Materialismus, der, und sein Geschichtschreiber, **73**, 457—72, 569—88. Hertling, über die Grenzen der mechanischen Naturerklärung. Zur Widerlegung der materialistischen Weltanschauung. Zur Widerlegung der materialistischen Weltanschauung, 1875, **75**, 643—46, s. Hassner, Hertling.
- Matinées, ein Votum in Sachen der Matinées (Friedrichs II. von Preußen); nur so viel ist gewiß, daß der Verfasser der Mat., zuerst 1766 gedruckt, nie in Paris und Frankreich war. Der Verf. des Artikels ist für Aechtheit der Mat., **52**, 140—73.
- Maurenbrecher, Wilh., Studien und Skizzen zur Geschichte der Reformationszeit, Leipzig 1874, **73**, 375—82 (über Karl V. s. d., seine Mutter, über Spanien im 16. Jahrh., über die Jesuiten, S. 376, über die Inquisition, 377, über Luther, seine Toleranz und Schriften, 378—82.)
- Mayer, Anton, † 11. Febr. 1877, die Domkirche von Unser Lieben Frau in München, Geschichte und Beschreibung derselben, 1868, **62**, 409—20. (Frühere Schriften von Sighart 1853, Muffat † 24. Sept. 1878).
- Maximilian, s. Oesterreich, **56**, 577—619, (s. Mexiko).
- Medici, Lorenzo de, il Magnifico, **78**, 113—124, 217—34, 271—83. Vor. u. a. als Dichter u. Förderer der Kunst, von Neumont.
- Meiller, † 30. Juni 1871. s. Salzburg, **59**, 63.

- Memmingen**, Reformation in, **64**, 661—90 (Präbikant Christoph Schappeler, S. 671 fg.), S. 761—83. (Von Dr. Schlewede.) — Nachtrag „über die grauen Schwestern zu Memmingen," 784—94.
- Menge**, f. Bitten, Stolberg, **53**, 752.
- Menzel**, Wolfgang, geb. 21. Jun. 1798, † 23. April 1873, Allgemeine Weltgeschichte von Anfang bis jetzt. Neu dargestellt von W. M., 12 Bde. Stuttgart 1862—63 **54**, 1—28. Das Werk enthält eine Reihe vortrefflicher Abhandlungen; „es krankt aber an demselben Fehler, wie die Partei der Kreuzzeitung in Preußen. Es ist drei Viertel konservativ, nicht ganz. Er kann es nicht über sich gewinnen, der Richtung des Friedericianismus zu entsagen.“
- Mexiko**, die Franzosen in M. — vom deutschen Standpunkt, **52**, 300—32 (Mexiko und der Imperator). Zur Orientirung über Mexiko (ethnographische Streifzüge), '49—88. Die Gründung der mexikanischen Monarchie (ohne Grund, 10. Mai 1864), **53**, 833—51 (Erzherzog Max). Ein Blick auf Mexiko (1867) **59**, 76—80.
- Meyer**, Bernh., geb. 1810, † 29. Aug. 1874, Erlebnisse des B. Ritter v. Meyer (im österreich. Ministerialdienst). Von ihm selbst verfaßt und abgeschlossen; herausgegeben von dessen Sohn Bernh. Ritter v. Meyer, 2 Bde, Wien 1875, **75**, 548—62 (trat 1852 in den Dienst Oesterreichs, Verfasser des kaiserl. Manifestes vom 17. Juni 1866 (S. 555); Frhr. v. Beust (560—62)).
- Miguel**, f. Portugal.
- Militarismus**, Milliarden, f. Deutschland, S. 29.
- Mischschule**, **78**, 763.
- Minnesänger**, deutsche, in Bild u. Wort, **80**, 990—96 f. Deutschland, S. 30, Mittelhochdeutsch.
- Mittelalter**, zur Geschichte des deutschen Bürgerthums im Mittelalter. Frankfurter Bürgerzwist und Zustände im Mittelalter, von G. L. Kriegt, 1862. — Deutsches Bürgerthum im Mittelalter mit besonderer Beziehung auf Frankfurt a. M., Frankfurt 1868. — Neue Folge. Ungebruchte Urkunden aus Frankfurter Archiven, Frankfurt 1871. — Geschichten von Frankfurt a. M. in ausgewählter Darstellung. Frankfurt 1872. Die beiden Sentenberg, 1869, 3 biographische Darstellungen, **69**, 765—80, 855—66. Aufstand von Fettmild, 1612—1616; Juden in Frankfurt, S. 770, als Geldmänner, als „Kammernecchte“, 775—76; Gemeinfinn des Bürgerthums im Mittelalter, 855. Stiftungen gemacht bis 1528, S. 858—62. Bartholomäus-Dom, 858—59. Schulwesen 862—66. — Das Schriftwesen im Mittelalter von B. Wattenbach (Leipzig 1871), **75**, 423—40, f. Ottol. Lorenz, (**78**, 880—85). — Die bischöflichen und klösterlichen Schulen des Mittelalters im Abendlande, **60**, 616—27. — Vom Mittelalter. Der allgemeine Charakter des M., **79**, 329—61, (Papst und Kaiser, die Stände, Bischöfe und Geistlichkeit, Adel und Ritterthum. Die Gemeinfreien, Burgen und Bürger). 2. S. 431—52. Gliederung der Stände, die Volksordnungen auf

- christlicher Grundlage. Die Demuth. „Ich diene“. Die Gemeinfreien, Sklaverei. Leibeigenschaft. Die Hörigen. Allmähliges Aufhören der Knechtschaft, hl. Willigis. 3. S. 577—601. Das ganze Mittelalter war lebendige Poesie! Troubadours, Trouveres, Minstrels, Minnesänger, italienische und spanische Poesie, Dante, Calderon, Shakspeare, deutsche Dichter; das Nibelungen-Lied; die Gralsage. 4. S. 905—23. Die bildenden Künste, Architektur, gothische Baukunst, Malerkunst (917). Schlußbetrachtung, 80, 89—119 (von Dr. J. Fick.) s. San-Marté.
- Mittelhochdeutsch, zweimittelhochd. Dichter. Untersuchungen über das Leben Reinmar's von Zweter und Bruder Wernher's — von Karl Meyer 1866, 60, 808—11. — Zur mittelhochdeutschen Literaturgeschichte. Der Kürnberger. Walter von der Vogelweide. Leutold von Säben. Hartmann von Aue, 76, 956—67.
- Mittelstaaten, die Lage der deutschen (1864), 54, 707—25, s. Baden, Bayern, Deutschland, Hannover, Hessen, Nassau, Württemberg u. s. w.
- Mittelrhein, 76, 329—51. s. Falt, Mainz, Worms.
- Möbler, s. Kirchengeschichte, 61, 325—42.
- Mörl, Maria v., in Kaltern († 11. Jan. 1868, ihres Alters im 56., ihres ekklesiastischen Betrachtens im 36. Jahre), 61, 449—72.
- Molitor, Wilh., s. die Großmacht der Preisse, 58, 873, 890—92. 56, 977, s. S. 19, s. Rom. — Weihnachtsstraum, ein Festspiel 1867, 60, 958—62.
- Moll, Prof. in Amsterdam, 67, 507.
- Monaco, die Spielhölle zu, 73, 944—52 (s. Brunner).
- Montagu, Marquise v., 68, 456—65, siehe Frankreich, S. 40.
- Morel, Gall. Ein Mönchsleben aus dem 19. Jahrh., von P. Benno Kühne, Einsiedeln 1874, 76, 560—78 (P. Gall M., geb. 1803 † 16. Dez. 1872). „Er war eine lebendige Apologie des Ordenslebens und der Klöster gegen die Angriffe der Mißkenntung und des Vorurtheils“ (so Bischof R. Greith).
- Morgensländische Mission, 80, 86—88.
- Morris, F. J., 75, 375, s. England, S. 34.
- Muth, Frz. Alfr., Waldblumen 1872, Haideröslin 1870, 69, 782—83.
- Mühlbauer, Wolsfg., Decreta authent. S. R. Congregationis etc. Fasc. I—IV 1862, 51, 473—76.
- Müller, J. P., Bonifazius, eine kirchenhistor. Studie, Amst. 1869. 2 Bde., 67, 507, 579—80.
- Müllner, der Nürnberger Rathschreiber J. M. und seine Annalen, 74, 841—65. (Von Dr. Lochner.) Müllner, ein beschränkter Lutheraner, reicht bis 1600 (1624), lebt 1629. Irrthümer und Verdienste seiner Chronik. Zahlreiche Berichtigungen der Chronik, S. 901—24.
- München, Frauenkirche, 62, 409—20 (s. Mayer). — Eine studentische Jubelfeier in München (1876), 78, 164—68. — Statistische Beschreibung des Erzbisthums München-Freising, 1871 fg. von Ant. Mayer (fortges. v. Westermayer), 79, 143—46. — M. Schulen, 68, 893—917.

Münz, P. J., archäologische Bemerkungen über das Monogramm, das Kreuz, das Crucifix, Frankfurt 1866, **60**, 874—79, **67**, 678.

Muratori, Ludw. Anton (1672—1750). Eine biograph. Skizze, **74**, 333—51, 524—41. Seine Hauptwerke: *Rerum Italicarum scriptores*, 1723, 38—51, 27 fol. — *Antiquitates Italiae medii aevi*, t. VI. fol., 1738—43. *Dissertationes* 75. — *Novus thesaurus veterum inscriptionum*, 4 fol. 1739. — *Annali d'Italia*, (S. 528—541) reichen bis 1749 in 12 t. 4^o. Kleinere Schriften. Conflikte. Benedikt XIV. über ihn. Sein Eifer, die Studien in Italien zu fördern; er denkt an eine *res publica literaria*. Murat. als Priester, S. 533. S. Werke 46 Fol., 34 Quart., 13 Oktavbände; † 23. Jan. 1750.

Mystik, eine Geschichte der deutschen Mystik v. Wilh. Preger, (I. Leipzig, 1874), **75**, 679—706. Hermann von Fritslar, 682; Tauler 682, Suso, herausgegeb. v. Diepenbrock, 682—83. Eine Geschichte der deutschen Mystik ist „verfrüht“, 683. Sechs Erfor-

dernisse für einen Geschichtschreiber derselben (die Preger nicht besitzt) 683—94. Mystisches Leben in Thüringen und Sachsen im 13. Jahrh. Mechtild von Magdeburg, Mechtild von Hadenborn und die Nonne Gertrud, 694. P. Gall Morel und Bischof Greith über erstere, 695, ob sie evangelisch gewesen? 694—706; 771—90. Preger übergeht die wichtigsten Mystiker, oder stellt ihre Auslassungen. — Plotin, Hierotheus und der sog. Dionysius, Maximus, Scot. Erigena; die beiden Victore; Bernhard, Bonaventura, Albert der Große und David v. Augsburg; Theodorich v. Freiburg. Vom Seelengrunde. Die Mystik bei Thomas von Aquin. Richard's von St. Victor Einfluß auf die deutschen M., u. a. auf Meister Eckhart 784—90. (Die hl. Theresia 785). 903—928. Meister Eckhart, der Held des Preger'schen Werkes (Von P. Denifle); s. Gottesfreund.

Zur Geschichte einer Geschichte der deutschen Mystik, **80**, 199—217 (Wilh. Preger). Die Schriften Heinrichs Suso, v. Denifle (N. W.).

N.

Nagler, Karl Ferd. Friedr., preuß. Staatsmin. und General-Postmeister, Briefe an einen Staatsbeamten, herausgegeb. von Ernst Kelschner und Karl Mendelssohn-Bartholdy, 1869, 3 Bde (aus dem Leben eines Staatsmannes in der Reaktionszeit), **67**, 735—55. s. Deutschland, Preußen u. Frank-

reich zur Zeit der Julirevolution. Briefe des Generals v. Kochow an Nagler (herausg. von den Obigen) Leipz. 1871, **69**, 19—32.

Napoleon I., s. Frankreich.

Napoleon III., s. S. 37. s. Bismarck, Cäsar, Deutschland, Frankreich, Mexiko. Etwas über

- das Verhältniß Napoleons zu Preußen und zur deutschen Frage (aus Preußen), **57**, 896—902.
- Narni, von, nach Spoleto, **80** 39—47 (von Seb. Brunner).
- Narvaez († 23. April 1868), s. Spanien.
- Nassau, Politisches und Kirchliches aus, **51**, 268—82 (211,000 Katholiken, 237,000 Protestanten) s. **66**, 96.
- Nathusius, Philipp v., **61**, 855.
- Nationalismus, Liberalismus und N. Eine Studie zur Erklärung der politischen Wirren, besonders in Oesterreich, **67**, 536—47. II. L. und N. Der Charakter der vorchristlichen Zeit, **68**, 1—18, 103—128.
- Nationalökonomie, **61**, 709—34 flg. s. Frankreich und sociale Frage.
- Naturforschung und Bibel, v. R. Güttler 1877, **81**, 68—75.
- Neudörfer, s. Kunst, S. 56.
- Neujahr, das große (1864), **53**, 1—20. — Rückschau und Vorschau zum neuen J. (1865), **55**, 1—25.
- Neujahrsklage (1866), **57**, 1—23. Das Christenthum und die moderne Civilisation. Auch zum neuen Jahre, 23—32. — Der Anfang vom Ende (zum N. 1867), **59**, 1—20. Am Sylvesteraabend 1867, **61**, 1—19 (Neujahr 1868). — Politische Neujahrsbetrachtung (1869), **63**, 1—20. — Das Conciliumsjahr (1870), **65**, 1—21. — Das große Neujahr (1871), **67**, 1—15 (und so dürfte denn Europa Ursache haben, der berühmten Prophezeiung Napoleons I. mehr als je zu gedenken: „halb republikanisch, halb kosatisch“). —
- Neue Jahre (zum Neujahr 1872) **69**, 1—18. — Das zweite Jahr der neuen Aera (die Situation pro 1873), **71**, 1—23. — Neujahr 1874, **73**, 1—22. — Neujahrserinnerungen (1875), **75**, 1—16. — Was ist in Sicht? (1876) **76**, 1—16. (Berliner u. Reichszustände; Ausblick auf die orientalische Frage. — Vor fünf- und zwanzig Jahren (zum Neujahr 1877), **79**, 1—16. — Die eisernen Jahrzehnte des Säculums (zum neuen Jahr 1878), **81**, 1—16.
- Neuscholastiker, ein Capitel von den, (zu H. Hurter's S.J.), *Nomenclator literar. recentioris theologiae catholicae*. — Oeniponti 1873 tom. I., **72**, 760—76. (Von Dr. A. Weß).
- Neuseeland, die Engländer in N., Kriege mit den Maori's oder Eingeborenen, (von Sylv. Mutte † 20. Juli 1864 in Reisse), **53**, 523—38.
- Newman, John Henry. Aus dem Puseyismus in die Kirche. N. geb. 21. Febr. 1801, hat ohne seinen Lehrer und langjährigen Führer Pusey den Rückweg zu der Kirche gefunden, 8. Okt. 1845, **59**, 563—99; 26. Mai 1847 in Rom zum Priester geweiht, 633—57.
- Nicolaus, v. Basel, s. Gottesfreund.
- Nicolaus v. Cusa (1401—1464), der Cardinal und Bischof N. v. C. als Reformator in Kirche, Reich und Philosophie des 15. Jahrh., von Franz Ant. Scharpff, 1871, **69**, 275—89.
- Niedner († 12. Aug. 1865), s. Kirchengeschichte.
- Niederlande, **57**, 644—55, s. Holland S. 47.

Niehues, B., Geschichte des Verhältnisses zwischen Kaiserthum und Papstthum im Mittelalter. I. Bb. 1863, **51**, 688—95.

Nordamerika, die vereinigten Staaten. Der Wendepunkt im nordamerikanischen Bürgerkrieg, **51**, 211—42 (Krieg seit 12. April 1860, der mit der Besiegung der Süds- oder Sklavenstaaten endigt.) — Zeitl. I. Die Umwälzung in der ehem. Union und ihre Rückwirkung auf Europa, **55**, 476—98 (9. März 1865). — II. Die Geschichte der nördlichen Parteien; der Unterschied der Kriegsführung des Nordens und des Südens, 578—92. III. Die Regersklaverei-Frage, 592—604 (23. März 1865). — Zeitl. Der Stand der Dinge in der nordamerikanischen Union und unser Interesse daran, **57**, 548—68. — Nordamerik. Correspondenz, **58**, 448—56. — Die Krisis in Washington und die Zustände überhaupt, **59**, 132—38. — Die Wahrheit über die nordamerikanische Union, **59**, 743—55. — Zeitl. Die Proceßirung des Präsidenten der nordamer. Union, Andr. Johnson (1868), **61**, 561—76. — Die deutsche Auswanderung nach Amerika, **70**, 252—57. — Verwandte Parteien (Deutschland u. N.), **72**, 700—12. — Die letzten Wahlen in N., **74**, 936—48. — Entwicklungsgeschichte der staatskirchenrechtlichen Verhältnisse Nordamerika's, **76**, 233—48, 428—42. — Die Vereinigten Staaten von heute. I. Einleitung, **78**, 41—52. II. Die Parteien; Centralismus und Föderalismus; der Secessionskrieg und

seine Folgen, 147—63. III. General Grant und die Radikalen; die Wahlen, die Justiz und die allgemeine Corruption, 169—86. IV. Presse, schlimme Aenderung der Sitten, materielle Wohlfahrt und abnehmende conservative Faktoren, 253—71. V. Die Sozialregierung und die Religion, 368—90. VI. Die Schule; Antagonismus zwischen Nord und Süd, Ost und West; die heutige Krisis und die Gefahren, welche die Union bedrohen, 501—17, 622—33.

Norddeutscher Bund, die Verfassung des, **64**, 990—1003.

Norddeutsche Presse (1872), **70** 336—39, 446—60, besonders die Berliner; Germania, seit 1. Jan. 1871; Kölnische Zeitung, 446—48; Kölnische Volkszeitung, 448. Presse in Schlesien, 449; Zeitschriften, 453; Frankfurter Zeitung, 453—54; Katholische Blätter, 455—59.

Norddeutschland, Streiflichter auf die Verhältnisse der Katholiken in, **66**, 1—20 (Noth in der Diaspora; Zahl und Stand der Katholiken in den einzelnen Provinzen Preußens, 85—110. Die Katholiken in Berlin, 85—88. Frankfurt an der Oder, 88—90. Greifswalde als Ausnahme, 91; Breslau, 91—92. Bisthum Culm 92—93. Mißverhältnisse der Schulen 93—95; Danzig 95; Hessen, Nassau, 96; Frankfurt, 97; Hannover, 98; Schleswig-Holstein und der Krieg von 1864, 99—100; Königreich Sachsen, 100; Mecklenburg, 102; Braunschweig, 103; Oldenburg, eine Dase in der großen Sandwüste, 105; Hansestädte, 106.

Dr. Justus in Hamburg, 107; Anhalt 107; Thüringen, 108; Ludwig Clarus, 109. Kleinere Staaten, 109; Fehr. v. Lappberg in Detmold, 109. — Zweite Abtheilung, **67**, 834—40, 869—81. Von 1815—1849 geschah für die Besserung der Lage der Katholiken „leider so blutwenig, daß über diese dunkle Periode Schweigen den besten Aufschluß gibt. Erst 1849 wurde der St. Bonifaziusverein gegründet, der so ziemlich alles in sich begreift, was seitdem gethan wurde“. Von 1849 1869 hat der Verein 1,006,803 Thal. ausgegeben, davon 396,276 Thaler zur laufenden Unterhaltung der Missionen und Schulen 436,923 Thlr. zur Erwerbung von Grundstücken und Herstellung von Kirchen, Pfarr- und Schulhäusern, 173,604 zur verzinslichen Anlage, 319 Stationen unterstützt, in den Bisthümern Köln, Münster, Paderborn, Trier, Breslau, Culm, Hildesheim, Os-

nabrück, nordische Missionen, Freiburg und Schweiz, Fulda, Limburg (Gießhätt, Bamberg, Würzburg, Brixen, Linz, Utrecht, Jütland) S. 869—70. Einnahmen vom J. 1868 — 100,000, 1869 — 132,000 Thaler. S. 869—881. Der Lyoner Missionsverein steuerte im Jahre 1868 43,500 Thaler bei. **68**, 44—65. Seit der Reformation hat die katholische Kirche in Deutschland unausgesetzt bedeutende Verluste erlitten, von 1818—1864 wenigstens 500,000 Seelen.

Novitäten — Von meinem N. Tisch, (Msr. Muth — Wintergarten, 1874; Barthel, G., Gedichte, 1875—76, Lady Fullerton, 1875; Müllermeister, Wlsh. Smets im Leben und Schriften, 1877), **79**, 739—44.

Nubien, Christenthum in, **51**, 423—24.

Nürnberg, s. Bader, Gustav Adolf, Lochner, Müllner, Neubörfer, Soden, Tobschlag.

O.

Oberammergau, das Ammergauer Passionsspiel. I. Ein Versuch in Oberammergau 1871, **68**, 531—41. II. Die neuere Literatur darüber, 621—43 (Aug. Lewald; Hofrath Ofen; Ludw. Steub 1840; Guido Görres in Bb. **6** dieser Blätter J. 1840; Devrient, Martin v. Deutinger, 625; Daisenberger; J. B. Prechtel 626; H. Holland, 626—30; J. Förstch, 633; Schöberl 633—34; Seb. Brunner, 634—35;

Hermina von Patruban, 635—38; J. J. Binder, 638; Otto Fried, 639—40); außerdeutsche Literatur, 641—42.

Oberland, s. Gottesfreund im. Oberrhein. Oberrheinische Kirchenprovinz; Longner, Beiträge zur Geschichte der oberrhein. Kirchenprov., 1863, **53**, 245—52. — Die oberrhein. Kirchenprovinz von ihrer Gründung bis zur Gegenwart, v. Heinr. Brück, Mainz 1868, **65**, 653—72; 913—929

(die Zeit von 1830—1848). **66**, 111—32. (Die Zeit von 1848 an; die Trauerfeier für Großherzog Leopold † 24. April 1852 eröffnet den Kampf, **116**; Denkschrift des Episcopats vom 18. Juni 1853, **118**; 22. Mai 1854 der Erzbischof verhaftet, **125**; am 31. Mai freigelassen, **126**. Interim vom 25. Aug. 1854 — Passau, **127**. Der Rückfall in Baden im J. 1860, **128**. Convention vom November 1861, **129**. Seit dem Ministerium Jolly, 1866, Alles kirchenfeindlich, **129**. Erzb. Vicari † 14. April 1868. Baden als „Confliktland“, S. **131**).

Oboc, der Hafen von, am rothen Meere, **51**, 423—27 (in Frankreichs Besitz).

O'Donnell, († 6. Nov. 1867), i. Spanien.

Olsner, f. Bonifatius, **70**, 726—28.

Oesterreich. Deutschland u. Oest. im J. 1863, **51**, 1—27. — Wiener Aktenstücke: „die öffentliche Meinung“ in der Presse, **78**—80. — Wiener Kabinettsstücke. Die Wiener Pressorgane, **137**—64. — Die „Presse“ von Jang, „Morgenpost“ v. Landsteiner (Schnutti), Vorstadtzeitung. „Galgen- und Juden“-Literatur. Wiener Kabinettsstück. Ein tragikomischer Klosterstürmer (Buchdrucker della Torre); Gemeinderath Frühwald, **243**—48.

Die Landeshoheit Oesterreichs nach den echten und unechten Freiheitsbriefen, von Dr. Jos. Berchtold, 1862. (Die Fälschung geschah 1358—59). Das sog. Majus-Privilegium. Aechtes (mi-

nus) Privilegium von 1156 für die Ostmark, **51**, 199—205.

Die eigentlichen Mörder des Grafen v. Latour (6. Okt. 1848; die Juden). Eine alten- und zeitgemäße Erinnerung, **512**—27. — Wien. Kabinettsst. Noch etwas von unsern Prestyrranen und was daran hängt, **812**—14. — Sociale Grundlagen, **894**—95.

Die katholische Universität und die protestantisch-theologische Lehranstalt zu Wien, **939**—45. Phasen des österreichischen Unterrichtswesens, **52**, 221—30 (Dr. Bonik). — Juden und kein Ende, **296**—99. — Die politische Cyrill- und Methodfeier am 25. u. 26. August (1863), **491**—96. — In und außer dem Parlament, **899**—903.

Die österreichischen Reformen und die russische Regierung, **577**—94. Pflichtschulbige Anstandsrückfichten priesterlicher Literaten, aus Oesterr. eingef., **53**, 858—60.

Deutschland und Oesterreich nach dem Ministerwechsel in Wien (10. Nov. 1864) **54**, 796—812. (Graf Rechberg entlassen). — Zeitl. Der Minister- u. Systemwechsel in Oesterreich, **56**, 216—37. Zeitl. Das kaiserliche Manifest vom 20. Sept. (1865), **56**, 642—56.

Die Politik Oesterreichs im J. 1813, **56**, 819—40, 918—41. **57**, 128—53. — Ein Wiener Schmerzensschrei, **673**—76. Sociale Zustände in Wien, **58**, 710—16. Zeitl. Oesterreich vor der dritten neuen Aera unter Baron Beust, **856**—72 (Oesterr. noch einmal). — Christus in Wien öffentlich verpieien, **59**, 233—40. — Zeitl. Der Ausgleich

mit Ungarn und der neu-österreichische Dualismus, **59**, 366—86, (Was die Ungarn begehren, das kann Beust nicht verwehren; Schmerling sprach: „Wir können warten“; Beust denkt: die Ungarn sollen haben, was sie wollen). — Die polit. Fehler Oesterreichs, von D. Wänker, **60**, 45—63. (Die Verkümmernng des deutschen Elements, „Ausgleich mit Ungarn“.) — Die Lage des Klerus in Oesterreich (1867): ein Weckruf von der Donau; 330—35, 702—10. — Der napoleonische Besuch in Salzburg (bei Kaiser Franz Joseph 1867), 418—32. — Wiener Bilder, 825—30. — Ein Hochmeister der Freiheit im Wiener Abgeordnetenhaus (Notar Schindler) 902—6. — In Eachen Schindler's, Berichtigung von Seite des k. Justizministeriums, **61**, 160—66. Die Gegenrede des Einsenders, 166—68. — Schindler noch einmal (ein juridisches Gutachten in der Dreißig-Napoleon-Geschichte), 246—48. — Wiener Briefe (von Baron Adalbert von Buol-Bernberg † 1. Juli 1874 in Graz), **61**, 149—160 (Dec. 1867). — Wiener Briefe (Febr. 1868), 303—17. — Aus dem Predigerorden in Oesterreich, 387—93, s. Brunner.

Historische Betrachtungen über neues und altes Verfassungsleben (in Oesterreich), 489—511, s. Tyrol, Breisgau. (Nachweis, wie die Dinge in Oesterreich so geworden sind, Reformen bis Joseph II.), 653—70 („Tyrolensia“); 817—29, Aphorismen über Oesterreich) — s. Maria Theresia.

Das Verhältniß von und zu Oesterreich, **62**, 78—96. — Wie-

ner Briefe (von Baron Adalbert v. Buol), 160—76 (25. Juni 1868); Concordatsbruch; die ungarische Kirche, 173. (Juli 1868), die päpstliche Allokution vom 22. Juni 1868 gegen die neuen Kirchengesetze, 232—48; (in den Hundstagen 1868) 378—89.

Die Anfänge der Geldherrschaft in Oesterr., 493—96 (Wiener Kabinetstück). — Zeitl. Die Allianzfrage zwischen Oesterreich und Preußen — jetzt und ehemals, 560—72.

Historische Betrachtungen über altes und neues Verfassungsleben: der Breisgau, **62**, 345—61. — Gründung und Blüthe von Freiburg; die Zähringer; Freiburg seit 1368 Freistadt; seine Verfassung dauert bis 1807; 12 Zünfte; bis 1361. — Das Breisgau wieder unter Habsburg, 698—716 (Geschichte der österr. Vorlande bis zum Heimfall an Oesterreich, 1470, 1496. Erzherzog Sigmund † 1496); Kaiser Max I. — Katholische Stimmen aus Oesterreich, 1002—4.

Wiener Briefe, Nov. 1868. — Liberale Verlegenheiten; die Verhältnisse in Galizien insbesondere, **63**, 51—74. — Rückblick auf das österr. Neujahr (1869), 180—88. — Geschichtliche Studien in österreichischen Klöstern (Heller O. S. B. in Melk über Kaiser Heinrich V., G. E. Frieß in Seitenstetten über das Wirken der Benediktiner in Oesterreich), 328—34. — Zur historischen Herkunft der Lage in Oesterreich (Galizien), 397—416; 450—68 (Jan. 1869). — Westöstliche Thronreden und Thatfachen (Frankreich, Preußen, Oesterreich), 640

—54. — Wiener Briefe, Nr. 9, Oſtern 1869, 742—59, ſ. Böhmen, **63**, 789—803, 857—71, 937—55; **64**, 116—26, 264—80. — Fingerzeige über die Entwicklungen in Deſterreich, 1—2, **63**, 918—31. 3) Die wirthſchaftliche Poſitif, 980—86. — Die Freimaurer in Deſterreich unter Joſeph II. (nach Brunner), **64**, 48—67.

Polemiſche Erörterungen über die Wahlreformfrage und den dieſſeitigen Reichstag (Juni 1869); was in Deſterreich conſervativ heiße und ſei; über die Nationalitäten-Politik im Lichte der Parteien und über die Bezirksvertretungen, (Juni 1869), 143—59, 369—81. — Die deutſch-liberale Partei in Deſterreich am Abend ihrer erſten Herrſchaftsperiode: 1) Die finanzielle und die ungarische Frage, 280—96. (Vom Verfaſſer der hiſtoriſchen Herkunft der Lage in Deſterreich.) — Moriz von Kaiſerſeld. Troſtloſe Finanzen. 2) Herr v. Kaiſerſeld als ihr Charaktertypus, 360—81. 3) Das conſtitutionelle Verſtändniß und der Patriotismus der Partei, 413—23. 4) Ihre Beziehungen zu den Kriegeereigniffen von 1866, 423—33. — Deſterreichiſche Zuſtände in den böhmischen Kronlanden, 552—66 (vom czechiſchen Standpunkt). — Zum Kloſterſturm u. Kloſterraub in Deſterreich, 1004—8.

Wiener Correſpondenz (Jan. 1870), **65**, 151—58. — Deſterreichiſche Zuſtände, 300—20, 458—72, 531—44. — Die verantwortliche öſterreichiſche Regierung unter der unverantwortlichen Oberleitung des Reichſkanzlers Beuſt, (Wien, April 1870), 792—816.

— Die momentane Lage in Deſterreich (Juni 1870), 968—80.

Deſterreich und der Krieg. I. (von 1870—71 gegen Frankreich) **66**, 593—605, Wien, Sept. 1870; W., Nov. 1870; II. 838—63. III. Die Lage im Innern, Dec. 1870, **67**, 119—39, 195—222. Zwei Briefe über das neueſte öſterreichiſche Rothbuch, **66**, 946—56; **67**, 295—319. Liberalismus und Nationalismus. Eine Studie zur Erklärung der politiſchen Wirren, beſonders in Deſterreich, **67**, 536—47; **68**, 147—68. — ſ. Concil, S. 18. — Deſterreich unter dem Miniſterium Hohenwart, 249—79. — Die Autonomie der katholiſchen Kirche in Ungarn, 279—92. — Die katholiſche Autonomie in Ungarn noch einmal, 372—81. — Deſterreich u. Preußen (ſeit dem Kriege von 1870—71), 703—13. — Die Kriſis in Deſterreich (1871). 1) Der Rücktritt des Grafen Beuſt, 863—76. 2) Der Antritt des Grafen Andraſſy, 876—85. — Jahr 1872. Der Stand der Dinge in Deſterreich. 1) Die „Fundamental-Artikel“ und ihre Geſchichte, **69**, 33—58, 110—28. — Zeitl. Ein Blick auf Deſterreich-Ungarn, 375—91.

Das Miniſterium Auerſperg und die Erfolge der Liberalen in Deſterreich (Juni 1872), **70**, 1—25. — Streiflichter auf die Regierungs-Dreiheit in Deſterreich-Ungarn, 729—55, 809—27. (Okt. 1872). — Neue Folge der Wiener Briefe. 1) Das Miniſterium Hohenwart. „Vaterland“ und „Volksfreund“, **71**, 139—68. 2) die Polen und die „Declarianten“, die Wahlreform; die Landtage

von Böhmen und Tyrol, S. 218—241. 3) Kirche und Schule; die Schwächung des Patriotismus; die Hindernisse einer conservativen Wendung nach innen und außen, 286—305. — Wiener Briefe. Am Vorabend einer Wahlreform in Galizien (März 1873), 592—613. — Das neue Oesterreich. I. u. II., 657—74, 745—69 (die Verfassung von 1860 und 1861 soll durch das allgemeine Stimmrecht und Escamotirung der Landräthe aufgehoben werden; Freiherr von Lichtensfels).

1873. Wiener Briefe. Die Welt-Ausstellung und die Börsen-Krisis, **72**, 58—80. — Das neue Oesterreich. III. Zur Erläuterung der „Wahlreform“ **81**—99. IV. Die Parteien vorher und nachher, 161—185. — W. Briefe, „Reaktions-Lüste“, und was sie allseitig bedeuten, 286—308. — Wohin treiben wir? 984—1004.

1874. Der Wiener Reichsrath und der Stand der Parteien in Oesterreich, **73**, 22—44. (Die Decentralisten hoffen auf den Sieg ohne Kampf und Einigung). — W. Briefe. Die confessionellen Gesetzesvorlagen. (Mittfasten 1874) 536—53; 603—23. Die weitere Entwicklung der confessionellen Gesetze, 702—26. — W. Briefe, die confessionellen Gesetze im Herrenhause (April 1874), 771—98. — Centralismus und Föderalismus, auch von einem Einfieler in Oesterreich, **74**, 130—53, 157—93, 278—97. — Beiträge zur Geschichte des österreichischen Stammlandes (Schriften des Dr. Ant. Kerschbaumer), 153—56. — Gedanken über Oesterreich und die Oesterreicher, 866—87

(Anerkennung der katholischen Kirche als der Kirche der Mehrheit, und gleiche Rechte der Nationalitäten unter dem einigenden Kaiser). — Zur Lage Oesterreichs, Politisches und Finanzielles, **75**, 512—47. Das Gesehenlassen ist das Schlimmste für das kathol. Oesterreich. Die Conservativen sind ohne Plan, Einheit und Thatkraft. Die böhmische Opposition; Ausgleich mit Ungarn (Februar bis 8. Juni 1867), 529. Die uneinigen „Föderalisten“; „Vaterland“ und „Volksfreund“, 531—32. Der Verfasser empfiehlt ihnen Beschädigung des Reichstages. — II. u. III., **76**, 379 408; 690—703; 770—88. — B. v. Meyer, **75**, 548—62. Die österreichischen Bischöfe und die moderne Gesetzgebung, **76**, 231—32. — Oesterreich und der Orient, **77**, 320—40. (12. Febr. 1876. Oesterreich mit der gebundenen Marschroute). Zeitl. — An den Vogel Strauß in Oesterreich. In eigenen und fremden Angelegenheiten, 641—60 (von J. Edm. Jörg gegen die Schrift: „Die katholisch-conservative Partei in Deutschland und die orientalische Frage“). — Oesterreich's Stellung den kriegsführenden Mächten gegenüber, **79**. 975—88 (von G. E. Haas). — Glossen zum Constitutionalismus unserer Tage. Aus Oesterreich, **80**, 940—61. Vor dem Friedensschlusse, **81**, 220—34 (Febr. 1878).

Maximilian, Erzherzog, Hoch- und Deutschmeister, **56**, 577—619. Lebensbild von J. N. Stöger, S. J., Wien, 1865; W., geboren 1782, 14. Juni, † zu Ebenzweyer 1. April 1863; s. Ver-

dienste als Militär, Deutschordens-
ritter und eifriger Katholik).
Oldenburg, günstige Lage der
Katholiken das., **66**, 105—6.
Olry, aus dem Leben des Ritters
von Olry, bayerischen Gesandten,
geb. im März 1769, † 27. Febr.
1863 zu Straßburg, **52**, 595—
643. Jugendleben in der Revo-
lutionsepöche, 595—600. 2) Olry's
Abschied von Frankreich und Ein-
tritt in den bayerischen Dienst,
605—9. 3) Olry am russischen
Hofe 1800—1806, 609. 4) Olry
in der Schweiz 1807—27 (als
bayerischer Gesandter), 615. Die
Freimaurer überhaupt und be-
sonders in der Schweiz. R. L.
v. Haller, der Convertit, Abbé
Buarin in Genf. Die Katholiken
in Bern, 625—31. 5) Olry in
Italien (Turin) 1827—42, 632
—40. Karl Alberts Schaufel-
system. 6) Olry's Stilleben im
Elsaß 1842—63. (Olry ein Bayer
von altem Schrot und Korn).
Orden, die Privataffociationen

von Ordensleuten (mit beson-
derer Rücksicht auf Bayern), **60**,
375—400.
Orientfrage, s. Türkei.
Orlando de Lasso († zu Mün-
chen 14. Juni 1594), seine Söhne
und Nachkommen, **70**, 960.
Otto, Karl, s. Gochläus, **76**, 370
—74. — s. Passau, **61**, 535—38.
Overbeck, Friedr., der Maler,
geb. zu Lübeck, 3. Juli 1789,
† zu Rom 12. Nov. 1869. „Zur
Erinnerung an D.“ (von Fr.
Vinder), nach (30) Briefen des
Künstlers an Emilie Vinder und
(12) an Ed. Steinle, **65**, 573—
612; 673—96; 762—89; 831—
64. Er weilte fast 60 Jahre in
Rom (1810—1869). Sein Ver-
kehr mit Em. Vinder und Maler
Steinle in den Jahren 1831—
1861 (1869). Brief an Nylborn
786 (688), an Brentano 774.
Convertit in Rom — Pfingst-
fest 1813. D. war „Priester sei-
ner Kunst“. 783.

P.

Pachmann, Theod., Kirchenrecht,
1849, 1863, **56**, 562—66.
Pädagogisch, von zweierlei pä-
dagogischen Versammlungen und
ihrer Bedeutung (5. Hauptver-
sammlung des bayerischen Lehrer-
vereins zu München v. 20.—23.
August 1872; v. 2.—5. Sept.
erste Versammlung des „katholi-
schen pädagogischen Vereins“ zu
Dettelbach, Vorstand des „kath.-
pädagog. Vereins“ Ludwig Auer),
70, 842—57, 905—19. v. Lachemair.

Palacky, Franz, „der Erzzeche“
und Hoffmann v. Fallersleben,
61, 851—52.

Palermo, die Capella Palatina
in P. und die Liturgien verschie-
dener Hofkapellen (v. Seb. Brun-
ner); de Capella regis utrius-
que Siciliae et aliorum prin-
cipum liber unus. Auct. Jos.
Carafa, Rom 1749, **76**, 510—
21. s. Sicilien.

Palladius, Peter. Ein Zeitbild
aus der dänischen Reformation.

geschichte, **81**, 17—33, 81—101, der erste protestantische Bischof von Seeland, Palladius (Plade) wurde 1503 in Ribe geboren. Eugenhegen reformirt vor ihm in Dänemark, Palladius 1537 königlicher Bischof von Seeland. (Das letzte Brigittenkloster in Maribo erst 1631 aufgehoben, S. 33). † 3. Jan. 1560. — P. Palladius und sein (sehr derbes) Visitationsbuch, **81**, 260—82, zuerst gedruckt im J. 1872, aus dem die Rohheit seines Volkes, aber auch des „Seelenhirten“ dieses Volkes hervorleuchtet, sowie die grausamen Mittel der Einführung der „Reformation“, 426—53 „Möge die Stunde nicht mehr ferne seyn, wo das dänische Volk der Kirche wieder zurückgegeben wird, von der es auf so ungerechte und gewaltsame Weise losgerissen wurde“ (S. 453).

Pannonius, Joh. Sylvester, s. Danko, **67**, 468—71.

Papst, das päpstliche Rundschreiben vom 8. Dez. 1864, und die modernen Ideen; zu den Zeitl., **55**, 215—48. — Der Papst in Gefangenschaft. Ein gesellschaftlicher Vortrag (von Georg Phillips), **69**, 557—78. — P. und Kaiser, **70**, 308—11.

Paris, die Pariser Weltausstellung (1867) v. H. Kuhn), **59**, 926—37. — Die Völker auf der Pariser Weltausstellung. Aus Paris, **60**, 288—329 (Ausstellung von 1855 und 1867. Der Vorrang Frankreichs. Kirchliches an der Ausstellung. Oesterreich auf der Ausstellung, 304—09 (Schattenseiten und Scandale). Bayern, 309; Preußen, 310;

Belgien, 313; Spanien, 314; Italien, 315; England, 318; Scandinavien, 320. Unterschied zwischen christlichen und nicht-christlichen Völkern, 323. — Die sociale Frage auf der Pariser Weltausstellung. (Aus Paris), 749—70.

Passau, s. Albert der Böhme — Passau, Bischof Konrad II. (c. 1250), und die Passauer Annalen; ein Beitrag zur Geschichte des Bisth. Passau, **60**, 924—27—34—40—43 (v. Rasinger). Dieser Bischof hat nicht existirt; die sog. annales passav. sind unverlässig und entstanden wohl in Kremsmünster. — Die Passauer Annalen (und Bischof Konrad noch einmal, von Otto in Breslau und Rasinger) **61**, 535—38—41.

Passionspiel, s. Devrient, Oberammergau.

Patrologie, Handbuch der Patrologie oder der ältern christlichen Literaturgeschichte von Joh. Alzog, 3. Aufl., Freib. 1876, **77**, 874—82 (zugleich ein Handbuch der Patristik für den praktischen Geistlichen; reicht bis Isidor von Sevilla u. Johannes Damascenus).

Paulus, der Apostel, seine Ankunft in Rom im J. 61, seine spanische Reise um das Jahr 63—64; hierauf seine letzte Reise in den Orient, seine (zweite) Ankunft in Rom und sein Martyrthod das. 29. Juni 67 (nach P. Gams), **60**, 63—67.

Pax vobiscum. Die kirchliche Wiedervereinigung der Katholiken u. Protestanten, historisch-pragmatisch beleuchtet von einem Protestant. Hamb. 1863, **52**, 337—

- 53 (was der Titel verspricht, leistet das Werk nicht).
- Permaneder, Mich., s. Kirchenrecht, 4. Aufl., von Silbernagel 1865, **56** 562, 565.
- Persien, das Apostolat in Persien und am Libanon, von Baron Erstenberg-Freyenthurn, **79**, 160—64. — Die Katholiken in Persien (in großer Noth), **81**, 883—84.
- Berthes, Clem. Theod., Politische Zustände und Personen in Deutschland zur Zeit der französl. Herrschaft; 2. Band, die deutschen Länder des Hauses Oesterreich, 1869, **64**, 449, 51—52 (über Joseph's II. „Reformen“).
- Peru, die spanisch-amerikanischen Republiken mit besonderer Hinweisung auf Peru, **57**, 619—43, 702—27, 771—94. s. Spanien, Südamerika.
- Peter, St., Memoiren des letzten Abtes von S. P. (O. S. B. im Schwarzwald). Ein Beitrag zur vaterländ. Geschichte, von Stephan Braun, Freib. 1870, **66**, 765—79, 823—37. Abt Ignaz Spedle, geb. 3. Mai 1764, † in Freiburg 12. April 1824; Abmachungen zwischen dem Markgraf v. Baden und der französl. Republik v. 22. Aug. 1796, S. 773; die Verräther von 1796, S. 775; die Franzosen im Land, S. 775—79, 823—37, der Rückzug Moreau's durch das Höllenthal, Okt. 1796, S. 823. Die drei Stände im Breisgau; die Freiburger; der Bauer, wie er ist. Der Breisgau fällt 1806 an Kur-Baden, worauf St. Peter, St. Blasien und die übrigen Klöster aufgehoben wurden.)
- Petrarca (1304 — † 18. Juli 1374), als Humanist u. Patriot (Petr. v. L. Geiger, 1874. Joh. Neuchlin, sein Leben und s. Werke, v. Ludw. Geiger, 1871) **74**, 599—612. P. ist gläubiger Humanist und eifriger Italiener. — Petr. und Laura.
- Petrus, Fürst der Apostel; das Jahr des Martyrertods der Apostel Petrus und Paulus, von P. B. Gams, 1867, **60**, 63—67. — Die Reihenfolge der römisch-katholischen Bischöfe der Welt von den Tagen des heil. Petrus bis heute (v. Ant. Kuland), **72**, 208—26. (Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a B. Petro apostolo, ed. Pius Bonif. Gams, O. S. B., Ratisb. 1873, 4. — pp. 963.) — Die Frage über das 25 jährige Pontifikat Petri in Rom, **72**, 657—67. I. Die Zeugen der Thatsache. II. Die Erklärung der Thatsache. 667—79. III. Die Lösung der Schwierigkeiten, 745—53. IV. Das siebenjährige antiochenische Episcopat Petri, 753—60. — Das Zeugniß des Irenäus für den Primat und die normgebende Lehrautorität der römischen Kirche I. Stand der Controverse, 253—60. II. Die potentior principalitas der römischen Kirche, 260—266. III. Die Anerkennung der potentior principalitas der römischen Kirche von Seite der übrigen, 333—48. IV. Die Bewahrung der apostolischen Tradition von und in der römischen Kirche, 348—60. (Von Nirschl.)
- Pfahler, G., s. Deutschland, S. 26.
- Pflanz, J., Lebensbilder aus Dorf und Stadt, **56**, 975.
- Pfordten, das Votum des Herrn

von der Pf., als Literatur-Artikel, **54**, 32—40.

Philipp, Landgraf von Hessen, f. Karl V., **58**, 846—55.

Phillips, G., Kirchenrecht, **56**, 565—66. „George Phillips,“ geb. 1804, 6. Jan., † 6. Sept. 1872 zu Aigen bei Salzburg, **72**, 608—20. f. Papst.

Philosophie, Gedanken über die philosophischen Studien, **54**, 409—18 I. Nothwendigkeit eines gründlichen Studiums der Phil. als Vorbereitung für das akademische Fachstudium 418—29. II. Durchführbarkeit und Durchführungsweise eines gründlichen Studiums der Philosophie als Vorbereitung für das akademische Fachstudium, 527—39, 607—17. — *Histoire de la Philosophie ancienne*, par N. J. Laforet. — Bruxell. 1867, **61**, 216—27 t. I. u. II. reicht bis zu den Neuplatonikern. (f. Anselm, Aristoteles, Eckhart, Erdmann, Kagenberger, Krausianer, Rosenfranz, Stöckl u. f. w.)

Photius, f. Hergenröther.

Pilgram, Friedr., *Neue Grundlagen der Wissenschaft vom Staate*, 1869, p. 472, **65**, 117—23.

Pirkheimer, Charitas, † 1532, Jubiläum einer Aebtissin, **66**, 614—23. Vergl. Charitas Pirkheimer, ein Lebensbild aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, von Franz Vinder. 2. verm. Aufl. Freiburg 1878.

Pius IX. und Polen, **55**, 661—79. — f. **63**, 148—79, 189—232; päpstliche Ermahnung an die Protestanten zur Theilnahme an dem vatikan. Concil v. 1869 —70 v. 13. Sept. 1868 (Melancthon's Klagen und Bemüh-

ungen, Anfänge und Ursachen der Glaubensstrennung — 189 — 232. Annäherungs- und Einigungsversuche. Der Berliner Oberkirchenrath protestirt gegen die päpstliche Einladung. Die Augsburger Confession nimmt die Autorität der Kirche und des allgemeinen Concils an. f. Concil, S. 18. — Die letzte Allocution des heiligen Vaters (vom 12. März 1877) und sein bischöfliches Jubiläum (1827—1877) — Zeitl. vom 27. Mai 1877, **79**, 884—901. — Die liberalen Speculationen auf den Tod Papst Pius IX., **80**, 391—416 v. G. E. Haas, (jeder Papst steht vor einem: non possumus). — Pius der Neunte nicht mehr! († 8. Febr. 1878), **81**, 327—28. Päpste, Petrus, Pontifikat, Rom, Deutschland, Frankreich, Hülskamp u. f. w.

Plenarien, f. Abzog.

Pocci, Franz, Graf, geb. 7. März 1807, † 7 Mai 1876, Christlich-historische Namenbilder, **54**, 990—92. (Lyrische) Herbstblätter, 1867, **59**, 70—75; f. Dichtkunst.

St. Pölten, Bisthum, f. Enns, **79**, 279—94. — S. 34.

Polemik, protestantische, gegen die katholische Kirche, in Herzogs Realencyclopädie für protestant. Theologie und Kirche, und in Karl Hase: Handbuch der protestantischen Polemik gegen die römisch-katholische Kirche, **73**, 85—110, 169—91, 267—88, 405—25, 649—67, 841—61. — Ueber moderne Wissenschaft und ihre Stellung zur katholischen Kirche (Herzog's Real-Encyclopädie nochmal) (annerionslustig), **76**, 249—73.

Polen, f. Rußland.

Pompeji, **78**, 825—51. C. Wanderinger versucht den Beweis, daß es in Pompeji schon Christen gegeben habe.

Pontifikat, Kirche und Staat unter dem neuen Pontifikat (Leo's XIII., seit 20. Februar 1878), **81**, 453—79 (von G. E. H.)

Portugal, Essay über die Regierungs-Periode und den Charakter Dom MIGUELS von Portugal, **55**, 33—79. — Einige Betrachtungen über die iberische Frage. Nach einem ungedruckten portugiesischen Msc., **57**, 165—99. — Ueber die gegenwärtige Lage Portugal's (1867), **60**, 574—86. (Missionen in Afrika, in Asien, Schisma von Goa, Misereien in Portugal selbst, der Abel, das Volk, Ausichtslosigkeit.) Dom Miguel in der Verbannung, († 14. November 1867 im Spesart), **61**, 577—93. — Die Jesuiten in Portugal unter Dom Miguel (lettres inédites du R. P. Joseph Delvaux, sur le Rétablissement des Jésuites en Portugal 1829—1834, publiées p. le P. Auguste Carayon, S. J. 1866), **68**, 493—515, 607—21, 737—53.

Pott h a s t, Aug., Bibliotheca historica med. aev., 2. Hälfte, 1862, **51**, 989—92 (dazu kam im J. 1868 ein Supplement. Nebst einer Zeitfolge der römischen Päpste, der deutschen Kaiser und Könige, sowie sämtlichen deutschen Bischöfen, dazu ein vollständiges Verzeichniß der Heiligen, ihre Tage und Feste.) — Regesta Pontificum Romanorum 1198—1304 ed. Augustus Pott h a s t. Opus ab academia litterarum Berolinensi duplici prae-

mio ornatum ejusque subsidiis liberalissime concessis editum 2. t. 4. — Berol. 1873—75.

77, 462—69. Die Papst-Regesten von Phil. Jaffé, 1850, reichen in 10.749 Nummern, d. i. in registrierten Papstbriefen, bis zum J. 1198. Jaffé sowohl als Potthast wollten nur die Regesten der schon im Druck erschienenen Papstbriefe geben. Potthast theilt in 2 Bdn. pp. 2157 die Regesten von 26,662 Papstbriefen mit. Das Werk schließt mit der Zeit der Päpste von Avignon. Von P. Clemens V. (1305—14) befinden sich in dem römischen Staatsarchiv allein 7.248 Briefe, von Johann XXII. (1316—34) aber 59 Bände mit etwa 60,000 Aktenstücken (Dudik, Iter romanum, 1855, t. II. p. 40—71.)

Prämonstratenser, die, des zwölften Jahrhunderts und ihre Bedeutung für das nordöstliche Deutschland. Ein Beitrag zur Geschichte der Christianisirung und Germanisirung des Wendlandes, von Franz Winter, 1865. **56**, 445—51. (Von A. Ru-land.) s. Winter.

Prag, Denkmale der Baukunst. Die Kathedrale zu Prag (A. Ambros, der Dom zu Prag, 1858; Bernh. Grueber, die Kathedrale des heil. Veit zu Prag, und die Kunstthätigkeit des Kaisers Karl IV., 1870), **66**, 749—58. — Der Philosophen-Congreß (der Krausianer) zu Prag (1868) **63**, 312—27.

Preger, Wilh., s. Mytist.

Preß=Strafgesetze (J. W.), **75**, 58—68 (§. 131 des Reichsstrafgesetzbuches hat eine Nase von Wachs).

Preußen, der preußische Verfassungstreit (1862–63) und seine deutschen Konsequenzen (20. Febr. 1863), **51**, 374–96 (Preußen und Deutschland). — Preußens Lage. Von einem Preußen, **52**, 1–29, (er will Allianz mit Oesterreich; im Innern Decentralisation). Send schreiben eines Preußen über den Parteikampf in Preußen, **54**, 913–48. — Zeitl. Was mit Preußen und Schleswig-Holstein geschehen soll? **55**, 321–40.

Zur deutschen Schulfrage, aus Preußen, **57**, 568–96. — Aus Preußen. Das allgemeine Stimrecht des Grafen Bismark, 698–701. — Zeitläufe: Was Preußen nun eigentlich gewonnen hat? (durch den Sieg über Oesterreich im J. 1866), **58**, 388–400. Die Katholikensehe in Preußen, während des deutschen Krieges, 654–80. Die Kreuzzeitung (gegen diesen Artikel), 992. — f. Italien.

Allgemeine und confessionelle Statistik in Preußen, **59**, 679–90. Nachtrag. Die gemischten Ehen und deren Kinder, 938–42. — Preußen und Deutschland zur Zeit der Londoner Konferenz, 775–88. — Preußen in Europa und bei sich zu Hause, **61**, 393–408. — Die neueste Improvisation des Grafen Bismark (1868, 2. April), 637–49. — Aus dem Berliner Zollparlament, 803–14; 889–904 (Skizzen aus Berlin); 974–88. — Zeitl. Die Schul- und Unterrichtsfrage, sowie das Recht der Confessionen in der preußischen Kammer, Dec. 1868, **63**, 256–69. — Ein Exempel von der

Parität in Preußen (aus Schlesien, eine abgewiesene katholische Fideicommiss-Stiftung), 300–12.

— Die Verhandlungen im preußischen Abgeordnetenhaus vom 29. u. 30. Jan. 1869, 335–48. — Die Verfassung des norddeutschen Bundes (1866–71) und deren innere Entwicklung, **64**, 990–1003. Die Eröffnung des norddeutschen Reichstages und die preußische Thronrede (14. Februar 1870); die „Schattenseite des norddeutschen Bundes“, **65**, 375–90. — Die Bismarck'sche Generalbeicht im „Norddeutschen Reichstag“, 473–84. Zeitl. Der Krieg zwischen Preußen und Frankreich (1870–71). **66**, 238–48. — Rußland u. Preußen (seit dem Kriege von 1870–71), **68**, 689–702. — Preußen und Frankreich zur Zeit der Julirevolution; Briefe des preuß. Generals Mochow an den (Post-) Ragner, in den J. 1830–32, Leipz. 1871, **69**, 19–32. (Die Berliner Schneider „revoluzen“, 1830; eitle Angst vor den Franzosen).

Die herrschende Partei in Preußen — vordem und jetzt (Preußen und das Reich). Bismark und Napoleon, 299–313; 343–55.

Reflexionen über das preußische Schulaufsichts-Gesetz (vom 11. März 1872), **69**, 917–34. (Der Staat ist der einzige Schulmeister; der katholische deutsche Klerus soll „international“ seyn). — Unsere Lage. Von einem preußischen Katholiken, **70**, 419–45.

Das zweite Jahr der neuen preußischen Aera (Pr. hat mit dem Conservatismus definitiv ge-

brochen), **71**, 1—23. — Preußen und Westfalen, 277—85 (Jan. 1873). Die treuen Zeugen im preußischen Herrenhause — März und April 1873, 729—44. (Graf zur Lippe; Graf Brühl; Graf Galen; von Landsberg-Ossenbeck und Landsberg-Welen; Fhr. von Manteuffel; v. Kröcher; Graf Borries; Graf Krassow; von Kleist-Rekow; v. Kleist; von Zedlitz-Neukirch; v. Gruner). — Ein Stein und das Steinchen aus der Höhe (Pius IX. und das jetzige Preußen) 905—27.

Die päpstliche Encyclica vom 3. Febr. 1875, **75**, 854—64 (die sie publicirenden Blätter theils verurtheilt, theils freigesprochen) von J. Bachem. — Unsere Lage, von einem preußischen Katholiken, **76**, 443—64. — Was in Preußen die Polizei kann? (1875), 521—40; **77**, 77—83, 310—19, **78**, 125—30. — Die Berliner Generalsynode (v. 1875) und ihre Bedeutung. Studien und Skizzen zu den Zeitläufen. 1. Allgemeine Gesichtspunkte (27. Jan. 1876. „Demokratisirung und Atomisirung der „unirten Kirche“ der acht alten Provinzen), **77**, 219—37. 2. Zur Kritik der neuen Kirchenverfassung. Die

Kirche soll von den Nicht-Kirchenmännern aufgebaut werden. 470—88. 3. Blumenlese aus den Landtags-Verhandlungen über die neue preußische Kirchenverfassung, **78**, 329—56, — Zeitl. Die preußische Reichseisenbahn-Debatte, **77**, 882—900.

Das preußische Ordensgesetz vom 3. Mai 1875, **80**, 316—24 (J. B.); das Gesetz auf's strammste ausgeführt. — Preußisch. Richterstand, **80**, 452—62. Culturkampf und Beamtenthum, **81**, 935—51 (J. B.).

Primat, s. Päpste, Petrus.

Procopius, von Templin, P., Prediger und Dichter, Capuziner (um 1636), **79**, 165—84, 262—78 (von G. Westermayer; P. wirkte in Prag, Wien, Passau, Salzburg, Linz, s. Christen, Predigten, Gedichte, † 22. Nov. 1680).

Professorenthum, s. Erkenntniß.

Protestanten, s. Galinich, Rob., Deutschland S. 29—30, Ehe, Evangelisch, Frankfurt, Kirche, Reformation u. s. w.

Proudhon, **51**, 311—24.

Pyrenäische Halbinsel, s. Portugal, Spanien.

Q.

Quast, Ferd., † 11. März 1877. Quevedo, Don Franc. de, ein spanisches Lebensbild aus dem 17. Jahrh., von Reinh. Baumgart, 1871, (Quevedo geb. 1580, † 8. Sept. 1645), **68**, 713—26.

Quitzmann, Ant., die älteste Rechtsverfassung der Baiwaren, 1866, **57**, 466—75, s. Bayern, S. 8. (**73**, 150—55, 388—90).

R.

Räp, Andr., geb. 1796 (nicht 1804, wie man sonst findet), Bischof von Straßburg 1840 (1843), Die Convertiten seit der Reformation nach ihrem Leben und aus ihren Schriften dargestellt, Bb. 1—10, Freib. 1867—71, Bb. I. behandelt die Convertiten von 1530 bis 1566, und enthält die Biographien (oder Confessionschriften) von Willib. Pirtheimer, Theobald Willitanus, Joh. Crotus Rubeanus, G. Witzel, Joh. Haer, Heinr. Loriti Glareanus, Joh. v. Boppeim, des Juristen Ulr. Zasius, v. Veit Amerbach, Theob. Thamer, Joh. Nasus, Friedr. Staphylus, Mart. Eifengrein, Paccus, Nic. Durand, Albrecht, Herzog von Brandenburg, Florimond v. Râmond, Joh. Jac. Rabus, Jac. Dalechamps, Laur. Albert. Von einigen ist es überhaupt zweifelhaft, ob sie Convertiten seien, andere waren es nur in dem Sinne, daß sie durch die Früchte der Reformation (und der Reformatoren) von ihrer zeitweiligen Hinneigung zu derselben gründlich geheilt und im alten Glauben befestigt wurden. Bb. II. reicht von 1566 bis 1590, enthält von Deutschen Gasp. Frank, Seb. Flasch, den berühmten Cardinal und Staatsmann Melch. Khesl, Laur. Surius, Nic. Kilander, Joh. Pistorius, Ulr. v. Helsenstein, Joh. Brunner, Gasp. Ulenberg als Convertiten. Ferner den Polen Herzog Nic. Christoph Radziwil, den König Johann III. von Schweden, der aber, nachdem er eine

junge Schwedin zur zweiten Frau genommen, wieder Protestant wurde; die Franzosen Pet. Bithou, Matth. v. Launoy, Heinr. Pennetier; der Cardinal Du Perron und seine Mutter Frau Davy Du Perron waren berühmte französische Convertiten. Edm. Campian, Rich. Stanyhurst und William Fitch waren Engländer. — Der III. Band umfaßt die Jahre 1590—1601, der u. a. die Bekehrung des Markgrafen Jakob III. von Baden und seines Hofpredigers Joh. Decumanus enthält. Der große Philolog Just. Lipsius bekehrte sich im Jahre 1590, der Jesuit Nic. Lanciaius im folgenden Jahre. Johann Spondanus, der Jurist, und sein berühmter Bruder Heinrich, Bischof von Pamiers, convertirten im Jahre 1593 u. 1595; Caspar Schopp (Scioppius) 1598 in Rom. — Der IV. Band; 1601 bis 1620, führt 29 Convertiten ein. Davon ragen der Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Neuburg (1613) und sein Kanzler Joh. Jeschlin (1617) hervor; nicht weniger der Jurist Th. Gothefredus. Das 17. Jahrh. ist das reichste an Uebertritten, besonders calvinischer Prediger, wozu auch der Einfluß des berühmten Controversisten, des Cardinals Du Perron, beigetragen haben mag. Der V. Bb. handelt über 27 Convertiten aus den J. 1621—1638, darunter zwei Herzoge, ein Landgraf und ein Markgraf; 1630 kehrte der Jurist und Historiker Christoph Besold zur Kirche zurück. 1625—

26 der Kritiker Lukas Holstenius Bibliothekar der Vatikan in Rom. Der VI. Bd. handelt von 23 Convertiten der Jahre 1639—53, u. a. der Herzog Roderich von Württemberg, und (1651) der Herzog Ulrich von Württemberg, Herzog Joh. Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, Landgraf Ernst zu Hessen-Rheinfels, Graf Erhard Ferdinand von Weghausen, Gustav Adolf Graf zu Nassau-Saarbrücken, der Minister Johann Christian v. Voineburg. Der VII. Bd. enthält 37 Convertiten aus den J. 1653 bis 1676, unter ihnen die Königin Christine von Schweden (1654), der Fürst von Nassau-Hadamar, Joh. Ludwig, Pfalzgräfin Luise Hollandine, Tochter des s. g. „Winterkönigs“ Friedrich V. von der Pfalz, der Marschall von Turenne 1668, der Dichter Angelus Silesius 1653. Der VIII. Bd. reicht von 1670 bis 1699, hervorragende Convertiten sind u. a. Charlotte Elisabeth, kurpfälzische Prinzessin, die Mutter des s. g. „Regenten“ von Frankreich, Christian August, Herzog von Sachsen-Weitz (1689), Landgraf Georg von Hessen-Darmstadt und seine zwei Brüder, Friedrich August, Kurfürst von Sachsen und König von Polen (1697); der Dichter und Schriftsteller Paul Pellisson 1670. Der IX. Bd. enthält 41 Convertiten der Zeit von 1700—1747, besonders zahlreiche Convertiten aus fürstlichen und vornehmen Häusern, u. a. Herzog Anton Ulrich von Braunschweig-Lüneburg 1710 und zwei seiner Töchter, Karl Alexander, Herzog von Württemberg

(1715), Richard Challoner, 40 Jahre lang apostolischer Vicar von London (1741—81), der sich um die katholische Kirche in England unvergängliche Verdienste erworben. Der X. Bd. m. 25 Convertiten der Jahre 1747—1798, u. a. den Pfalzgrafen Michael, Herzog von Zweibrücken, Birkenfeld, Friedrich, Erbprinz von Hessen-Kassel, den Grafen Albert Christian Ernst von Schönburg (seinem Beispiele folgte im J. 1822 — Eduard, Gründer der fürstlichen Linie Schönburg-Hartenstein, im J. 1869 der Graf von Schönburg-Wechselburg, mit ihm seine Gemahlin Adelheid, geb. Gräfin Rechteren-Limpurg; die Schwester des Grafen, Maria, vermählte Gräfin von Dabotzsky, hatte vorher convertirt) der Archäolog Joh. Joach. Winckelman wurde im J. 1754 Katholik; im Jahre 1783 der Archäolog Zoëga aus Jütland. (Zwei Bände Nachträge (11 und 12) erschienen von diesem Werke in den J. 1873 und 1875. Bd. XI reicht bis 1866, Bd. XII. vom Anfange der Reformation bis zum J. 1800. Unter diesen Convertiten befindet sich der Cardinal Petrus Pazman von Gran, und besonders viele Engländer und Holländer.) 59, 116—23; 72, 776—96.

Nazinger, G., Geschichte der christlichen Armenpflege, 1868, und verwandte Werke, 64, 879—98 (von W. R. Reiß) — f. Albert der Böhme, Passau.

Kauch, P. Matth., Rektor † 31. Juli 1876, die Einheit des Menschengeschlechtes. Anthropologische Studien, Augsb. 1873, 72, 154—60.

Kaufher, Othmar, Cardinal-

Erzbischof von Wien (1797 — † 19. Nov. 1875), Hirtenbriefe, Reden, Zuschriften. Neue Folge 2 Bde. 1875 (enthalten 91 Aufsätze, von 1859—69) **76**, 483—92.

Realencyclopädie, f. Kofus. Redaktion, die, **58**, 480.

Redwitz, Oskar, Hermann Stark, deutsches Leben, 3 Bde. 1869, **63**, 574—80.

Reformationszeit, Flugschriften aus der —, **72**, 317—24, (Arnold Kuczynski, „Verzeichniß einer Sammlung von nahezu dreitausend Flugschriften Luther's u. f. Zeitgenossen,“ 1870. Oscar Schade „Satyren und Pasquille aus der Reformationszeit,“ 3 Bde.).

Reformation, vor der, **79**, 17—40, zahlreiche Heilige und Selige in der Zeit vor der R., 19—20—23; Ordens- und Kloster-Reformen 23—32; Synoden, 33; Nider, O. S. D.; über die deutschen Bischöfe und Prälaten, 33—39, die Domcapitel, 40; II. 98—124. Hervorragende Cardinäle, Julian Cesarini, Joh. von Carvajal, 98—104; Leben an der römischen Curie, 104—5; die Fürstenthöfe, 105—7; christl. Opferfreudigkeit der Zeit vor der Reformation, 107; die frommen Stiftungen, 109, die montes pietatis (Leihhäuser), 111. Der Unterricht des Volkes, 112. Die Predigt, hl. Vinzenz Ferrer, 113. Anleitung des Volkes zum Gebet und Gottesdienst, 114; die Bibel, 115. Die Geistesmänner jener Zeit, 116; die Karthäuser in Köln, 117. Das religiöse Leben, 119; die keuschen Jungfrauen, 119—20; die Bruderschaften, 120;

die Gottesfreunde; Empfang der heil. Sacramente, 121; die Schulen ohne Schulzwang, 123—24, und die Brüder des gemeinsamen Lebens, III., 185—215; Literatur unseres Zeitraums, 185—86, besonders die scholastische, 187—88, der Predigerorden, 188. — Cardinal Johann v. Turrecremata, Johannes Capreolus 190, Franz a Sylvestris, 191; Silvester Mazzolini (Prierias), 192; Thomas a Vio Cajetanus, 193; Heinr. Kalteisen 193; Peter v. Bergamo 194; Augustin Justiniani 194—95 und die erste Polyglotte; Santes Pagninus. Konrad Köllin aus Ulm; Joh. Dietenberger und f. Bibelübersetzung, 196—97; Joh. Faber v. Leutkirch, und J. F. v. Augsburg; Jakob v. Hoogstraaten, 197—98. Die Minoriten, 199—202 Augustiner 202—3, Carmeliter, 203—4, Camalduleser, Carthäuser und Dionysius Carthusianus, 205; die Welt-priester, 209; Alfons Kostatus, Theologen der späteren Zeit, 211—15. (Von Adalbert Weiß.)

Regenauer, der badijsche Finanzminister Franz Ant. R., 1) äußerer Lebensgang, geb. 10. Febr. 1797, † 18. August 1864, **58**, 424—25—31. 2) Reg. als Finanzmann im Staatsdienste, 431—40. 3) R. nach seinem politischen Charakter und als Abgeordneter der zweit. Kammer der bad. Stände, 481—509. 4. Schriftstellerische Arbeiten, 509—12. 5) Persönlicher Charakter, 512—16. (Von Dr. Karl Vaber.)
Regensburg, Mittelalt. Wandteppiche im Rathhause zu R., v. H. Weininger. **62**, 334—44. — Ein Blick auf die Pflanze d. kirch-

- lichen Kunst in R., **78**, 576—84 (Kirchenmusik, Architektur, 577, Malerei, Kirchengeschichten, Glockengießerei, Farbendruck, Ausstattung von liturgischen Werken.)
 Reggio, die Hauptstadt Calabriens, **74**, 392—96 (v. S. Brunner.)
 Reichenau, s. Constanz S. 20.
 Reichensperger, Aug., eine kurze Rede und eine lange Vorrede über Kunst 1863, **52**, 497—508. — Dr. Reichensperger: frei gesinnt, aber nicht liberal (Phrasen und Schlagwörter. Ein Roth- und Hülfsbüchlein für Zeitungsleser), 654—60. — Zeitl. Rückblicke auf die preussische und die deutsche Parteipolitik. (Ein Rückblick auf die letzten Sessionen des preussischen Abgeordnetenhauses, und ein Wort über die deutsche Verfassungsfrage 1864,) **54**, 137—55. — Reise- notizen über Kunst, **57**, 917—41 (Freiburg, Basel), **58**, 373—88, 548—68, **59**, 21—32 (Schweizer Bauwerke). **63**, 97. — G. G. Ungewitter und sein Wirken als Baumeister (L. 1866), **57**, 940—41, s. Kunst, Belgien, Luzern, Künstlerkämpfe. **60**, 771—75. — William Shakespeare, insbesondere sein Verhältniß zum Mittelalter und zur Gegenwart, 1871, **70**, 59—64.
 Reichensperger, Peter, s. Culturkampf, **77**, 387—401.
 Reichsjustizgesetze, s. Deutschland, S. 29.
 Reimarus, s. Lessing, Strauß.
 Rein, Thuringia sacra, Urkundenbuch. Geschichte und Beschreibung der Thüringischen Klöster 1. Thierthausen, 2. Ettersburg, Heusdorf und Heyda, **56**, 440—45.
 Reinerding, Beiträge zur Ho- norius- und Liberiusfrage, **56**, 567.
 Reinhard, Frz., s. Laien = Theologen, 57.
 Rektoratsschule, in Preußen, **76**, 867—75.
 Religiöse, die „Heerei“, (1868) beleuchtet von B. v. Ketteler, **61**, 202—4.
 Remling, Frz. Kav., Domcap. in Speyer, † 28. Juni 1873, die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792—1798, I. Bd. Speyer 1865, **56**, 753—61; II, Bd. 1866, **58**, 584—95. — Neuere Geschichte der Bischöfe zu Speyer sammt Urkundenbuch 1867, **61**, 936—52. (Die Bischöfe Joh. Ludw. Colmar, Matth. Ghandelle, 1821—25, Martin Manl 1826—35, Peter Richard 1835—36, Joh. Geißel), s. Speyer, Weiss.
 Renan, s. Deuringer, Strauß.
 Renitenten, s. Kirchessen.
 Reuchlin, s. Leben v. L. Geiger. **74**, 599.
 Reusch, s. Theologisches Literaturblatt von Bonn, **56**, 974.
 Reuter, s. Alexander III.
 Rhabanus, Maurus, s. Grabanus, S. 48.
 Rheinau, der Untergang der Abtei Rh. (im Kanton Zürich). Ein Beitrag zur Geschichte des calvinischen Radikalismus, **52**, 108—39. (letzte Abt Leobeg. Zneichen, 132.)
 Rheno, pro, **77**, 661—64. (über den Freiheitsinn der Rheinländer.)
 Richter, Emil Ludw., † 8. Mai 1864, s. Kirchenrecht, 6. Aufl. v. W. Dove, **56**, 565.
 Richter in Weimar, Annalen der deutschen Geschichte im Mittelalter 1 Abthlg. Zeit der Merovinger 1873, **72**, 649—53.
 Rieß, Florian, S. J., Der moderne

Staat und die Grifflische Schule
63, 612—35, 677—94.

Ringseis, Dr. Joh. Nep. von, Erinnerungen des k. bayer. Geheimraths. Aufgezeichnet nach seinen mündlichen Erzählungen und nach Briefen (von Emilie Ringseis), **75**, 393—412. Erstes Capitel: Kindheit (geb. 16. Mai 1785 im Marktflecken Schwarzhofen bei Neunburg vorm Wald), und erste Jugend (im Kloster Walberbach.) Bruder Sebastian 401, 481. — 2) Im Studienseminar zu Amberg (1797—1804), 477—93. — Zweites Capitel. In Landshut (auf der Universität, 1805—1812). 1. Berufswahl (als Arzt); Lehrer und Freunde, 731—50 (Sailer, Zimmer, 736—38, 744; Alt, Breyer, Bened. Stattler, 737. — Joh. Nepom. Fuchs, 738, Liebmänn; Ph. v. Waltherr; Frz. v. Paula Schranth; Andr. Röschlaub, 739; Jos. Löw, 740—42. 2. Haus Savigny-Brentano, 837—54 (der Jurist Carl von Savigny; Achim v. Arnim; Clemens Brentano, 841; Bettine Arnim, Schwester Brentano's). — 3. Bis zur Promotion (1809—1812), **76**, 1—23. Promotion von Joh. Nep. und Sebastian Ringseis 14. März 1812; Baierhammer, Dr. Herenäus Haib, 21—22. — 5. Cornelius, Mich. Wittmann, 6; der Landschuter „Salat“, 20—21; Fingerlos, Socher und Bucher, 21—22; Rainer (Reiner), 22; Röschlaub, 22—23. — Drittes Capitel: Vom Abgang nach Wien bis zur Heimkehr aus Bohenstraß 1812—1814. 1. In Wien 155—69; Peter Frank, 162; Barth, 162—63; Clem. Hoffbauer; M. Klin-

owström, 164—65; Brentano, 165—66. 2. Ein Ausflug in die Tachenau; Pöyschatsverweilung in Bohenstraß und des Bruders Tod, 169—80. Sebastian Ringseis † 9. Febr. 1814). — Viertes Capitel: Nach Berlin, 1814—15. 1. Hinreise. Medicinisches und Politisches, 409—28. 2) Geselliges; religiöse Eindrücke; Entscheidungen für die Zukunft. Abschied und Heimreise, Feldspitalmedicus (1814—15), 579—604. Fünftes Capitel. Selbstzug nach Frankreich (1815—1816). Separatistische Eindrücke. Nach Montargis und Aufenthalt daselbst, 743—70. 2. In Montargis. Paris. Rückreise bis Belgien (Montargis d. 15. Okt. 1815), 823—48. 3. Heimreise, Staatsprüfung, 903—19. Sechstes Capitel: Niederlassung in München (1816—17). Erste Münchner Praxis **77**, 188—211. Verkehr mit Hegel Kobell, 188—89; Maier Franz v. Kobell, 188—90; Frhr. v. Lerchenfeld, 191; Feuerbach, 191. Heinrich Jacobi, 191—92 (Jac. kann nicht glauben, 194—96); Jean Paul 192—93; Schleiermacher und sein Glaube, 193—94. — Gofner, 194, Franz Baader, 196—98; Alterbom, Steffens, Friedr. Schlegel, Emilie Linder, 196—200. Schelling, Tholud. (Gassner und seine Heilungen, 200—1). Fälle der ärztlichen Praxis von Ringseis, 201—5; seine separatistischen Anwandlungen, 205—11. 2. Der Höhepunkt meiner Theilnahme am Separatismus (Voos, Lindl, Gofner u. a.) 409—27. 3. Ummälige Umkehr vom Separatismus; die Gründe und die Mit-

helfer, 513—38. (Energische Briefe von Mich. Sailer, Heren. Haid, 516—22 und Christian Brenzano, 525—35). Anstellung und erfreuliches Anerbieten, 535—38.

Siebentes Capitel: Erste Reise nach Italien (1817—1818). 1. Bis Neapel, 665—85. 2. Nach Palermo und weiter nach Selinunt, 762—80. 3. Nach Sirgenti und Noto, 901—22. 4. Syrakus, Catania, Taormina, Messina, 78, 22—40. 5. Neapel, Pästum 186—202. 6. Aufenthalt in Rom, 1817—1818. (Der Kronprinz Ludwig und die deutschen Künstler. Dr. Ringseis über das Streben des Kronprinzen), 78, 421—39; 585—600; 749—63. P. Pius VII., 589—90; Niebuhr, 590—93; Carb. Gonsalvi 590—91, 600; Häffelin, Invernici. Die Universitätsfrage (Verlegung von Landschut nach München) 593—94; Bunsen, 594; Frau W. v. Humboldt, 594—95. Brief R. v. 18—25. Febr. 1818; 596—99. — P. Cornelius 599. Graf K. Reichenberg, 599—600. Brief von Rom, 4. März 1818: Lebensweise des Kronprinzen, 751—53; die deutschen Künstler; 753; Overbeck, Phil. Veit; Baurath Klenze, 754—56; Charfreitag und Charfamstag in Rom, 756—59; Ostern, 27. März, 759—61; Beleuchtung von St. Peter, 761—62; Colosseum, 762. — Das Abschiedsfest der Künstler, Heimkehr, 901—22. — Ahtes Capitel; Zeit der ersten amtlichen Thätigkeit als Spitalarzt und Kreis-Medizinrath (1818—20), 79, 81—98. Direktor Häberl; Schelling; Ringseis oder Ringsheiß? Der

Kronprinz als Dichter, 85—86—88, Wilh. Humboldt. 88, Cornelius und der Kronprinz; Möschlaub, 95—98; Reisinger. 2. Praxis in München 1820. Sailer (in Rom recusirt); Diepenbrock, Häffelin. 253—62. Neue Reiseausicht. — Neuntes Capitel: Zweite Fahrt nach Italien (1820—21). Hinreise, 665—79. Graf Seinsheim, Ant. v. Gumpenberg dabei; Reise über Benebittbeuren, Innsbruck, Verona, Bologna, Florenz (Palast Pitti) nach Rom — 2. Novemb. 2. Rom, 80, 1—16 (Januar bis April 1821), 177—98. Freiherr v. Stein, Hardeberg, Niebuhr, Bunsen, Lebensweise des Kronprinzen, 13—16. — Maler Müller, Ludwig Tieck, 177. Unfall und Heilung des Kronprinzen (durch Ringseis), 180—83; der Fasching, 188—90. Zehntes Capitel: Heirath mit Friederike von Hartmann († 2. Okt. 1877) und erste Zeit der Ehe (1821—23), 349—66. 2. bis zur dritten Romreise, 513—27. Elftes Capitel. Dritte Reise nach Italien (1823—24). 1. Rom, Neapel und Palermo, 81, 161—81. 2. Von Rom nach Schloß Columbella. Heimkehr, 329—48. Zwölftes Capitel: Bis zum Regierungswechsel, 801—22 (Fräul. Bunsen; Emilie Linder, Cornelius, Schlotthauer, 819. Karl Hofmann, Tieck, Heinr. Schubert, 819—20. Sailer und Diepenbrock, Eberhard). Ringseis, Emilie. Die Getreue. Märchenspiel in 5 Aufz. 1862, 51, 69—77. — Gedichte von E. R. 1865, 57, 77—84. — Sebastian, Martyrertrag. in 5 Aufz. 1868, 62, 958—64. — Neue Gedichte, 72, 797—803.

- Rio, Alexis Franz, geb. 1797, † 16. Juli 1874 zu Paris. R. und seine Freunde. Ein Zeitbild. 1. Die jungen Jahre, **71**, 789–99. 2. Der Mäcen (Graf de la Ferronnays) und die italienische Reise, 848–57. 3. Mit Lamennais erstmals in München, 928–37. (Lam. und Schelling wollten sich verständigen, und verstehen sich nicht). 4. Besuche in England, **72**, 47–58. — 5. Die Familie de la Ferronnays, 200–8.
- Riten, römische, s. Mühlbauer.
- Ritter, Karl, der Geograph. Aus G. R. Leben und Briefen von G. Kramer, 2 Bde. 1864–71, **70**, 109–32, 199–222. (Ritter, geb. zu Duedlinburg 7. Aug. 1779, † 16. Sept. 1859).
- Ritterorden, Zur neuen Aera des deutschen R., **57**, 245–62.
- Rochow, s. Deutschland, Nagler.
- Roh, Peter, S. J., Die neueren Jesuiten. Sendschreiben (v. 26. März 1865), **55**, 679–88. Festsichtigung, **63**, 188.
- Rohling, der Palmudjube, **70**, 678, 680.
- Rolius, Herm., Real-Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens nach katholischen Principien von R. R. und Adolf Pfister († 29. April 1878), IV Bde. 1863–66, **59**, 359–66.
- Rom, das heidnische, Luxus zur Kaiserzeit, **74**, 370–71 s. Aufklärung. — Ueber die Reception des römischen Rechtes. 1. Die Bedeutung des römischen Rechts für die moderne Welt, **79**, 413–30 (Germanisten und Romanisten, Marezzoll, Rud. Thering, Geist des römischen Rechts, Buchta, Savigny, Vering, (Euguccio † 1210) Beseler, Walch, Warnkönig, R. Ab. Schmidt 1868, G. Lenz; Thibaut). 2) Die Angriffe gegen das römische Recht, 497–517 von Joh. Cochläus, Luther, (Thibaut 1824, Kirchmann † 1848), Nauclerus, Hans Sachs, Ulr. v. Hutten, Grotius, Puffendorf, Hermann Conring, Schilter, Sendenberg, Christ. Thomasius (1655–1728); s. Schüler Georg Beyer 1707, „erst mit ihm beginnt das academische Studium und eine eigene Literatur des deutschen Rechtes“; Linguet, Adam Müller 1808–09, Thibaut, Fried. List 1841, Bruno Hilbrand 1848, Kirchmann 1848, G. Beseler 1843, J. Fr. Böhmer 1816–18, 1849 (Balmeß, Montalembert), Bruns 1848, Wilh. v. Ketteler 1862 — Germanisten. 2. Die Angriffe gegen das römische Recht (Schluß) 601–19. 3. Würdigung des Werths des römischen Rechts 745–68. 4. Die Stellung der Kirche zum r. R., 845–64, 924–40.
- Rom, Christliches. Reliquien aus Rom. Zur Kunstgeschichte und Volkskunde. Gesammelt von Dr. N. Sighart, 1865, **56**, 451–60 (u. a. über die Katakomben). — Culturhistorische Skizzen aus Rom (v. Sighart). I. Der Ghetto z. R., **57**, 515–26. — Rom, ein Wegweiser durch die ewige Stadt und die römische Campagna von Mich. Wittmer und Wilh. Molitor 1866, 903–7. II. Die Villa Albani und Winckelmanns religiöses Bekenntniß, **58**, 299–312 (eine Apologie Winckelm.) III. Die Bruderschaft der Flagellanten, 948–52. — Neue Folge. I. Die Aesthetik am päpstlichen Hofe, **59**, 349–58.

— Erinnerung an Rom. Ein gesellschaftlicher Vortrag (von G. Phillips), 911—25. — Eine Römerfahrt zum Centenarium (der heil. Apostel Petrus und Paulus) am 29. Juni 1867, v. J. Walbmann, 1867, **61**, 649—52. — Die Blutfläschchen der römischen Katakomben (s. Katak.) **62**, 792—800 (Schriften v. Bud, Le Blant und Scognamiglio).

Neueste Publikationen über die römische Frage. Der Adressen-Coder. Dr. Karl Schrödl, die Nothwend. der weltl. Herrsch. u. Souverainetät des heil. Stuhles 1862, **51**, 28—32. — Pontificum Romanorum qui fuerunt inde ab exeunte saeculo IX. usque ad finem saeculi XIII. vitae ab aequalibus conscriptae, ed. J. M. Watterich, 2 vol.. 1862, 249—52 (v. Döllinger) — **60**, 981—94. — Liber Confraternitatis B. M. de Anima Teutonicorum de Urbe, Romae 1875, **77**, 211—18 (v. Heinr. Kellner) s. Italien, Papst, Petrus u. a. Romanliteratur, zur, Frz. Trautmann, die Glocken v. St. Alban, 3 Bde. 1875, **76**, 898—902. s. Bolanden, Grotthuß, Hahn-Hahn, Lewald, Laicus, Lenzgen, Leonrod, Schauffert.

Rosenkranz, Wilh., Die Wissenschaft des Wissens und Begründung der besonderen Wiss. durch die allgemeine Wiss.; eine Fortbildung der deutschen Philosophie mit besond. Rücksicht auf Plato, Aristoteles und die Scholastik des Mittelalters. München 1866, **62**, 552—59 (Dr. B.) 2. Bd., Mainz 1868, **65**, 788—89.

Rosenthal, Dr. Aug., Convertitenbilder aus dem 19. Jahrh.

Erst. Bd. Deutschlarb, 1866, **58**, 906—20. (Die Convertiten Leop. v. Stolberg, Nik. Möller, Prof. in Löwen 1803, Ferdin. v. Gassein, 1807. 1814. Convertiten in Rom, Overbeck, Wilh. und Rud. Schadow, Karl Vogel von Bogelfstein, Ludw. Schnorr v. Karolsfeld, Ernst Platner. — Moriz Freiherr v. Hohenberg, der Oberrabbiner Em. Weil 1820, Rudolf v. Bedeborf 1827; Hermann Cohen 1847, Carmelit, Bernh. Bauer 1852, der Arzt Alex. Heisch 1847 († 1875), Eduard Scheby 1845, Trappist; Aug. Lewald 1852, im Ganzen fast 250 Convertiten.) II. Band 1867, England, etwa 300 Convertiten. Bd. III. 1. Abtheilg. Frankreich und Amerika, etwa 40 Franzosen und 80 Amerikaner; Dav. Paul Drach, Franz Libermann, der beiden Natisbonne; de Buffierre († 1865), Arzt David Richard. Amerikaner: Nath. Tayer, Elise Anna Seton (1779—1821). Dresdes Brownson, Bischof Dr. Ives, Josua Huntington, Dr. Young, Bischof von Erie, Tyler, Bischof v. Hartford, Wood, Bischof von Philadelphia, James Bailey, Bischof von Newark, († als Erzbischof von Baltimore 3. Okt. 1877), welcher von einer Romreise als Katholik heimkehrte, **65**, 359—74. Bd. III. Abtheilg. 2, Rußland; Nachträge, 1870, **69**, 613—25 (von englischen Convertiten erscheinen über 500 neue Namen, u. a. Marquis of Bute, Gutchins, Blennerhassett, Forbes, Carl of Granard, Capt. Henry Johnson, der 1852 zu Aden mit 16 aus seiner Mannschaft sich bekehrte, reiche Kauf-

- leute, Juristen, über 100 anglikanische Geistliche, wie der Canonikus Henry Pye. Von Russen werden genannt etwa 7 Galligin; Gagarin S. J., Schumaloff, der Barnabit, Fürst Koslosky und Frau Sophie Swetshin, Gräfin La Ferronnays, Prinzessin Natalie Marischkin, Gräfin Kostopschin u. a.
- Rossi, Joh. B., und seine archäologischen Werke (v. Dr. Münz). Seitdem er seine Schriften erscheinen ließ, muß die Martyrzeit der Kirche neu geschrieben werden; er hat seit Vossio das Größte geleistet. 1. Arbeit 1855, *Der Kisch als christliches Symbol*, bedeutet auch die hl. Eucharistie. 2. *de christianis titulis Carthaginensibus*, Par. 1858, (gesammelt von Leo Renier) über 4000 Inschriften. Die „*crucis dissimulatae*“. 3. *Immagine scelle della B. Vergine Maria, tratte delle catac. Romane*, Rom. 1863 f. — *coemeterium der Priscilla*. Marienbilder aus dem 1. u. 2. Jahrh. 4. *Inscriptiones christianae urbis Romae 7 saeculo antiquiores*. Vol. I. Rom 1857—61. Der 1. Bd. enthält 3160 Inschriften (Ed. le Blant, *Inscript. chrétiennes de la Gaule, antérieures au 8 siècle*, 2 vol. 4. Par. 1856—67, an 1000 christl. Inschriften). 5. *La Roma cristiana sotterranea t. I et II*, Rom. 1864—68. In den Katakomben wurden an 6 Millionen Christen beigesetzt. 6. *Bulletino d'archeologia cristiana*, 4. Rom. 1863. (Coemeterium der Domitilla, die christlichen Flavier. Der heil. Joseph in den Katakomben), 67, 347—63, 424—40.
- Kostopschin, Graf Theodor. Eine biogr. Skizze, 72, 829—52, 73 65—82, 111—26.
- Rothe, Richard, Dr. u. Prof. der Theologie und groß. bad. Geh. Kirchenrath zu Heidelberg. Ein christliches Lebensbild auf Grund der Briefe R., entworf. v. Friedr. Rippold, 2 Bde., Wittenb. 1873 (R. geb. 1799 in Posen. † 1867) 74. 17—36, 77—90, 194—205, 257—78.
- Rottenburg, Historische Rückblicke auf die kirchlichen Verhältnisse der Diocese Rottenburg in Württemberg I. II., 62, 741—79 (die Zeit von 1803—1818), 63, 365—96. III. (Zeit von 1818—28), oder die Einsetzung des ersten Bischofs Joh. B. Keller von Rottenburg). IV. 551—73. (Vom J. 1829 an; Päpstliches Breve vom 30. Juni 1830 gegen die f. g. landesherrliche Verordnung vom 30. Jan. 1830. Breve vom 14. Oktob. 1833. Allgemeine Gottesdienstordnung vom 5. Juni 1837 (562—66); Mißgehen (566—73). Motion des Bischofs Keller in der zweiten Kammer v. 23. Okt. — 13. Nov. 1841. V. 694—723. Der Dombekan Jaumann gegen seinen Bischof (S. 704). Päpstliches Breve an den Bischof vom 25. Juni 1842 (711). Domherr Urban Ströbele, und die gemischten Ehen (719). Die f. g. „Punctuation“ des Bischofs; (Resultatlose Verhandlungen zwischen Rottenburg und Stuttgart; Breve vom 4. Decbr. 1843 und die „*Canonici isti tui*“ (720), Unentschiedenheit bis zum Tode des Bischofs J. B. Keller († 17. Okt. 1845) 63, 872—97. (Die Zeit von 1845—1864). Am 8.

Jan. 1846 Urb. Ströbele zum Bischof gewählt († 21. Febr. 1858) und nicht bestätigt. Am 14. Juni 1847 Joseph Lipp gewählt, am 12. März 1848 consecrirt. Gottesdienstordnung. Katechismus von Jgn. Schuster. Gesangbuch vom J. 1865. Denkschrift der zu Freiburg versammelten Bischöfe der oberrhein. Kirchenprovinz vom März 1851 an die Regierungen, deren Antwort vom 1. März 1853. Gegen Erklärung der Bischöfe vom 12. April 1853. 19. April 1853 Erklärung Württembergs an den Bischof. Zweite Denkschrift der Bischöfe vom 18. Juni 1853. Die doppelten Pfarrconcurs-Prüfungen. Okt. 1853, Verhandlungen zwischen Stuttgart und Rottenburg. Uebereinkunft vom 12. (16.) Jan. 1854. VII. 64, 127—42. Durch die f. g. Convention zwischen Bischof und Regierung die Verordnungen vom 30. Jan. 1830 und 1. März 1853 abrogirt, sie wird aber in Rom verworfen. Neue Vereinbarung vom 8. April 1857 und (22. Juni 1856) 337 Pfründen des königl. Patronats, 184 der bischöflichen Collatur, die übrigen Privatpatronate. — Schlußart. S. 220—238. Rückblick. Kirchliche Errungenschaften vom J. 1857. Die Heze gegen die Convention vom 8. April 1857, (S. 227). Kammerverhandlungen vom 12.—16. März 1861; die Convention wird mit 63 gegen 27 Stimmen verworfen. Fehler der Katholiken (232—35). Am 13. Juni 1861 die Convention aufgehoben. Protest Rom's vom 3. August. Neues Gesetz vom 30. Jan. 1862; f. g. *modus vivendi*.

Altenmäßige Beleuchtung der Wirren in der Diöcese Rottenburg (1868 für und gegen den Regens Dr. Joseph Mast), 62, 855—889, 938—68; 63, 75—96. Schlußklärung desselben Verfassers, 270—80 (für Mast). Ueber die Wirren in der Diöcese Rottenburg (von Prof. Dr. v. Aberle.) Eine Gegenstimme, 417—44.

Rousseau, f. Schulgesetz.

Rubhart, Fr. M., Geschichte der Oper am Hofe zu München. Nach archivalischen Quellen gearbeitet. I. Thl 1865, 56, 372 80. Rubigier, Bischof v. Linz 64, 84—88.

Ruland, Anton, Oberbibliothekar. geb. 1809, † zu München, 8. Jan. 1874, langjähriger Mitarbeiter dieser Blätter, f. u. a. Fußbach, Langen, Petrus, Schleswig, Schneider; vgl. 73, 215.

Rundschau, literarische, Zeitschrift, red. v. Jos. Köhler, seit 1875, 77 160—64.

Rußland, und Polen: Die Dimensionen des polnischen Zwischensfalls (Aufstand vom 14. Jan. 1863), 51, 458—72. — 2. 536—43. Der fürstliche Landesknecht (Friedrich v. Schwarzenberg) über Polen und den polnischen Aufstand (über die polnischen Frauen zur Zeit der Jahre 1830 folg.). Aufstand in Galizien im J. 1846, 340—43. — 3. Art. Zur äußern und innern Charakteristik des polnischen Aufstandes, 543—56. — 4. Art. Polen und die innere Krisis Rußlands; der Hof und die Parteien im Allgemeinen, 622—40. Bedenstedts „Rußische Fragmente“, 641—44. — 5. Art. Die Lebenszeichen des unterirdischen Ruß-

land im Civil und Militär, 696—710. 6. Art. Die Verfassungsfrage; Finanzen und grundbesitzender Adel; der verfassungsmäßige Rechtsstaat und die „Constitution“, 710—24. — 7. Art. Die Aufhebung der Leibeigenschaft, der Ausfall davon und die Folgen. 725—37.

Was die Vernichtung Polens für Rußland und Deutschland bedeutet hat. **52**, 509—31 (Polen, Rußland und wir). Zeitl. Die Sache Polens und die europäische Diplomatie, gewürdigt vom deutschen Standpunkte, 553 75. — Zur Genesis der ersten Theilung Polens, **55**, 249—73, 345—65. 1. Polen's innere Zustände und verschiedene Projekte einer Theilung desselben seit 1656 bis zum russisch-preussischen Bündniß von 1764. 2. Polens Ohnmacht seit dem russisch-preussischen Bündniß von 1764 bis zu der Conföderation von Bar 1768, 417—32, 505—38. 3. Polen's unglückliche nationale Erhebung seit der Conföderation von Bar 1768 bis zum Abschluß des Theilungsvertrags zwischen Rußland und Preußen 1772, 605—34, 689—723. 4. Polens erste Theilung und der Bestätigungsreichstag zu Warschau (J. 1772—75), 781—810 (v. Janssen). — Rußland und der Krieg (von 1870—71). Zeitl. **66**, 863—76. II. Zeitl. Der Widerruf des Pariser Frie-

dens von 1856 (durch Rußland), **67**, 628—36 (Pontus-Conferenz) cf. **68**, 689—702. — Die erste Theilung Polens. Von Adolf Veer. Wien 1873, **73**, 667—78.

Aphorismen über russische Zustände und Parteien. (Zu den „Zeitläufen“), **79**, 554—56. 1. Einleitung zur momentanen Lage, 556—61. 2. Der Nihilismus und die Nihilisten (von 1863—1876) 561—76; das ganze Reich unterminirt, das ganze Volk durchwühlt von diesen Nihilisten, deren Ziel der Umsturz alles dessen ist, was besteht. Die Slavophilen wollen Rußland zum Centrum und zur Vormacht aller Slaven machen, bei ihnen tritt das religiöse Moment zurück; sie sind gespannt mit den Griechen. 3. Der Panславismus und die Slavophilen (vergl. Bd. **33**, 605 fgl.) **79**, 642—59. 4. Die constitutionelle Adelspartei (gilt zur Zeit nichts) und die liberale Autokratie, 725—38. Ganz Rußland dem Branntwein ergeben, sittliche Auflösung. 5. Die russische Staatskirche und die religiösen Sekten Rußland's, 797—819. (Die Sekten sind nicht staatsfeindlich und conserviren die Religion, die in der Staatskirche zur Form geworden).

Aus der Petersburger Gesellschaft, 1873—74, **81**, 678—89.

S.

Sadreuter, R. L., Kurze Geschichte der Religion und Kirche in Volksschulen, **53**, 581—85.

Sailer, Joh. Mich., († 20. Mai 1832). Joh. M. S., Bischof von Regensburg. Ein biographischer

- Versuch von G. Nöbinger 1865, **56**, 782—92. f. über ihn Nöbinger, in f. „Erinnerungen“ **75**, 735, **77**, 513, **79**, 256, u. bes. seine Erklärung gegen Haringer, **82**, 532—38.
- Salat, der Landshuter, f. Nöbinger.
- Salat, der Luzerner Gerichtsschreiber, seine Geschichte der Reformation in der Schweiz (bis 1535—36), **61**, 542—47.
- Salzburg, Arno, der (erste) Erzb. v. S. von Zeißberg 1863, **54**, 618—24. Regesten zur Geschichte der Salzburger Erzbischöfe Conrad I., Eberhard I., Conrad II., Albalbert, Conrad III. und Eberhard II. Von Andr. Meiller, Wien 1866, **59**, 63—66. — Erzbischof Eberhard v. S., ein Truchseß von Waldburg, **79**, 405—12 (L. Baumann). — Geschichte der Einführung und Verbreitung des Christenthums in Süddeutschland, von Alois Huber (Vogel), 4 Bde., Salzburg 1874—75), **78**, 715—25. — Die Auswanderung der Salzburger Bauern v. J. 1732 (nach Ludw. Clarus), **54**, 813—42.
- Sam, Konrad, „Reformator“ in Ulm, 1526, **51**, 38.
- San Marte, zur Waffenkunde des ältern deutschen Mittelalters, 1868, **62**, 628—41.
- Sauter, Dr., Caplan, Kirchengeschichte Schwabens bis zur Zeit der Hohenstaufen, 1864, **54**, 360—64.
- Schäzler, Constantin, **54**, 237—38; f. Theologie.
- Schaffhausen, **71**, 815, f. Constanz S. 20.
- Schaufert, H. A., Vater Brahın, ein Trauerspiel aus dem vierten Stand, 1871, **68**, 948—53. — Dorothea, Novelle, 1873, **72**, 482—84. (Schaufert † 18. Mai 1872.)
- Schegg, Peter, Sechs Bücher des Lebens Jesu, 1. Bd. 1874, **75**, 158—164 (v. M. Joham).
- Schelling, († 20. Aug 1854) Die Schellingsche drei Kirchen-Idee, **72**, 240—44. Aus dem Leben eines Philosophen. Aus Schellings Leben. In Briefen, 2 Bde. 1870, **67**, 179—94. Sch. in Jena, Würzburg, München. 3. Bd. 1870. Die Zeit von 1821 bis 1854. 606—17. Sch. über seine Gegner, bes. Paulus v. Heideberg, Ant. Günther, 607. Sch. in Erlangen (1826) 609, wieder in München (1827) 610. Sch. gegen Görres 613, fürchtet alles Katholische 614, 616. Schell. in Berlin, Schopenhauer gegen Schelling, 616—17.
- Scheurlin, Georg, Edwin: Lyrisch-epische Dichtungen. Zeitgedichte, **64**, 986—90.
- Schiller, f. Daumer, Janssen, Kuhn, Lukas. Historisch-kritische Ausgabe der Werke Schillers, Bd. 1—2, Stuttgart. 1867, **61**, 614—21. Bd. 3—4, 1868 (Bd. 3 v. Wilh. Vollmer) **63**, 932—36. — Briefwechsel Sch. mit f. Buchhändler Joh. Cotta, herausgegeben v. W. Vollmer, 1876, **79**, 48—59 (Cotta kauft den Erben Schiller's 70,000 Rth. für 25 weitere Jahre des Verlagsrechtes — J. 1826).
- Schlegel, Friedr. v., f. Leben von Rosenthal **56**, 256—87, 337—59. (Wieder abgedruckt in den „Convertitenbildern“).
- Schlesien, Berichtigung über die Conversionen in, **57**, 539—40 (C. M.). — Ein Blatt aus der

- schlesischen Kirchengeschichte. Johannes Turzo, Bischof von Breslau (1506—20), **62**, 203—15.
- Schleswig-Holstein, s. Dänemark. **53**, 475—500. Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte. Nach hinterlass. Handschriften von H. R. A. Jensen, überarb. v. A. L. J. Michelsen, Oberappellrath, Bb. I. 1873, **73**, 215—27. (**55**, 147—49). Letzte Arbeit des Oberbibl. Dr. Anton Kuland in diesen Blättern.
- Schleyer, J. M., Erziehungslehre in Sinngebichten, 1872, **69**, 781—87.
- Schliemann, Heinrich, Ausgrabungen in Mykenä, Tiryns, Olympia, vorher in Ikon, (von Schels), **80**, 17—39, 120—46.
- Schlosser, Nath. Joh. Fr. H., † 23. Jan. 1831, die Kirche in ihren Liedern durch alle Jahrhunderte, 2. Aufl. Freib. 1863, 2 Bde., **52**, 939—41.
- Schlosser, Sophie, Wittve des Vorigen, geb. 22. Dec. 1786, † 24. Mai 1865, **57**, 85—108.
- Schmid, Alois, Wissenschaftliche Richtungen auf dem Gebiete des Katholizismus in neuester und in gegenwärtiger Zeit, 1862, **51**, 49—68.
- Schmid, Ludw., s. Hohenberg, **51**, 283. Des Minnesängers Hartmann v. Aue Stand, Heilmath und Geschlecht. Tübingen 1875, **76**, 961—67. s. S. 64.
- Schmieder, Pius, s. Benediktiner, Lambach, Lindemayr.
- Schmitt, Jos., Kritische Geschichte der neugriechischen und russischen Kirche, 2. Aufl. 1864, **52**, 893—99. (Harmonie der morgenländischen und abendländischen Kirche, ein Entwurf zur Vereinigung beider Kirchen, 1823 und 1863. Schm., „der deutsche Nestor der römisch-griechischen Grenz“).
- Schneider, Eulogius, (Notes sur la vie et les écrits d'Euloge Schneider, accusateur public du département du Bas-Rhin, par F. C. Heitz, 1862), **53**, 109—134. (Von Kuland.)
- Schöpf, s. Thurnwieser.
- Scholastiker, Ein Capitel von den Neuscholastikern (zu Nomenclator literarius recentioris theologiae catholicae, ed. H. Hurter S. J., 1873, t. I.) **72** 760—76.
- Schopenhauer, s. Schelling.
- Schütter, Joh. s. Böhmen.
- Schrödl, Karl, s. Rom. „Votum des Katholicismus und katholischer Weltconsens über d. Wichtigkeit und Nothwendigkeit der weltlichen Herrschaft und Souveränität des heil. Stuhles, sammt einer Geschichte der Entstehung des Kirchenstaats und der weltl. Souver. der Päpste“ (1867), **59**, 276—89. Geschichte der Päpste und der römischen Kirche in der Urzeit des Christenthums oder der ersten drei Jahrhund., (c. 1873), **75**, 473—76. (J. B. R.)
- Schrott, Bienen, Lyrisches, Didaktisches und Epigrammatisches, 1858, **61**, 20—32), s. Balde, **65**, 222—30.
- Schule, die Schulreformfrage von A. Lachemair, 1864, **56**, 301. — Schulfrage, zur deutschen, aus Preußen, **57**, 568—96. — Der Schulzwang, ein socialistisches Problem, **61**, 89—117. — Der staatliche Schulzwang in der Theorie und Praxis, **62**, 116—25. (Ein Beitrag zur Schulfrage v. Joh. Ev. Dienborfer, Prof. des Kirchenrechts 1868). S.

- Lukas. — Die confessionslose Schule **70**, 649–67, 776–95 (J. D.) Zur gegenwärtigen inneren Lage der öffentlichen Institution der Volksschule, **75**, 493–511. Zur confessionellen Mischschule, **78**, 763–79. f. Baden, Bayern, Deutschland, Frankreich, Holland, Le Maître, Nordamerika, Pädagogie, Preußen, Flor. Nieß, Staat.
- Schulgesetz. Von Rousseau bis zum neuen badischen Sch., 1) bis Rousseau, **55**, 724–42 (Geschichte der Schulfrage). 2) bis Pestalozzi, 742–61. 3) die pädagogischen Geschehnisse in der Schweiz seit dem Jahre 1830, 811–34. 4) die antireligiöse Agitation und die Schule seit 1848, 869–93.
- Schulkommissionen, Zur Geschichte der, v. Simon-David, **66**, 77–84.
- Schulte, Fried. Sch. Kirchenrechtswissenschaft einst und jetzt, **76** 76–80. — Vom neuesten Ekklesiastikums (des Sch.), **77**, 685–701, 781–98 (von Dr. G. E. Haas).
- Schwalb, f. Luther.
- Schweinißen, Hans v., Kammerjunker und Hofmarschall zweier Herzöge von Liegnitz (aus dem Leben deutscher Fürsten im 16. Jahrh.) **77**, 352 flg. f. Deutschland S. 29.
- Schweiz, f. Salat, Archiv (f. d. Artikel; nachzutragen ist, **62**, 572 76. — f. Reichensperger. Zur Geschichte des katholischen Bündnisses zwischen König Ferdinand und den fünf Orten der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1) Einleitung und Vereinbarung, **67**, 15–25. 2) Kriegsverwicklungen. Rücktritt vom Bündniß (25. Juni 1529), 25–
32. — Die freiheitlichen Kirchenzustände in Tessin **52**, 532–52 (von Fr. v. Hurter). — Alte und neue Demokratie im Schweizer Lande, **64**, 794–821. — Zur Kenntniß der politischen Verhältnisse der Schweiz (1870), **65**, 208–21. — Denkschrift der schweizerischen Bischöfe über die Lage der kath. Kirche und das öffentliche Recht in der Schweiz (April 1871), **67**, 921–32. — Eindrücke aus dem politischen Leben der Schweiz in der gegenwärtigen Reformperiode (1872) **69**, 481–98, 579–97. — Die Unterdrückung der katholischen Religion durch die Staatsbehörden im schweizerischen Kanton Aargau, 699–716. — Die staatskirchlichen Vorgänge in Genf und Bern (Culturkampf in der Schweiz Sept. 1872), **70**, 605–16. — Schweizer Briefe. Die neuprotestantische Wühlerei, das Bisthum Basel und das Bisthum Genf, **71**, 317–32, 466–75, (Bisthum Basel in 7 Kantonen 3. 80.000 Seelen; Bischof Lachat abgesetzt; ein schweizerisches „National-Bisthum“ geplant. Die Genfer „reformiren“ die katholische Kirche; Genf ein apostolisches Vikariat. Die Landesverweisung des Bischofs Mermillod von Genf). — Schw. Briefe 718–28. Die polizeiliche Ausweisung des Bischofs von Basel (aus Solothurn vom 17. April 1873). Bureaukratisch-freimaurerliche internationale Affen. — (Ein Abend in Schaffhausen, 815–24. Von Schaffhausen nach Gurtweil, **72**, 816–28). — Schweizer Brief zur summarischen Orientierung, **72**, 735–44 („es preu-

- helt" in der Schweiz). — Schweizer Brief (Mitte Decemb. 1873), **73**, 82—84. Am 12. Dec. 1873 dem päpstl. Geschäftsträger Msgr. Agnozzi die Pässe zugesellt. — Ein Gang durch den Jura im Kanton Bern (20. Januar 1874), **241**—52. (Sonderbare „altkatholische Pastoren.") — Nach der Revisions-Periode (1874) 880—92. Die Schweizerische Bundesrevision von 1874, **74** 468—85. — Schweizer Brief (Januar 1875), **75**, 232—44. Ueber die Kirchenverfolgung in der Eidgenossenschaft, 890—902. — Schweizer Brief (im August 1875), **76**, 317—28. — Schweizer Brief (Dec. 1875), **77**, 83—93. — Socialistische Bewegungen in der Schweiz, **78**, 313—25. — Das neue Nationalbisthum und die alte Schule (Dec. 1876), **79**, 71—80. — Liberal= sociale, katholische und „altkatholische" Zustände, **77**, 364—80, **80**, 738—50. — Das neue Fabrikgesetz (auch einmal ein Anlauf zum Bessern) und sonstige sociale Zustände, **81**, 554—64. Die Kirchenverfolgung in der Schweiz (Mai 1878), 790—800.
- Schwind, Moriz v., Maler (geb. 21. Jan. 1804 zu Wien, † 8. Februar 1871 zu München) **67**, 557—74. Schwind seit 1828 in München; zieht nach Karlsruhe, nach Frankfurt, wird 1847 Professor in München (570). Er malt die Wartburg 1853—55. die „Werke der Barmherzigkeit" und die Bilder „aus dem Leben der heil. Elisabeth" (571—74); 717—34, Rückkehr nach München, Märchen „von den sieben Raben"; Flügelbilder zum neuen Hochaltar in der Frauenkirche zu München, Wandgemälde des neuen Opernhauses zu Wien; das „Märchen von der schönen Melusine"; Münchener „Bilderbogen." Seine Schüler (730), Förster über ihn (732). — Moriz von Schwind, sein Leben und seine Werke. Aus des Künstlers eigenen Briefen und den Erinnerungen seiner Freunde zusammengestellt von H. Holland, 1873, **71**, 169—72.
- Schwörer, Ignaz, Arzt in Freiburg, **54**, 64.
- Secchi, P. Angelo, († 1878). Die Einheit der Naturkräfte. Ein Beitrag zur Naturphilosophie. Uebers. von Rud. Schülke, 1875—76, **80**, 147—58 (Dr. Gutberlet).
- Seidler, Erinnerungen der Malerin Louise S. (1786—1866); aus handschriftl. Nachl. zusammengest. von Herm. Uhde, 1874, **75**, 354—74.
- Selbstmord und Aufklärung, **74**, 370—91 (in Preußen und einzelnen Ländern).
- Sepp, Dr. Sepp und das Berliner „Laie-Concil" (von 1869), **69**, 880—88.
- Seton, Elisabeth, **65**, 366—67.
- Shakespeare, War S. Katholik? Sh. v. A. F. Rio, aus dem Französl. übers. von Karl Zell, Freib. 1864, **54**, 81—121. **59**, 321—41, 393—415. **60**, 513—39, 589—615, 665—87. Shakespeare, von Aug. Reichensperger. 1871, **70**, 59—64. vergl. **79**, 819.
- Sicherer, J. Strobl.
- Sicilien, Reise-Erinnerungen an S., v. Emilie Ringseis, **70**, 317—35 (Palermo). II. Girgenti 324—39. III. Von Girgenti nach Syracus, 565—84. IV. Catania und der Aetna, 688—98. V.

- Taormina. Messina, 828—42. — Volkssprache und Volkspoesie in Sicilien. Von Seb. Brunner, **73**, 729—44. Das alte und das neue Syrakus. Von demselben, **76**, 703—14. — Zur Situation in Sicilien. (Unsicherste Zustände. Die Maffia.) **79**, 620—37, 696—713.
- Siebenjähriger Krieg, s. Flugschriften, **59**, 342—48, Friedrich II., Maria Theresia.
- Siegwart = Müller, politische Denkwürdigkeiten. Rathsherr Joseph Leu von Ebersoll, Altd. 1863, **52**, 829—39. — Der Kampf zwischen Recht und Gewalt in der schweizerischen Eidgenossenschaft. 2 Theile, 1863—64, **56**, 639—42. — Zur Erinnerung an Constantin Siegwart-Müller, **63**, 469—82. († 13. Jan. 1869).
- Sighart, Joachim, geb. 1824, † 20. Dec. 1867. Geschichte der bildenden Künste in Bayern von den Anfängen bis zur Gegenwart, 1862, **51**, 296—311. Reliquien aus Rom. Zur Kunstgeschichte und Volkskunde. Gesamm. von J. S., 1865, **56**, 451—60. s. Overbeck, Rom.
- Simeon, Wanderung und Heimkehr eines christlichen Forschers (zur Kirche) **53**, 681—94. s. L. Clarus.
- Sinemus, s. Kunstgesch.
- Sinzel, J., Der Holzbau, **52**, 174—76.
- Sklaverei, s. Christenthum, **62**, 177—202.
- Slaven, Was ist slavisch, was ist deutsch (von E. Höfler), **57**, 262—80.
- Smets, Wilh., in Leben und Schriften. Eine Literatur-Studie von Jos. Müllermeister, 1877, **79**, 741—44 (Sm. geb. 15. Sept. 1796, † in Aachen 14. Oktob. 1848).
- Social, das neueste Zerwürfniß der Liberalen über die sociale Frage, **52**, 56—80 — 107. Zur Kritik der Lösungen der socialen Frage. 1. Die moderne Nationalökonomie und Industrie, Proudhon, **55**, 117—31, 2. Schulze-Deleßsch, 196—208. 3. Ferdinand Lassalle, 274—86. 4. Grundzüge einer anderen Lösung der socialen Frage 286—93. — Aphorismen über die socialpolitische Bewegung (zu den „Zeitläufen.“) 1 u 2. Die Trennung des vierten Standes von der Bourgeoisie und ihrem Liberalismus, **55**, 1000—1018. 3. Das System des liberalen Dekonomismus und die Lehre vom „vierten Stande“, in ihrer beiderseitigen Stellung zur Religion und Kirche, **56**, 50—67, 397—418. 4. Der Messianismus der Lassallianer und der Arithmeticismus der Schulzeaner, 546—61. 5. Die streitenden Arbeiter-Vereine und die streitigen Staatsbegriffe, **57**, 310—32. 6. Die angebliche Unveränderlichkeit der socialen Grundlagen der Gegenwart und das Princip des Eigenthums an sich, 389—412. 7. Das große Capital und das Eigenthum 413—31. 8. Was der ökonomische Liberalismus den Arbeitern versprochen, was er gehalten hat, und was er jetzt rath, 501—14. 9. Coalitionsrecht und Arbeitseinstellung, im Rahmen der europäischen Gesetzgebungen, 597—618. — Wie das materialistische Evangelium sich rächt, 873—77. — Aphorismen über die social-polit. Bewegung (Zu-

(Schrift an die Redaktion), **58**, 232—40. (Sociale Zustände in Wien, 710—16). Einige Notizen über das Versicherungswesen. Beitrag zur agrarischen Frage **58**, 738—54 (aus Preußen). Zur Arbeiterfrage. Vorwort der Red., 797—98. Einige Bemerkungen zu den Aphorismen in Bd. 57, 798—815, 893—905. **59**, 97—115. 176—96. — Exemplifikation einer handwerksrechtlichen Gerichtsbarkeit, 415—38; Schlußwort, 438—45. — f. Lebensversicherung, Credit, Association, (die Privat-Associationen von Ordensleuten, **60**, 375—400). Paris, Briefe des alten Soldaten. — Nationalökonomie, f. Frankreich, S. 38.

Zeitl. Streiflichter auf die sociale Bewegung der letzten Monate (1868). I. Die äußersten Parteien, **62**, 248—64. II. Die Vertiefung und Verbreitung, 321—33. III. Die Krankheit und die bunte Schaar der freiwilligen Aerzte, 389—409, „entweder Staatszwang oder — Kapuziner“, f. Geldwirtschaft.

Der Krieg (von 1871) und die sociale Frage, **67**, 279—95. Zeitl. Aphorismen über die socialen Phänomene des Tages, **69**, 787—800. II, 866—79. III. Die Periode der social-politischen Conferenzen, **70**, 795—808. — IV. Die Fraktionen der deutschen Socialdemokratie und die Geschichte der Internationalen, 873—94, 963—84. f. Börsianismus. — Aphorismen zc. Das Buch des Herrn Eugen Jäger mit einigen weiteren Bemerkungen **71**, 643—56. Der sociale Schwindel in der Politik und die Corruption der

Presse, **75**, 446—72 (Februar 1875). f. Deutschland.

Soden, f. Gustav Adolf.

Solger, f. Konrat von Bemelberg.

Sommerfahrt, Miniaturen aus einer S. 1870, (v. Seb. Brunner), **66**, 794—804 (von Mailand über die Schweiz nach Rotte- weil und Ulm).

Spanien, Wetterleuchten auf der pyren. Halbinsel (Sept. 1865), **56**, 67—70. — Unser Interesse in Spanien, 134—41. Das Volk und die Volksstämme. Castilien und Aragon, 208—15. Die iberische Frage, 311—23. 418—20. Die Erhebung Prim's vom Jan. 1867, **57**, 234—44. Neuestes über Spanien. (Reinh. Baumstark: Mein Ausflug nach Sp., im Frühj. 1867, Regsb. 1868), **61**, 698—708. — Die Königin Isabella II. im Sept. 1868 durch die Verschwörung des Serrano, Prim und Topete vertrieben. — Streiflichter auf die Staatsumwälzung in Spanien: 1. Die Männer der Situation, **62**, 642—60. O'Donnel, Narvaez, Espartero, Gonzalez Bravo, „alle conspiriren.“ Juan Prim, Serrano, die jüngern Conspiratoren. Die Neu-Katholiken (seit 1857), Aparici, Nocedal, 654. 2. Spaniens vermeintliche Wiedergeburt unter dem langen Ministerium O'Donnel, 717—32. (Versuche der Republik. O'Donnel Minister vom 30. Juli 1858 bis März 1863, † 6. Nov. 1867). Die „150jährigen Gedenkfeste seiner Regenten“, 721. R. Alfons XII. gebor. 28. Nov. 1857. Karlistisches aus den Jahren 1860—61, 722—28, Don Carlos Maria, Enkel Karls VI., Sohn

des D. Juan, geb. 30. Mai 1848, f. 1863 als Haupt der Carlisten anerkannt. Aufstand von Loja; die „liberale Union“, 29. Juni 1861, republikanisch, 728. Die englischen Missionäre. 3) Der letzte Kreislauf zwischen den liberalen Parteiführern und politischen Generalen der ältern Generation, 808—29. O'Donnell v. 30. Juni 1858 bis März 1863; und noch einmal am 21. Juni 1865. Narvaez wieder Präsident 1863, 15. Sept. bis 1865, und wieder 1866, stirbt am 23. April 1868 als Ministerpräsident; auf ihn folgt Gonzalez Bravo; darauf die Empörung der Flotte unter Topete, mit dem sich Serrano und Prim verbinden, Okt. Nov. 1868. 4. Die Oberhauptfrage in Spanien und ihre europäische Bedeutung; Juan Prim und die Republikaner, 985—1001 (Garrido, das heutige Spanien, 1863).

Carlistische Erhebung 1872—75, Spanisches v. Reinh. Baumgart, 69, 935—55. (Prinz Amadeo von Savoyen 2 Jahre lang nomineller König; Carlistisches, 937, J. Prim 946—48, Topete 948—49, Serrano 949; Don Carlos, 950. Die Convention von Amorevieta, 70, 26—42. (Die Carlisten werden amnestirt). Spanisches, 70, 169—90 (12. Juni 1872 Serrano entlassen. Zorilla Minister). Die Republik Spanien, 71, 454—66 (Amadeo dankt ab, Jan. 1873; Serrano kommt wieder an's Ruder.) Spanische Streiflichter, (Jan. 1875) 75, 211—32 (Prinz Alfons als König ausgerufen, Dec. 1874, kommt Jan. 1875 nach Madrid).

Zeittl. Die Thronfolge-Frage in Spanien, 76, 145—56. — Ein Mißschuß im spanischen Drama, 77, 617—26 (Die Carlisten unterliegen).

Die Ursachen vom Verfall Spaniens (liegen in Südamerika) 71, 383—400, 518—31. Die Mita, die Repartimientos. Weitere Bedrückung der Indianer durch Gutsbesitzer und Pfarrer; 522—26. Leben der Geistlichkeit, 526—33. Allgemeine Sittenlosigkeit, Beamte und Richter, 533—39.

Gothische Baukunst in Spanien (v. Street 1869), 72, 370—84. f. Gerona.

Spaziergang, politischer, 65, 391—404, 558—72. (Babische Charakterköpfe. Ein Ehrenmannsmuster, 69, 716—24 f. Gübner.

Spekle Ignaz, f. St. Peter.

Spee, Friedrich von, und sein Wirken. Eine Lebensskizze, 68, 329—45, 413—30, 516—51.

Speyer, f. Geißel, Remling, N. Weis.

Spoleto, von Rarni nach Sp. 80, 39—47 (Seb. Brunner).

Staat, der moderne Staat und die christliche Schule, 63, 612—33 (Schulfrage), 677—94. — Etwas über Staat und Kirche in aphoristischer Form (von einem nordischen Denker), 804—26, 956—67. Staat und Kirche, 65, 817—31, 897—912. — Philosophie vom Staat, von Friedr. Pilgram 1869, 65, 117—123.

Studien über den Staat (von Dr. Strobl) 66, 637—52. 1. Der Ursprung des Staates, 735—49. 2) Das Wesen des Staates, 805—23, 877—88. 3. Zweck des Staates, 68, 657—78, 754—72, 813—37. — Staat und Unfehlbarkeit des Papstes, 6.

- 18 (Concil). — Der moderne Staat als Urheber des Verfalls der katholischen Staaten, **70**, 257—82. — Die Parteien der Staatsomnipotenz, **77**, 132—39.
- Das Projekt eines katholischen Staatslexikons, **80**, 559—66. (Sept. 1877, J. B.).
- Statistik, akatholische, **58**, 755—69. — Statist. Miscellen, **72**, 185—99, 353—69, f. Christen, Preußen.
- Steichele, Anton, Statistische Beschreibung des Bisth. Augsburg, **57**, 736—40.
- Stein, ein St., f. Deutschland S. 28.
- Stifter, Adalbert, Briefe v. A. St., herausg. v. Joh. Arent, 3 Bde. 1870, **66**, 223—37, 275—89, 329—44. (A. St. geb. 23. Okt. 1805, ein Jögling der Benedictiner, 228; seine Studien 1844, 235. Stifter als Schulmann. 342, † 28. Jan. 1868); Vermischte Schriften von Adalb. Stifter, u. Erzählungen, 4 Bde., 1869—70, **68**, 430—55.
- Stöckbauer, J., Kunstgeschichte des Kreuzes oder die bildliche Darstellung des Erlösungstodes Christi in Monogramm, Kreuz und Cruzifix, 1870, **67**, 678, 687—90.
- Stöckl, Albert, Geschichte der Philosophie des Mittelalters 1. u. 2. Bd. 1864—65, **58**, 1—30. Dritter Bd., Periode der Bekämpfung der Scholastik, 1866, **60**, 484—99. (Dr. Bach). Lehrbuch der Philosophie, 2. verm. Aufl. **65**, 789—91. Lehrbuch der Geschichte der Philosophie, 1870, **67**, 457—67 (Schneid).
- Stolberg, Fr. Leop., Graf Friedr. Leopold Stolberg. Nach seinen neuesten Biographen Theodor Menge (1862) und Wilh. von Bippen (Eutiner Skizzen) **53**, 752—95. Fr. L. Graf zu Stolb. bis zu seiner Rückkehr zur katholischen Kirche, 1750—1800. Derselbe seit seiner Rückkehr zur Kirche 1800—1819. Aus dem ungedruckten Familiennachlaß dargest. v. Joh. Janssen. Freib. 1877, **80**, 664—73.
- Graf Fr. L. St. und Herzog Peter Friedr. v. Oldenburg. Aus ihren Briefen und anderen archival. Quellen; von J. H. Henne, 1870, **67**, 789—810, 882—95.
- Stolz, Alb., f. hl. Elisabeth, **58**, 445—47. **54**, 66—68, 232, 239.
- Straß, f. Jeanne d'Arc.
- Strauß, Dr., Herm. Samuel Reimarus und seine Schußschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes, 1862, **52**, 51—55. — Eine culturgeschichtliche Bemerkung über die neue Ausgabe des Lebens Jesu v. Str., (1864) **54**, 28—31. — David Friedr. Strauß. Ein Lebens- und Literaturbild von Franz Hettinger, 1875, **76**, 739—42.
- Streber, Franz, Zur Erinnerung an (Str.) geb. 26. Febr. 1806, † 22. Nov. 1864) **55**, 85—97.
- Strobl, Mich., Die Entstehung der Völker. Studie aus einer Philosophie der Geschichte in drei Vorlesungen, 1868, **62**, 801—807 (durch eine religiöse Krisis). „Ueber Concordate, deren internationale und kirchliche Bedeutung im Allgemeinen, über das bayerische und österreich. Concordat insbesondere, 3 Vorträge,“ 1868. **70**, 301. — „Zwei Sendschreiben an S. Exc. den k. k. Staatsminister Hr. v. Luß, betreffend dessen Rede v. 27. Jan. 1872 über die Beschwerde des Bisch.

von Augsburg“ 1872, **70**, 300—307.

Der neue bayerische Staatskirchenhistoriker und Staats-Kanonist. (Strobl gegen das Buch: Staat und Kirche in Bayern vom Regierungsantritt des Kurfürsten Maximilian Joseph IV. bis zur Erklärung von Tegernsee 1799—1821. Nach aml. Aktenst. v. Herm. v. Sacherer, 1874) **72**, 884—916. („Sich. trägt die Farbe des gegenw. bayerischen Kultusministers.“ Er urtheilt ungerecht über und gegen P. Pius VII., rechtfertigt alle Schritte der bayer. Regierung gegen diesen Papst u. die kathol. Kirche, die absolute Herrschaft des Staates über die Kirche). II. **73**, 126—49. Die Jahre 1803—6. Nach Sacherer ist der Staat immer auf der Defensiven, die Curie (b. i. Papst und Kirche) immer aggressiv, ob sie auch auf der äußersten Defensiven sich befinden, der Staat kann nur Recht, die „Curie“ nur Unrecht haben. III. 192—215. Vergebliche Concordatsverhandlungen 1806—1808. Tyroler Dinge. Nuntius Della Genga. Freih. Alois v. Rechberg und der Febronianer von Fraunberg. IV. 425—56. Concordatsverhandlungen von 1814—17. Cardinal Häffelin. V. 745—71, Zeit der bayerischen Verfassung vom 18. Mai 1818. Das „Religionsedikt“ gegen das Concordat vom 5. Juni 1817. Ernannte Bischöfe u. a. Fraunberg, Wolf, Chantelle. Cardinal Häffelins Erklärung vom 27. Sept. 1818 an den Papst. Antwort Consalvis vom 13. Januar 1819. VI. 919—43. Fortgesetzte Wirren bis zu

der Erklärung des Königs aus Tegernsee 15. Sept. 1821 zu Gunsten des Concordats.

Stuart, die letzten St., v. Campana de Cavelli, **69**, 249 ff. Maria Stuart, **76**, 850, 860; f. England. Studentenvereine, katholische, **68**, 408—12, in München, **70**, 460—68 (General-Versammlung in Bonn 1872), f. München.

Stülz, Jakob, Prälat von St. Florian; Biogr. von Wilh. Pailer, 1876, **78**, 653—64 (Stülz, geb. 23. Febr. 1799 in Bregenzervald, am 21. Mai 1823 Chorherr, edirte im J. 1835 die „Geschichte des Chorherrnstiftes St. Florian“, 11. Mai 1859 Prälat des Stiftes, † 28. Juni 1872).

Stumpf, Oberlehrer in Koblenz, **64**, 262. Stumpf, Karl, f. Mainz.

Südamerika, Ansiedlung des oberen Amazonenthals und Missionen der Jesuiten und Franziskaner, **57**, 333—59, 432—51. — Die spanisch-amerikanischen Republiken mit besonderer Hinweisung auf Peru, 619—43, 702—2, 771—91, 721—94, 841—56 (D. v. Schütz), f. Spanien.

Süddeutschland, f. Deutschland, S. 26—27. — Süddeutsche Zeitung, f. S. 8.

Suezkanal, der, und das Wetterleuchten im Orient, **64**, 822—36. f. England, S. 33.

Summe piscopat, **76**, 891—97.

Swetschin, Sophie, **69**, 620 ff.

Sybel, Festrede auf den Freiherrn von Stein, 1872. **70**, 245—51 (von Ringsdorf). Ob die historische Zeitschrift des H. v. S. dem Fortschritte huldbigt, **55**, 132—41. — Die deutschen Mächte im Revolutionskrieg, 1) Diplo-

matische Verhandlungen aus der Zeit der französischen Revolution von Herm. Hüffer. Erst. Bd., Oesterreich und Preußen gegenüber der französischen Revolution bis zum Abschluß des Friedens von Campo Formio, 1868. — 2) Oesterreich und Deutschland im Revolutionskrieg. Ergänzungsheft zur Geschichte der Revolutionszeit 1789–1795, von Heinr. v. Sybel, 1868. 3) Die Politik der deutschen Mächte im Revolutionskrieg bis zum Abschluß des Friedens von Campo Formio,

1869. Erwiderung gegen Sybel. 4) Polens Untergang und der Revolutionskrieg, v. Sybel in dess. historisch. Zeitschr. 1870, **65**, 321–37; 405–20, (die Wahrheit siegt über Sybel's Phrasen), 508–22. Die dritte Theilung Polen's, 1795. (Mfr. von Bivenot, Thugut, Clerfayt und Wurmsier, Wien 1869). Streitfragen über den Felszug am Rhein von 1795, Sybel's Phantastiegebilde zu Ungunsten Oesterreichs. Hüffer hat Sybel's entlarvt. Syrahus, **78**, 22–40, s. Sicilien.

T.

Tagebuch aus meinem, ein Opfer der modernen Cultur, **55**, 853–68. s. Baden.

Talleyrand, Geschichtliche Charaktere von Lord Lytton Bulwer, übers. v. Lang, **77**, 444–61. (Tall., geb. 13. Febr. 1754, † 17. Mai 1838 zu Paris, 84 J. alt. Nachdem er im Leben Gott und die Menschen betrogen, ist er wie ein katholischer Christ gestorben.)

Talmud und Talmudjuden, **70**, 673.

Tendenzroman, ein, von Carl Noorden, **54**, 788–90.

Tessin, s. Schweiz, **52**, 532–52: die freiheitlichen Kirchenzustände in T. (von Fr. v. Hurter).

Theologie, zur theologisch-philosophischen Tagesfrage. Rechte und falsche Union. Wissenschaft und Autorität. Schützer gegen: „Die histor.-polit. Blätter über eine freie katholische Universität und die Freiheit der Wissenschaft. Eine Antikritik v. Joh. v. Kuhn,“ 1863, **52**, 689–97. — Zur

theologischen Tagesfrage. 1) Natur und Uebernatur, 782–800. 2) Die Polemik des Herrn von Kuhn, 840–47. 3) die Kuhn'sche Lehre vom Uebernatürlichen, 847–56, 918–39. — Die Redaktion in dem Streite über Wissenschaft und Autorität, **53**, 21–32 (J. E. Jörg). — Zusammenfassung vor dem Schluß, 202–21. — Verschiedene Glaubensbegriffe. Schluß, 401–13.

Theresia, Maria Th. erste Regierungsjahre (1740–48), v. Arneith, **62**, 1–33. M. Th. geb. 13. Mai 1717, Kaiserin 20. Okt. 1740; ihre Geistesgröße; sorgt für das Kriegswesen, 14; hat zuerst Feinde von allen Seiten, bis zum Ueberfalle durch Friedrich II. 24, der Krieg in Böhmen 1741–42, 26; ungünstiger Friede mit Preußen. Bd. II von Arneith, die Jahre 1742–44. Der Krieg von 1742 gegen Bayern. Krieg und Frieden mit Preußen, 1742, die Engländer 97–116, 215–32. Bd. III. Der Krieg von 1745,

Schlacht bei Kesselsdorf 15. Dec. 1745. Dresdener Friede, 25. Dec. Friedrich behält Schlesiens; Friede zu Aachen 18. Okt. 1748, 286—321.

Thiers, Adolf, † 3. Sept. 1877, f. Frankreich.

Thiersch, Friedr. Wilh., † 25. Febr. 1860. Das Leben Friedr. v. Thiersch (von seinem Sohne G. W. J. Thiersch, Bd. I.) und die neueste Geschichte von Bayern, **56**, 868—89. Neue Folge. (Friedr. Th. Leben herausg. von Heinrich W. H. Thiersch, 2. Band, Zeit v. 1830—60, Leipz. 1866, **59**, 33—52 (zur neuesten Geschichte Bayerns). — Professor Thiersch und die Freimaurerei in Bayern, **60**, 68—72 (Entgegengef. Aussagen von Abel und Pfistermeister).

Thomas von Aquin, die thomistischen Studien und die Bewegung der Gegenwart, **71**, 33 54. (Alte Infallibilitäts-Literatur, von Ab. Weiff). Alte Ausgaben der Scholastiker gesucht und neu aufgelegt, u. a. von Suarez (S. 37), 28 Fokanten, v. Villuart (37), von Ripalda, (38). Neue Ausg. von Thomas Aquin (38—39). Ueberblick über die bedeutendsten Thomisten, 42; hl. Antonin von Florenz. Moderne Gegner des hl. Thomas, Alt. Schriftst. d. Thomas. Schule als Infallibilisten. Hieron. Savonarola, O. S. D., (43—44). Franz de Silvestris (44), Prierias (44—45), Thomas Cajetanus (46), Ambrosius Catharinus (49), Mamachi (47); die spanischen Dominikaner Melchior Canus (48—49), Domin. Vannes (49); Gregor von Valentia, S.

J. (49—50) Domin. Soto (50), Petrus de Soto (50), Barthol. Garanza (51), Joannes a. S. Thoma (52), Joh. Thom. de Nocabeti und seine „Bibliotheca maxima Pontificia“, Rom 1700 (52—54). — Die französischen Dominikaner (101 ff.), Johann Viguerius, Nikol. Gouffetteau, Vinc. Contenson, Ludw. Baucel, J. B. Conet, Peter Labat, Hyac. Serry, Villuart. Die unbeschuhten Carmeliten als Thomisten (106); die „Salmanticenses“ (106). Die deutschen Benediktiner als Infallibilisten (108), die französischen Benediktiner, Abt Matth. Petitbidier (108—109). Lehre des hl. Thomas über die Infallibilität (113). — Festa saecularia S. Thomae Aquinatis, **73**, 403—4 (der hl. Thomas † 7. März 1274). — Zum Centenarium des heil. Thomas von Aquin. 1) das Zeitalter des hl. Thomas, **74**, 497—523 (Häresien jener Zeit, und deren Bekämpfer, Moneta, Raynerius, Lucas Ludensis. Paris, Mittelpunkt der Streitenden). 2) Der englische Lehrer, 573—98. (Vereinigung aller Wissenschaft und aller früheren Errungenschaften in Thomas). 3 Art.: Der „Doctor communis“, 737—61 (Th. der „Kirchenlehrer“ per eminentiam.) — Die Staatslehre des hl. Thomas von Aquin und ihre Bedeutung für die Gegenwart, **77**, 41—59 (Schriften von Conzen 1870, Baumann, Schärer 1874, Hömes 1875), 113—31, 273—91. Thurwieser, Peter Carl, von J. A. Schöpf, 1871, **68**, 541—49 (Thurw. Prof. d. Theologie zu Salzburg, „der Bergsteiger

- und Wetterprophet," geb. 20. Mai 1785, † 25. Jan. 1865).
- Tobi, Zum Grabe des Stabmaler-Sängers (Jacopone von Tobi) v. S. Brunner, **75**, 38—49.
- Todtentänze, alte und neue, **51**, 131—39 (Hans Holbein, Maßmann, Wadernagel, Alfr. Reithel, Eb. JMe 1861, Franz Poggi). — Der Todtentanz in der Marienkirche zu Lübeck. Nach einer Zeichnung v. C. J. Milde mit erläuternd. Text v. W. Mantels, 1866, **58**, 614—17. — Die Arbeit des Todes. Ein Todtentanz von Ferd. Barth, 1867, **59**, 541—44.
- Todtschlag, Eöhnung eines L. in Nürnberg. (Zur Sittengesch. des 15. Jahrh.), **81**, 609—14 (Dr. Lochner), s. Eöhnungsverträge, **82**, 260—64.
- Tournely, L. Franz, und seine Stiftung, **74**, 454—68.
- Trautmann, Frz., s. Kunst- und Kunstgewerbe; die Glocken von St. Alban, 3 Bde. 1875, **76**, 898—902.
- Trend, Friedr. v. d., Denkwürdigkeiten aus dem Leben des Freih. Friedrich von der Trend, neue Ausg. in 3 Thlen., Gelle 1865. — Erzählung seiner Fluchtversuche aus Magdeburg, herausg. v. J. Pechholt. 1866, **59**, 387—92.
- Trithemius, Joh., Abt, seine geschichtliche Glaubwürdigkeit an vielen Beispielen vertheidigt von P. Kup. Mittermüller gegen Jsidor Silbernagel, **62**, 837—55. Aus dem gelehrten Freundeskreise des Abtes Trithemius (Tresler O. S. B. zu Mainz 1521), **77**, 923—33. (Dr. J. Falk.)
- Türkei, Zeitl. Die orientalische Frage in Sicht der europäischen Mächte, (8. Sept. 1875) **76**, 464—83. II. Die südslavischen Paschalik's in den letzten zwei Decennien und die Stellung Rußlands in Constantinopel, 540—58. III. Die Zustände unter dem Statusquo der Türkei, 643—58. IV. Die Reformen in der Türkei, alt und neu versprochene, 803—22. — Die Mächte in der türkischen Reformfrage. Was in Bosnien und der Herzegowina reformiren heißt? (10. Jan. 1876), **77** 140—59. Oesterreich und der Orient, 320—40. — Das „Bischofen Herzegowina," 719—33. — Der Coulissen-Wechsel bei den Türken und den Mächten des Abendlandes, 953—70 (16. Juni 1876). II., **78**, 74—88. — Europa und das Trauerspiel im türkischen Reich I. (10. Aug. 1876) 299—312. II. (10. Sept.), 481—94. III. (26. Okt.), 732—47. IV. (10. Dec.), 951—66. — Zum Racenkampf in Europa, (aus Franken, Nov. 1876), 813—20. Reinhold Baumstark und die Türken, 896—900. — Zeitl. Neue Folge der türkisch-russischen Studien. I. Die Meisterstücke der Diplomatie (Jan. 1877), **79**, 146—60. II. Der Sturz Midhat's und die Stille vor dem Sturm, (20. Febr.), 391—404. — Die orientalische Frage in ihrem gegenwärtigen Stadium, 295—309 (Febr. 1877, Dr. G. E. Haas) — Zeitl. Die Illusionen in der Krisis des Orients. I. Am 24. Juni 1877, **80**, 64—80. II. (am 12. Jul.) 158—72. — Die Politik der Kabinette und die Wechselfälle im russisch-türkischen Krieg (24. Aug.), 417—

32. West- und osteuropäische Zukunftsfragen (Nov. 1877), 806—19, 890—903. — Die Rajah-Conscription und die „Fahne des Propheten“ (12 Jan. 1878), **81**, 148—54. 2) Das Griechenthum beim Zusammensturz der Türkei, 154—60. — Vor dem Friedensschluß. (Aus Oesterreich, Jan. 1878) 220—34. — Die türkische Liquidation (12. Febr.), 313—26 (Orient-Krisis). Der beabsichtigte Orient-Congreß und seine Aussichten (25. März 1878), 537—53. An der Schwelle des orientalischen Congresses (12. Juni), 952—64. — Die drei Stadien der orientalischen Frage (aus Oesterreich), **82**, 141—78, 200—230. — Die Akte des Berliner Congresses vom 18. Juli 1878 und die englisch-türkische Convention v. 4. Juni, **82**, 329—349.

Tullisfeld, die Reformation im

Gau I. **81**, 759—65. (Zu dem Aufsatz: die Reform. im Amte Dermbach).

Tyrol, der Kampf für die Glaubenseinheit in L., **52**, 905—17. Südtirol sonst und jetzt, **54**, 648—52. — Wandereindrücke in und über Tyrol und Oesterreich im September 1867 (v. H. von Andlaw), **60**, 879—90; **61**, 118—36. — Historische Betrachtungen über altes und neues Verfassungsleben (u. a. in Tyrol), 489—511. II Art. (Sept. 1867), **61**, 118—36. — 489—511, 653—70; 817—29 (s. Breisgau, Oesterreich).

Bilder aus Tyrol. I. Der Tyroler Seelsorger, **74**, 439—53. II. Ein Priesterverein, 762—72. III. Die Bäder in Tyrol, **76**, 23—34, 95—106. (Von Hettinger.) (Gegen-) Bilder aus Tyrol: Ein Ruckdsei. **74**, 613 22 (Dr. R.)

U.

Ueberlingen **67**, 140—52, **69**, 67—84. 313—24, 391—400. (Touristen-Erinnerungen.)

Uhländ, s. Laßberg.

Ullathorne, Bischof s. England, 34.

Ulm, und sein Münster. Festschr. zur Erinnerung an den 30. Juni 1877, von Friedr. Preßel, **80**, 750—52.

Umbrien, eine Fahrt nach, **68**, 319—28, 484—92 (Bologna, Ravenna), 567—72 (Ancona, Loreto), 805—12 (Assisi, Perugia, Florenz), 885—92 (Lucca, Triest, Miramar).

Unam Sanctam. Die Bulle U. S., **67**, 912—20 (Von G. Phillips.)

Unionscongreß (der Mitkatholiken mit tutti quanti); ein Gedichtblatt aus der Geschichte zum Bonner Un. 1874, **74**, 730—36.

Universität. Eine freie katholische Un., Angelegenheiten der freien kathol. Universität, **51**, 325—56, 897—938. (Von G. Phillips.) — Die praktische Seite der Frage, **52**, 30—51; 259—64. Zur Universitätsfrage, 1) die Univ. ist ein Kind der kirchlichen Freiheit,

54, 161—89. 2) Der Abfall der Univ. von der Kirche veranlaßt auch den Fall der Universität selbst, 245—79. 3) Die Rückkehr zur Kirche allein gibt der Un.

ihre Freiheit und Autorität wieder zurück, 325—58—59. **540**—51. Zum heutigen Stande der deutschen Universitäten, **75**, 45—57, 391—92.

V.

Valuy, P. Benedikt, Handbuch für junge Kleriker, **56**, 981.

Veit, Philipp, Maler (1793—1877). Aus der Mappe eines Künstlers, **60**, 432—72, s. Reichensperger.

Verflassen, Margarethe. Ein Bild aus der katholischen Kirche (von Amalie Hassenpflug) 1870, **66**, 606—13. (Gretchen Verfl. von Coblenz, eine barmherzige Schwester in der Welt, geb. 17. Apr. 1808, † 7. April 1845).

Vering, Friedr. H., Lehrbuch des katholischen und protestantischen Kirchenrechts, mit besonderer Rücksicht auf das vatikanische Concil, sowie auf Deutschland, Oesterreich

und die Schweiz, Freib. 1874, **74**, 812—16. **78**, 357—68.

Versicherungswesen, **58**, 738—34, s. Lebensversicherung, Social.

Vincenzi, Mois. Ueber die Unfehlbarkeit, de Hebraeorum et Christianorum sacra Monarchia et de infallibili in utraque ministerio in tres partes divisa editio altera, Rom. 1875, **77**, 59—62—77.

Vivenot, Alfr., Herzog Albrecht von Sachsen-Weissen als Reichs-Feld-Marschall, Wien 1864, **53**, 134—44. s. Sybel.

Volkschule, die gegenwärtige innere Lage der öffentlichen Institution der V., **75**, 493—511.

W.

Wallenstein, J. Hurter. **60**, 432—211.

Walter, von der Vogelweide, herausgeg. v. Franz Pfeiffer, 1864, **54**, 694—99. Walters Heimath, **76**, 957, **80**, 993.

Walter, Ferd., Naturrecht und Politik im Lichte der Gegenwart 1863, **52**, 461—70.

Wänker, D. v., **65**, 238—39.

Wattenbach, Wilh., das Schriftwesen im Mittelalter, 1871, **75**, 423—46 (Kosinger, bayerisches

Schriftwesen im Mittelalter; die Schriftunterlage, Papyrus, Pergament, Papier, Feder, Griffel u. a. die Rollen. Wachstafeln in Bücherform, die Handschriften, Verderbniß und Correctur der Abschriften. Verzierung der Handschriften, Initialen und Miniaturmalerei (433, 434), Einbände. Die Schreiber, (436) „die klösterliche Zucht und das Schreibwesen überall zugleich im Aufschwunge“ (437). Die Schreiber neben den Buchdruckern (438), die Buch-

- händler, die Bibliotheken (443); das Ansetzen der Bücher (445-46.)
- Watterich, J. M.,** Pontificum Romanorum (vom Ende des 9. bis Ende des 13. Jahrh.) vitae, **51**, 249-52. (Von Döllinger.)
- Wedewer, Herm. Ant.,** geb. 14. Juni 1811, † zu Frankfurt 16. April 1871, **71**, 81-101, an der Elektenschule zu Frankfurt a. M.; 200-17, 363-83. (J. Janssen.)
- Weis, Nikolaus,** Bischof von Speyer, im Leben und Wirken, von Fr. Kav. Kemling, 1871, 2 Bde. sammt Urkundenbuch, 1871. — N. Weis, geb. 8. März 1796, Bischof 23. Mai 1842, † 13. Dez. 1869, **68**, 128-47.
- Weiß, Prof. in Graz,** Herausgeber des literar. Nachlasses von Gfrörer; Lehrbuch der Weltgeschichte, Bb. 1 u. 2, **51**, 114-20. 3.-4. Bb., Wien 1868-70 **66**, 919-44 (Bb. 3 — vom J. 1125 bis 1492, Bb. 4 bis zum 17. Jahrh.) — 5. Bb. 1872, **70**, 483-84 (der 30 jährige Krieg, die Revolution in England, das Zeitalter Ludwigs XIV. und Leopold's I.) Vgl. **65**, 236.
- Weiden, eine Reminiscenz aus dem Leben des Feldzeugmeisters Ludwig Freih. v. W.** (geb. 10. Juni 1781 zu Laupheim, † 7. Aug. 1853 zu Graz), s. Studien und Schriften. „Wie ich Soldat ward,“ **74**, 684-703.
- Wessfalen, der westf. Friede** (von 1648), **51**, 557-65, die Ordnung der Religionsangelegenheiten, 565-71. Umgestaltung der deutschen Verfassung, 571-82. Lösung der Entschädigungsfrage, 582-92. Regulierung der Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten, 592-97.
- Wien, s. Oesterreich.
- Wiesbaden, s. hl. Hildegard.
- Wilhelm, Herzog von Aquitanien, **57**, 360, s. Clarus.
- Wilhelm, der Selige, s. M. Kerker.
- Wilhelm III., König von England (1689-1710). Ist der Dranier Wilh. III. ein Vorkämpfer des Protestantismus? **76**, 493-509; 629-43 (die Frage wird von Dnno Klopp mit Nein beantwortet. Der Aufsatz ist ein Vorläufer des größern unter D. Klopp registrierten Werkes.)
- Wilhelm I., König (seit 30. Okt. 1816, † 25. Juni 1864) von Württemberg. Der verstorbene König von W. und sein Land, **59**, 430-50, 501-27.
- Will, Cornel, die Anfänge der Restauration der Kirche im 11. Jahrh., Marburg 1864, **53**, 311-14. — Das Kloster Bleidenstadt in Nassau, eine Stiftung des hl. Lullus v. E. Will. Monumenta Blidenstadensia saec. 9-11 (aus dem Nachlasse von J. Fr. Böhmer, 1874), **78**, 139-47. — s. Kirchengeschichte, Mainz.
- Wimpfeling, Jak., Leben und Schriften, v. Paul Wiskowatoff, 1867, **61**, 593-613.
- Winkelmann, s. Rom, **58**, 299-312, s. Räß.
- Windischmann, Friedr., Jorostrißche Studien. Abhandlungen zur Mythologie und Sagen-geschichte des alten Iran, 1863, **54**, 281-97. (Dr. Strobl.)
- Winter, Franz, die Cistercienser des nordöstl. Deutschlands bis zum Auftreten der Bettelorden,

- 3 Bde. 1868–71, **69**, 683–98. (Eislercienser, Janauschel, Prämonstratenser).
 Wissenschaft, f. Erfahrung, Polemik. Die Redaktion in dem Streit über W. und Autorität, **53**, 23–32 (von Jörg).
 Worms, f. Gall, Mainz, Mittelrhein. Die Wormser Domschule (ums Jahr 1000) **72**, 542–66. **78**, 923–37.
 Württemberg, Stimmungen aus — (1868) **62**, 362–78, f. Deutschland, Oberrh., Kirchenprovinz, Rottenburg, Wilhelm I.
 Würzburg, die Reformation der kath. Universität Würzb. **51**, 598–621, 645–75 (Kuland gegen Prof. Wegele.) **52**, 903.
 Wuttke, f. Deutschland S. 29. und Literatur.

Z.

- Zarbetti, f. England, S. 34.
 Zell, Karl, Ein Kranz auf ein Grab († 24. Jan. 1873) **71**, 335–36. (Von R. Bader).
 Zeitläufe, f. die einzelnen Länder u. Social.
 Zerleder aus Bern, Offizier des Sonderbundes **53**, 519–20.
 Zestermann, die bildliche Darstellung des Kreuzes und der Kreuzigung Christi historisch entwickelt, Leipzig. 1867–68, **67**, 678, 683–85.
 Zimmermann, Gustav, Prof. in Kiel, über Schleswig-Holstein **53**, 477.
 Zingerle, Germanistisches, **51**, 852–54.
 Zöllner, f. Erkenntniß, **70**, 820–38.
 Zöpsl, Heinr., Prof. in Heidelberg, Mitarbeiter dieser Blätter, † 4. Juli 1877.
 Jugendswert, Defau, **65**, 398.

N a c h t r a g.

- Campana de Cavelli, Marquise, f. Stuart.
 Frankreich, Zur Presse (letzte Artikel), **61**, 409–33.
 St. Gallen, Neujaßrblätter, lies **61**, statt **62**.
 Gfrörer, Zur Gesch. der Volksrechte, beizufügen: **58**, 517–31.
 Kuhn, Schillers Geistesgang, I. **52** statt **53**.
 Medici, Lorenzo de Medici, I. Artikel, **78**, 1–22.
 Oesterreichische Monarchie, Lage u. Aussichten (1866), **58**, 618–34.
 Schreiber, W., Maximilian I. Kurfürst v. Bayern, **65**, 421–32, 485–507.



B188